

GEBRAUCHSGRAPHIK

International Advertising Art



Herausgeber PROF. H. K. FRENZEL, Editor
Gebrauchsgraphik Druck und Verlag GmbH
Berlin SW 61, Belle Alliance-Platz 7-8
ALLEINVERTRIEB FÜR DIE
Vereinigten Staaten von Amerika und Canada
THE BOOK SERVICE COMPANY
Sole Representatives for the United States of
America and Canada
15 EAST 40th STREET NEW YORK CITY U.S.A.

KALODERMA SEIFE

Das

13.

J A H R B U C H

amerikanischer Reklamekunst

Thirteenth Annual of Advertising Art 1934

Herausgegeben für den Art Directors Club

Verlegt bei The Book Service Company,

New York

Soeben erschienen!



Die Jahrbücher sind für jeden, der mit Reklame zu tun hat, ein unschätzbbares Nachschlagewerk und für den Reklamechef, Gebrauchsgraphiker und Dekorateur ein unentbehrliches Werkzeug. Das 13. Jahrbuch enthält Reproduktionen von Original-Plakaten, Prospekten, Inseraten, Zeichnungen und Werbe-photos, die in der letzten alljährlich vom Art Directors Club in New York durchgeführten Ausstellung der besten Arbeiten des Jahres gezeigt wurden. Für jede Abbildung ist der Name des Künstlers und der Reklame-Agentur angegeben. Dadurch wird das Jahrbuch zu einem Nachschlagewerk von bleibendem Wert, das die unendliche Verschiedenheit zeigt, mit der ähnliche Werbungen durchgeführt werden können.

Die neueste Ausgabe enthält 300 Illustrationen, davon 28 in Vollfarben. Auf bestem Kunstdruckpapier gedruckt.

RM 22,- für das in Leinen gebundene Exemplar

Von früheren Ausgaben sind noch alle bis auf das erste Jahrbuch zum Preise von je RM 22,- lieferbar

Alleinvertrieb für Europa:

„GEBRAUCHSGRAPHIK“ DRUCK UND VERLAG GMBH

Berlin SW 61, Belle-Alliance-Platz 7-8

Fernruf: A 7 Dönhoff 7445-46 Postscheck: Berlin 26993

Dieser Umschlag ist Lagersorte „Bristolkarton“, leicht satiniert, 369 g/qm
der Dresdner Chromo- & Kunstdruck-Papierfabrik Krause & Baumann A.-G. / Heidenau (Bezirk Dresden)

Zwölfter Jahrgang 1935 Heft 1

GEBRAUCHSGRAPHIK

MONATSSCHRIFT ZUR FÖRDERUNG KÜNSTLERISCHER REKLAME

Herausgeber Prof. H. K. Frenzel

Offizielles Organ des Bundes Deutscher Gebrauchsgraphiker E. V.
Fachverband in der Reichskammer der bildenden Künste

Twelfth Volume 1935 Number 1

INTERNATIONAL ADVERTISING ART

MONTHLY MAGAZINE FOR PROMOTING ART IN ADVERTISING

Editor Prof. H. K. Frenzel

Sole Representatives for the United States of America and Canada
The Book Service Company 15 East 40th Street New York City USA

„GEBRAUCHSGRAPHIK“, DRUCK UND VERLAG GMBH. BERLIN SW 61



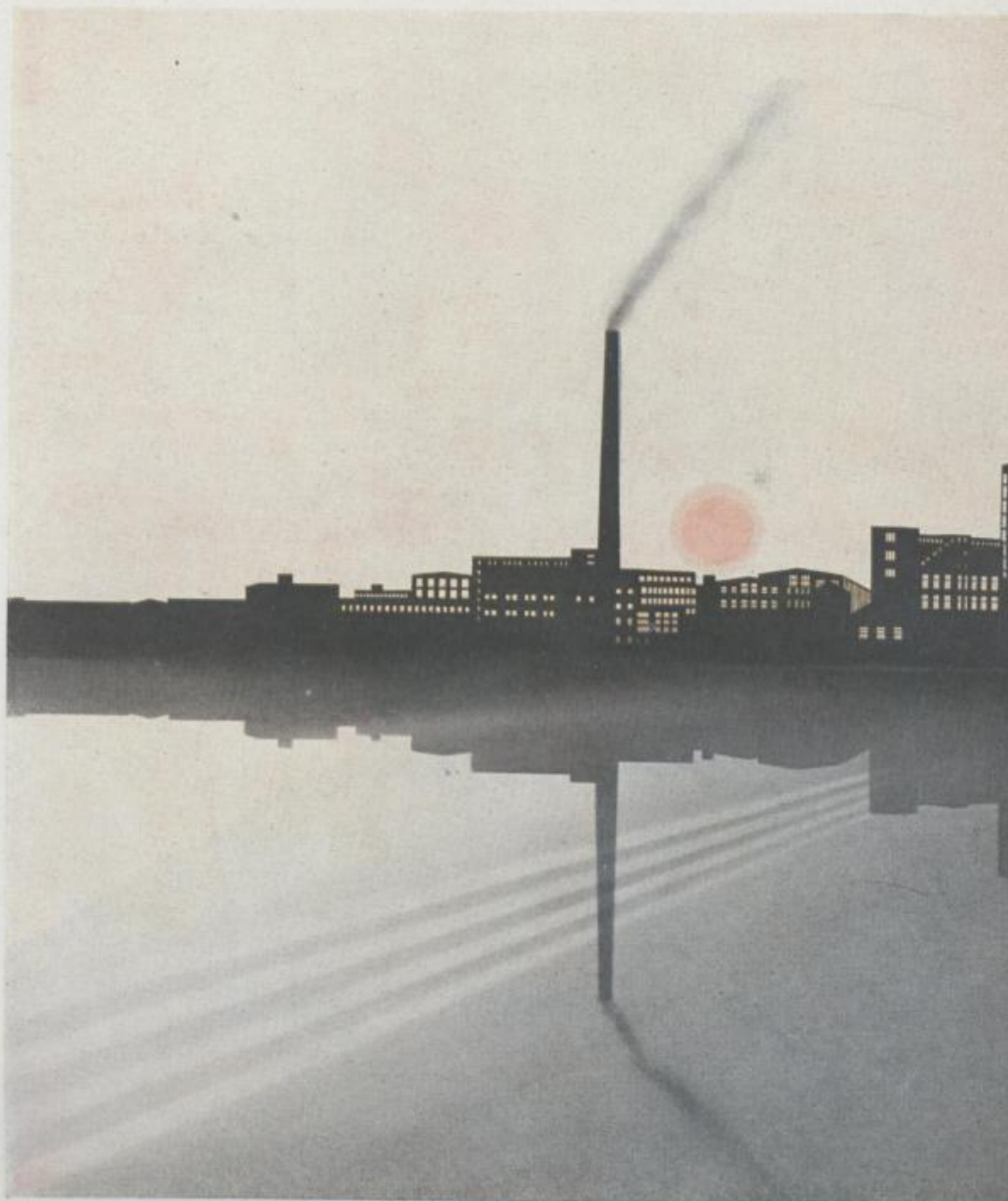
2

O T T O
A R P K E

Sächsische
Landbibliothek
1 1. AUG. 1992
Dresden

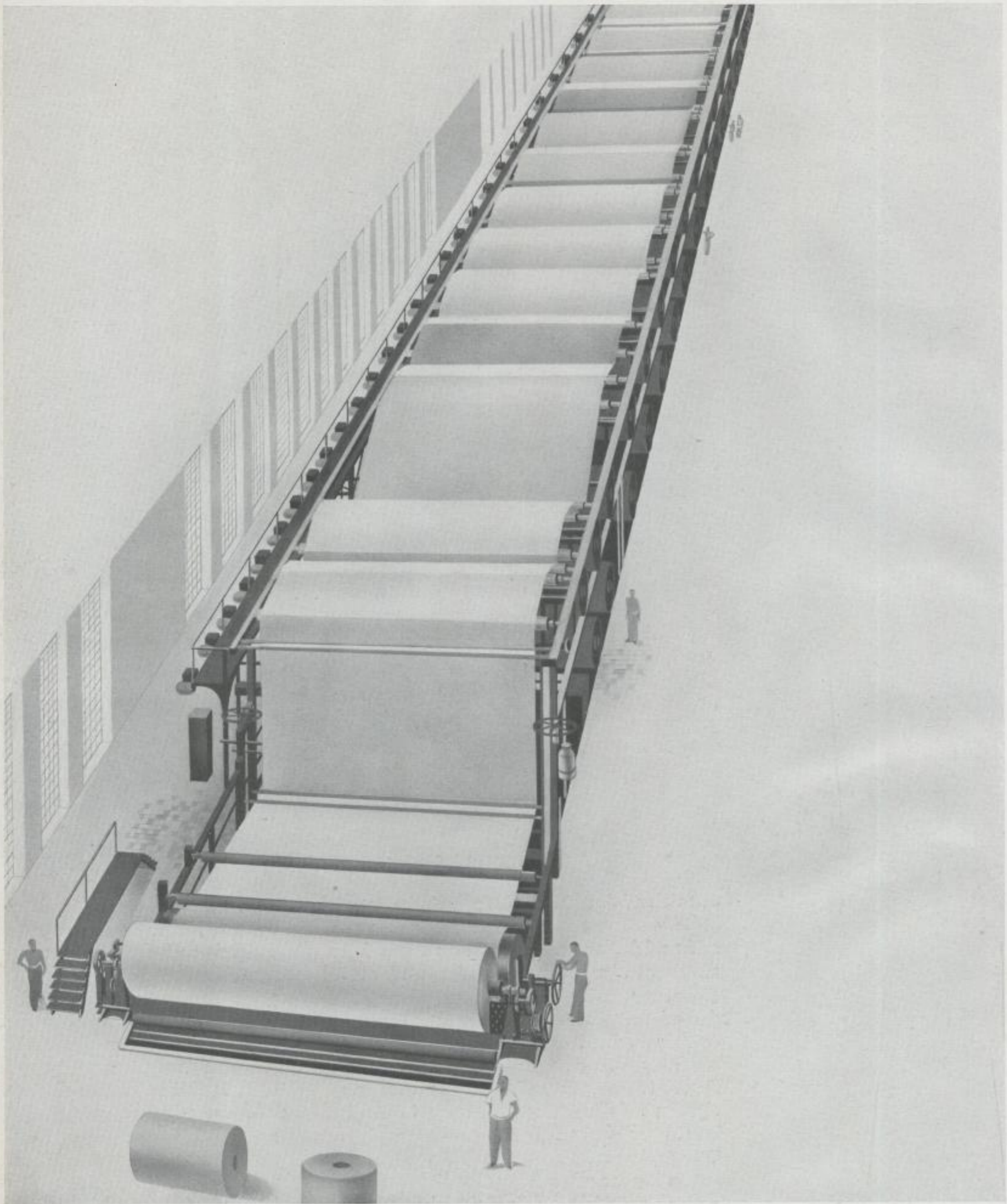
Illustrationen zur Jubiläumsschrift
Zellstofffabrik Waldhof-Mannheim

Illustrations from the jubilee booklet for
the Zellstofffabrik Waldhof-Mannheim



Prof. OTTO
ARPKE

Seit vielen Jahren ist Otto Arpke einer der anerkanntesten Graphiker Deutschlands. Die heute von ihm gezeigten Arbeiten geben nur einen kleinen Teilausschnitt aus diesem reichen Schaffen und beschränken sich auf die Wiedergabe von Industriezeichnungen, die einer im Laufe des vorigen Jahres für die Zellstofffabrik Waldhof-Mannheim von ihm gestalteten Jubiläumsschrift entnommen sind. Diese großformatige Broschüre ist eines der erfreulichsten Werbedokumente der letzten Zeit überhaupt und in seiner ganzen Gestaltung und künstlerischen Formgebung ein Musterbeispiel vornehm repräsentativer Werbung. Alles an ihr zeugt von einer planvollen und sorgsam durchdachten Arbeit: die für die Herstellung verwandten Werkstoffe entstammen sämtlich und folgerichtig den eigenen Fabrikationsbetrieben des Unternehmens, der kurze und knapp erläuternde Text ist von einer wohlthuend diskreten Zurückhaltung, und die Gesamtgestaltung, für die Otto Arpke verantwortlich war, ist von einer künstlerischen Noblesse, wie man sie heute nur noch ganz selten findet. Für diesen Eindruck sind vornehmlich die zahlreichen ganzseitigen und kleineren Textbilder bestimmend, die ohne aufdringlich vorlaute Werbe-



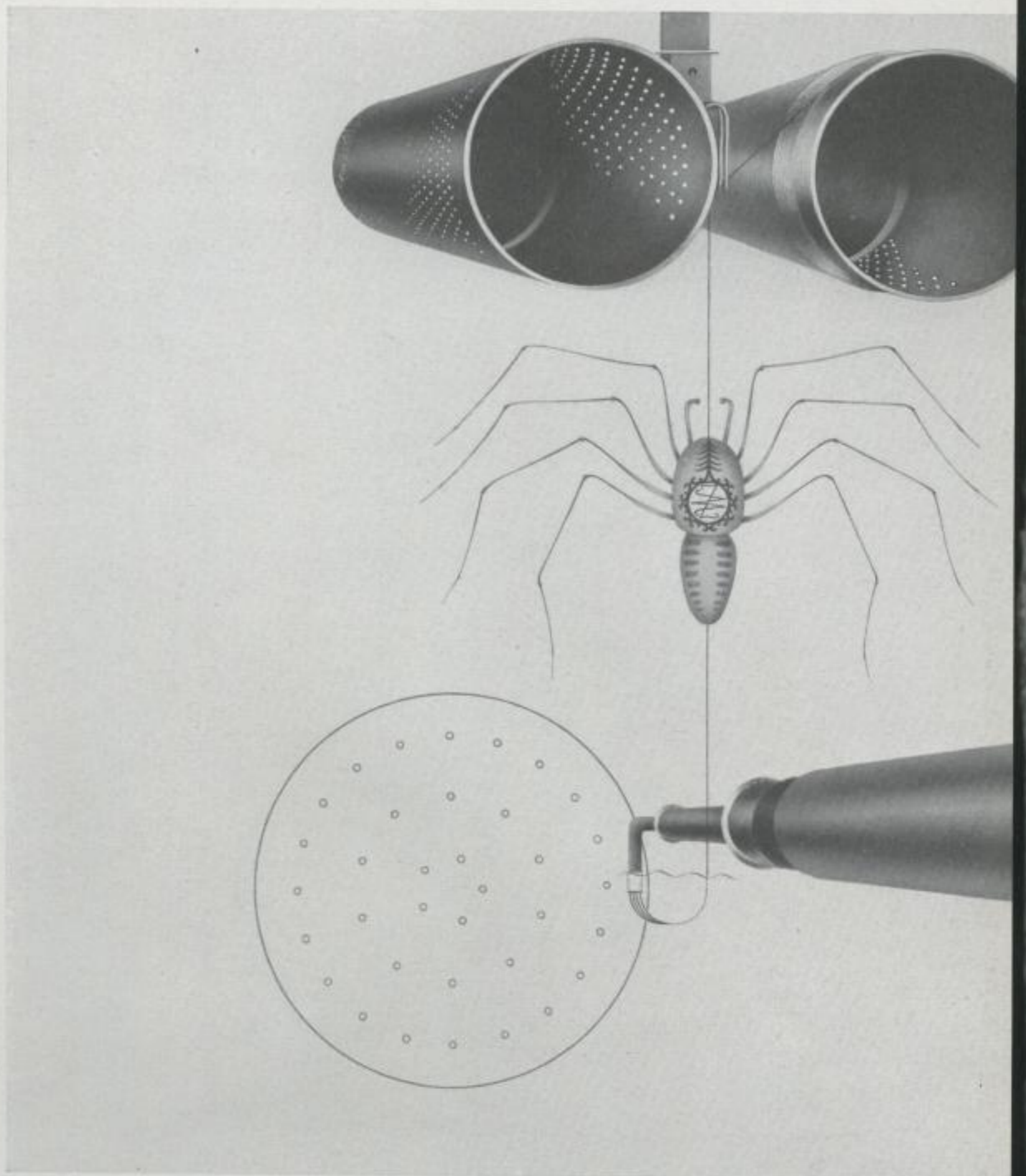
4

O T T O
A R P K E

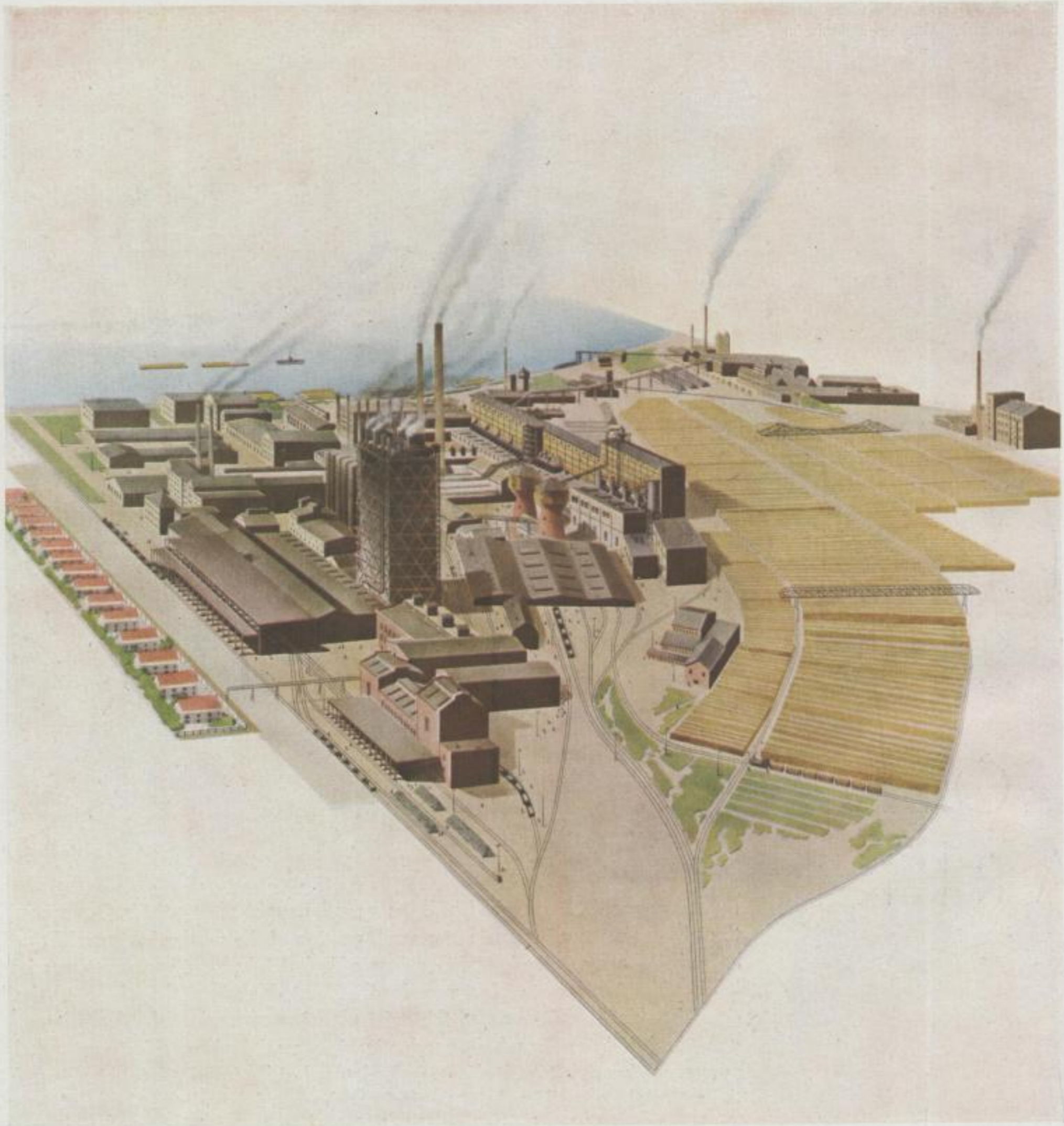
Illustrationen zur Jubiläumsschrift
Zellstofffabrik Waldhof-Mannheim

Illustrations from the jubilee booklet
for the
Zellstofffabrik Waldhof-Mannheim

Prof. OTTO
ARPKE



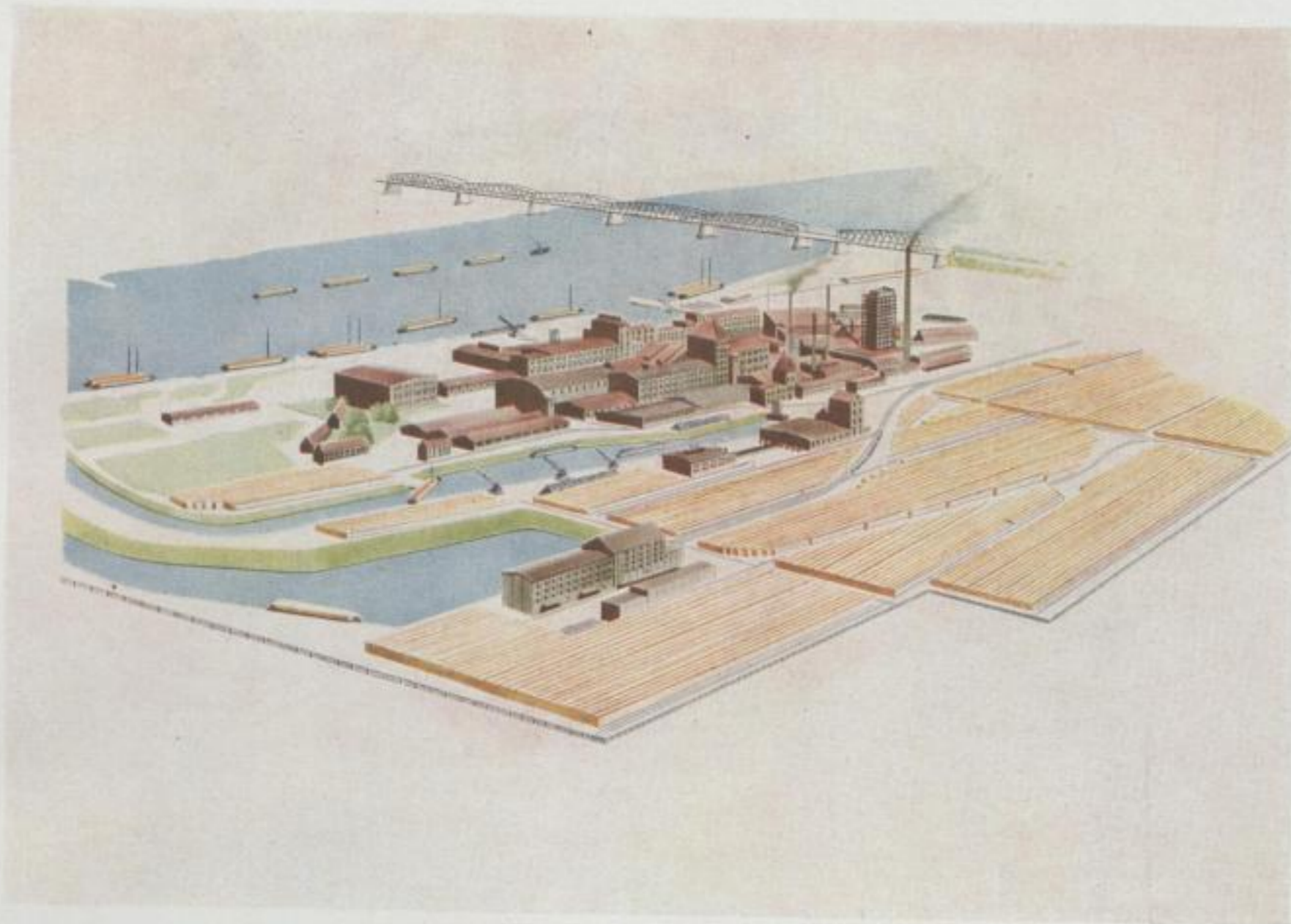
For many years Otto Arpke has been a much sought-after artist in Germany. The illustrations here shown represent but a small portion of the work of this prolific artist and are limited to the reproduction of drawings of industrial plants and processes from the jubilee booklet Arpke got up last year for the Zellstofffabrik Waldhof-Mannheim. This large-sized booklet is quite one of the most pleasing examples of advertising matter to be published of late; the whole production is a model of graphic form and distinguished representative publicity. It shows well-planned and carefully thought-out work throughout the materials, are all, and rightly so, from the firm's workshops, the brief, tersely-worded explanatory text is of an agreeably judicious restraint. In short, the whole production for which Arpke is responsible, evinces an artistic distinction very rarely met with now. This impression is in a great measure due to the numerous whole-page and smaller pictures in the text which, without all too insistent stress on their advertising message, have a marked illustrative character, are indeed definitely book illustrations and a



O T T O
A R P K E

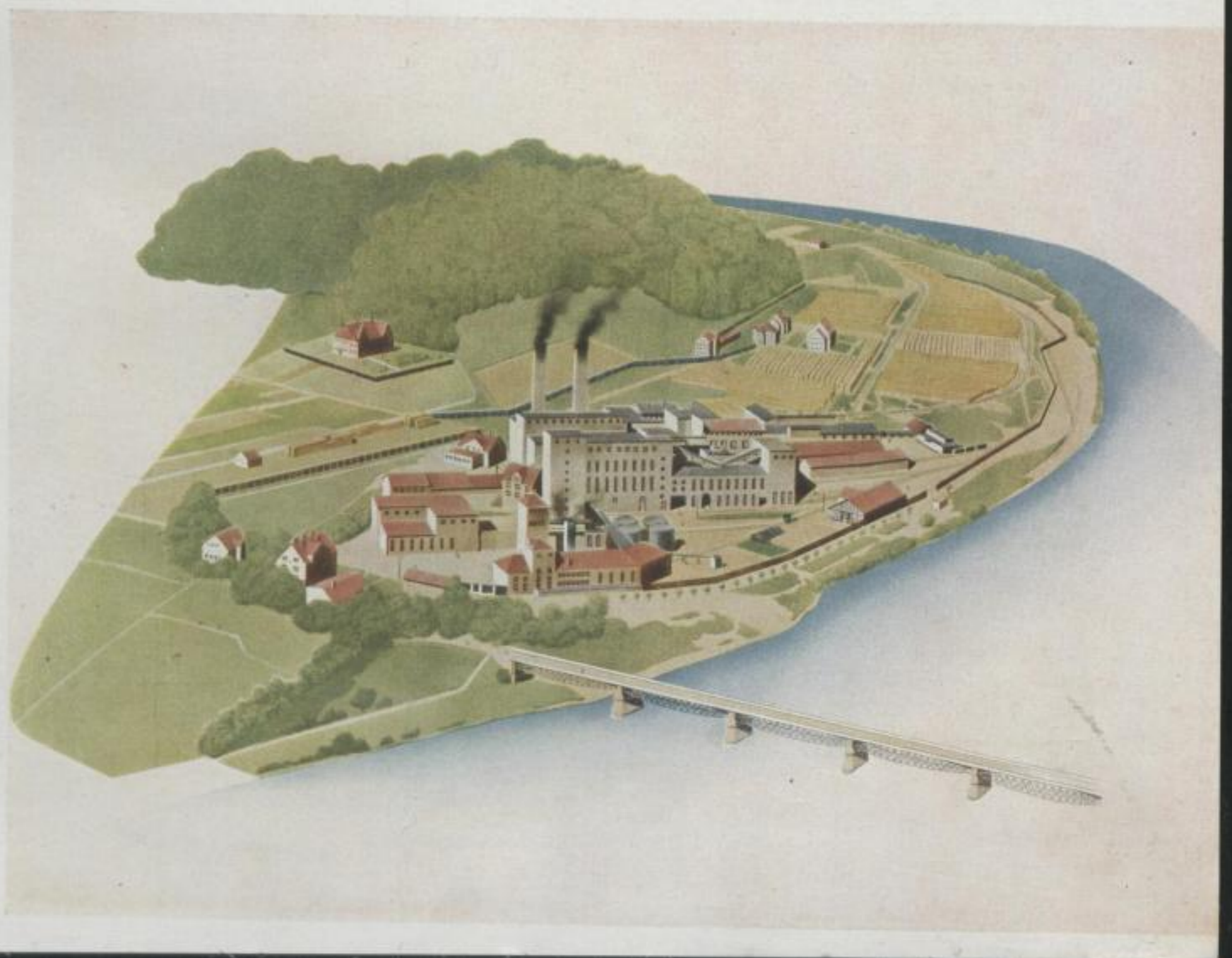
Illustrationen zur Jubiläumsschrift
Zellstofffabrik Waldhof-Mannheim

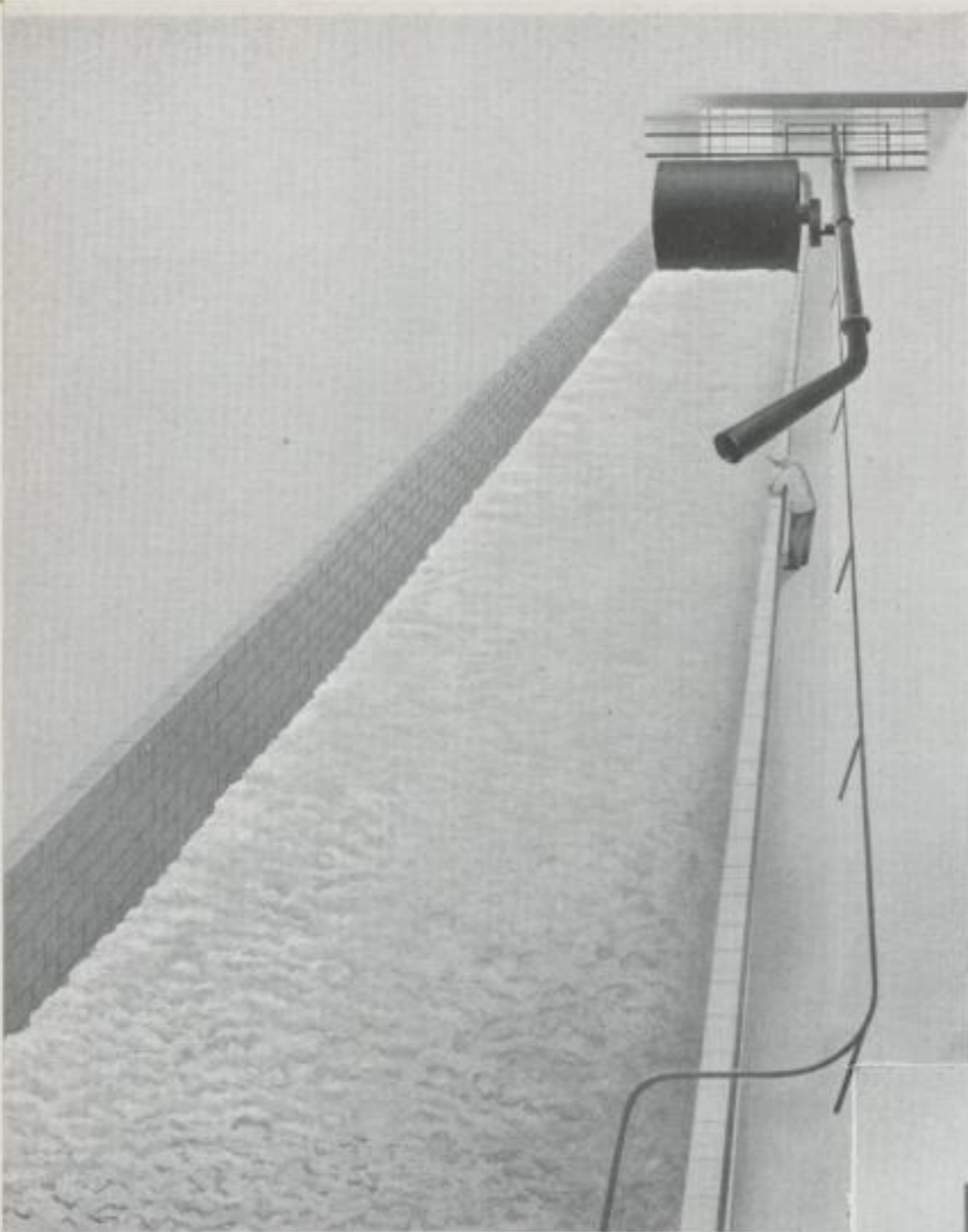
6



Illustrations from the jubilee booklet for
the Zellstofffabrik Waldhof-Mannheim

O T T O
A R P K E



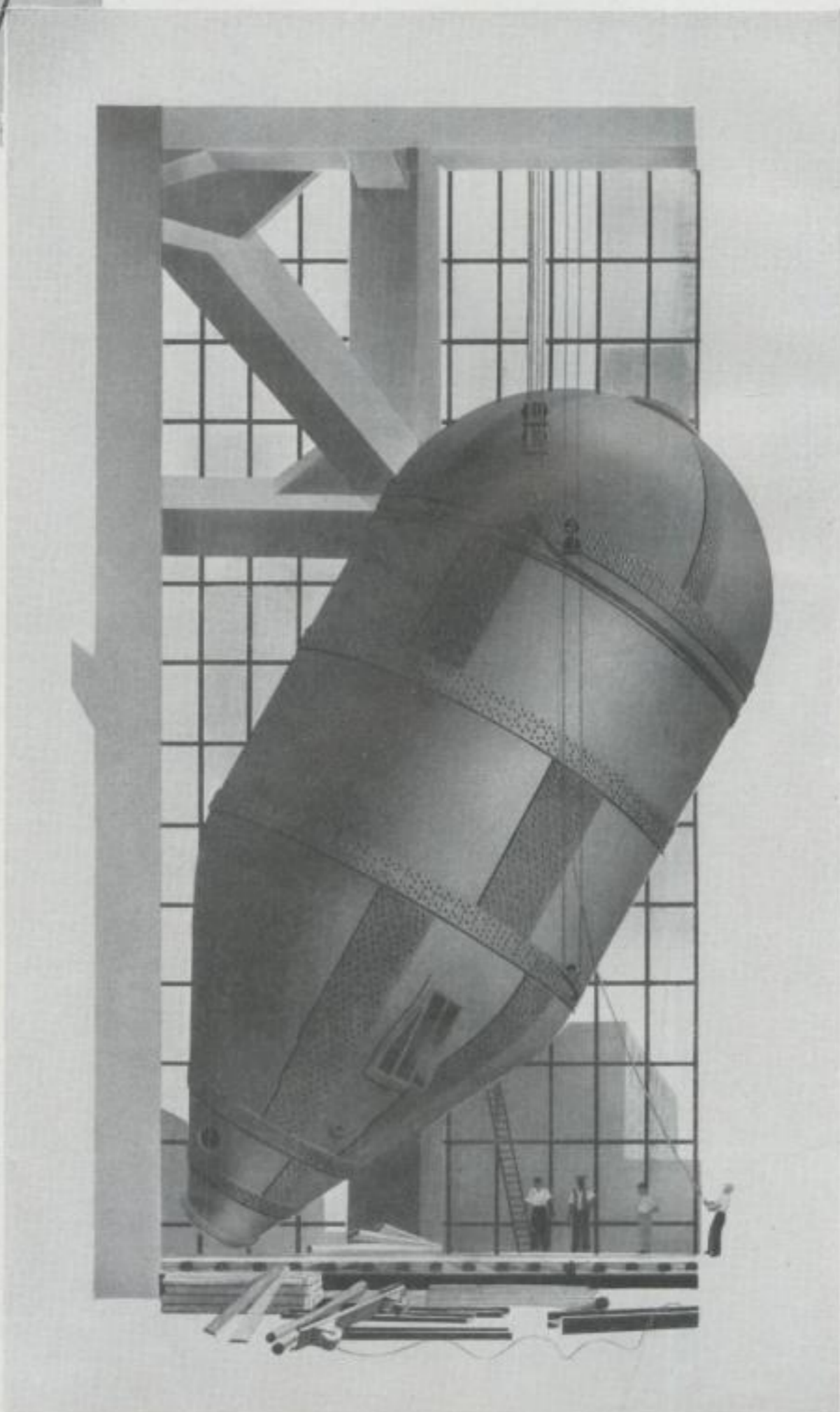


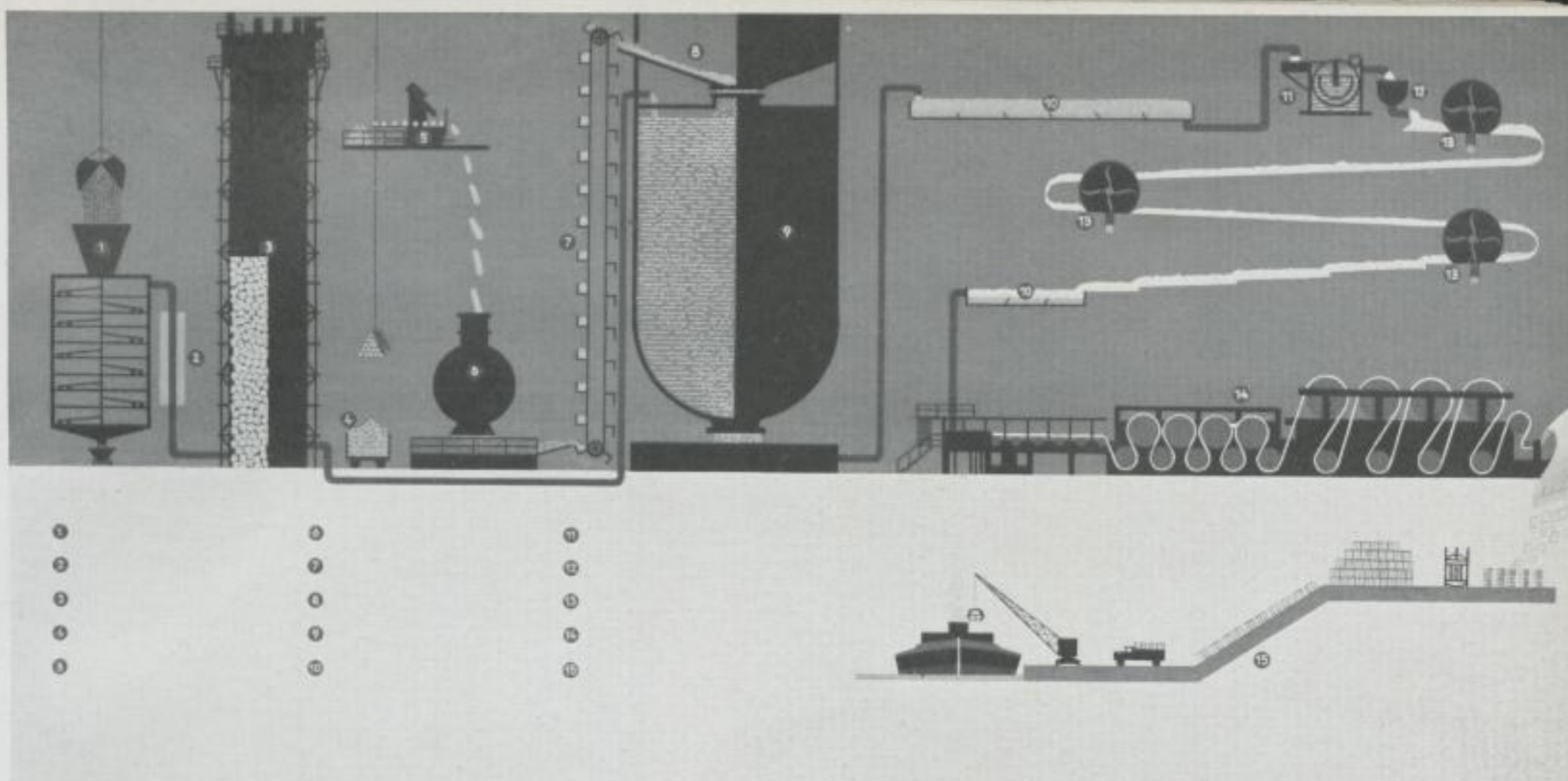
O T T O
A R P K E

Illustrationen zur Jubiläumsschrift
Zellstofffabrik Waldhof-Mannheim

akzente eine streng graphische, und zwar eine ausgesprochen buchgraphische Haltung haben, wie sich denn überhaupt diese ganze Jubiläumsschrift durch ihren von dem der herkömmlichen Werbebroschüren abweichenden buchgraphischen Charakter auszeichnet. Arpke hat hier in ganz bewußter Zurückhaltung eine Folge farbig sehr delikater und fein abgestimmter Industriezeichnungen geschaffen, die nicht als isolierte Blätter betrachtet, sondern eben wie gute und dem Gesamtorganismus des Buches sich zwanglos einordnende Illustrationen gewertet werden wollen. Sie sind das Ergebnis zeitraubender und mühsamer Vorstudien in den Werkbetrieben selber und entbehren trotz ihrer liebevoll intimen Durchzeichnung doch nicht der großen und geschlossenen Wirkung, welche der Bedeutung des Unternehmens in einer zwar ungewöhnlich vornehmen und zurückhaltenden, aber gerade deshalb umso eindringlicheren Form gerecht wird.

Dr. Eberhard Hölscher.



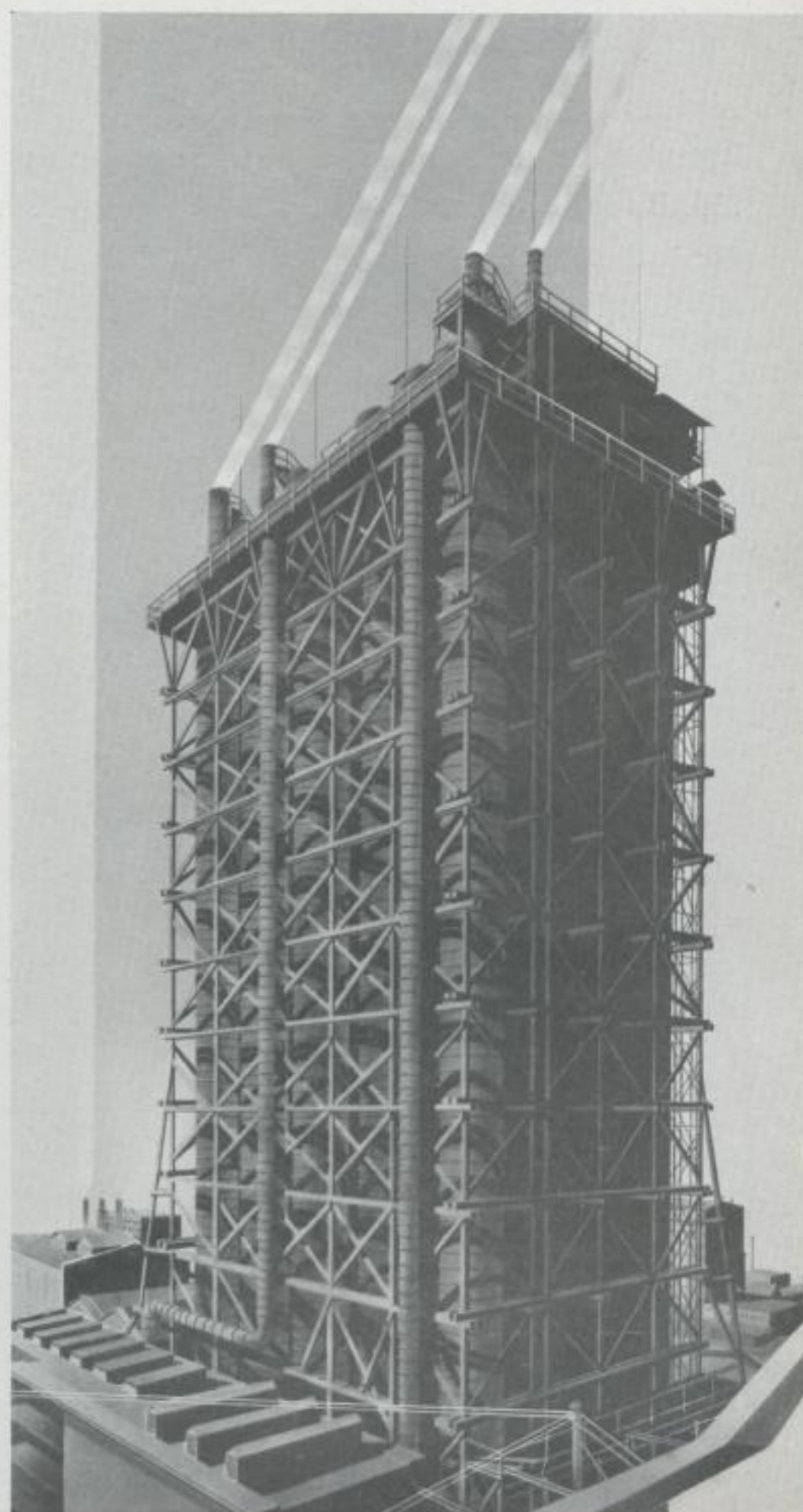


such distinguish the whole booklet from the general run of advertising publications. Arpke has here created with clearly intentional restraint a series of industrial pictures of a very delicate tone and exquisite harmony which are not intended to be regarded as single pictures but as illustrations forming an integral part of the structure of the book. They are the result of long and painstaking study in the workshops and in spite of their loving attention to detail do not fail to achieve the broad effect of organic completeness called for by the importance of the enterprise in an, be it said, unusually distinguished and restrained, but for that very reason, all the more impressive form.

Trans. by E. L. W-Williams.

O T T O
A R P K E

Illustrations from the jubilee booklet for the Zellstofffabrik Waldhof-Mannheim



P. STADLINGER

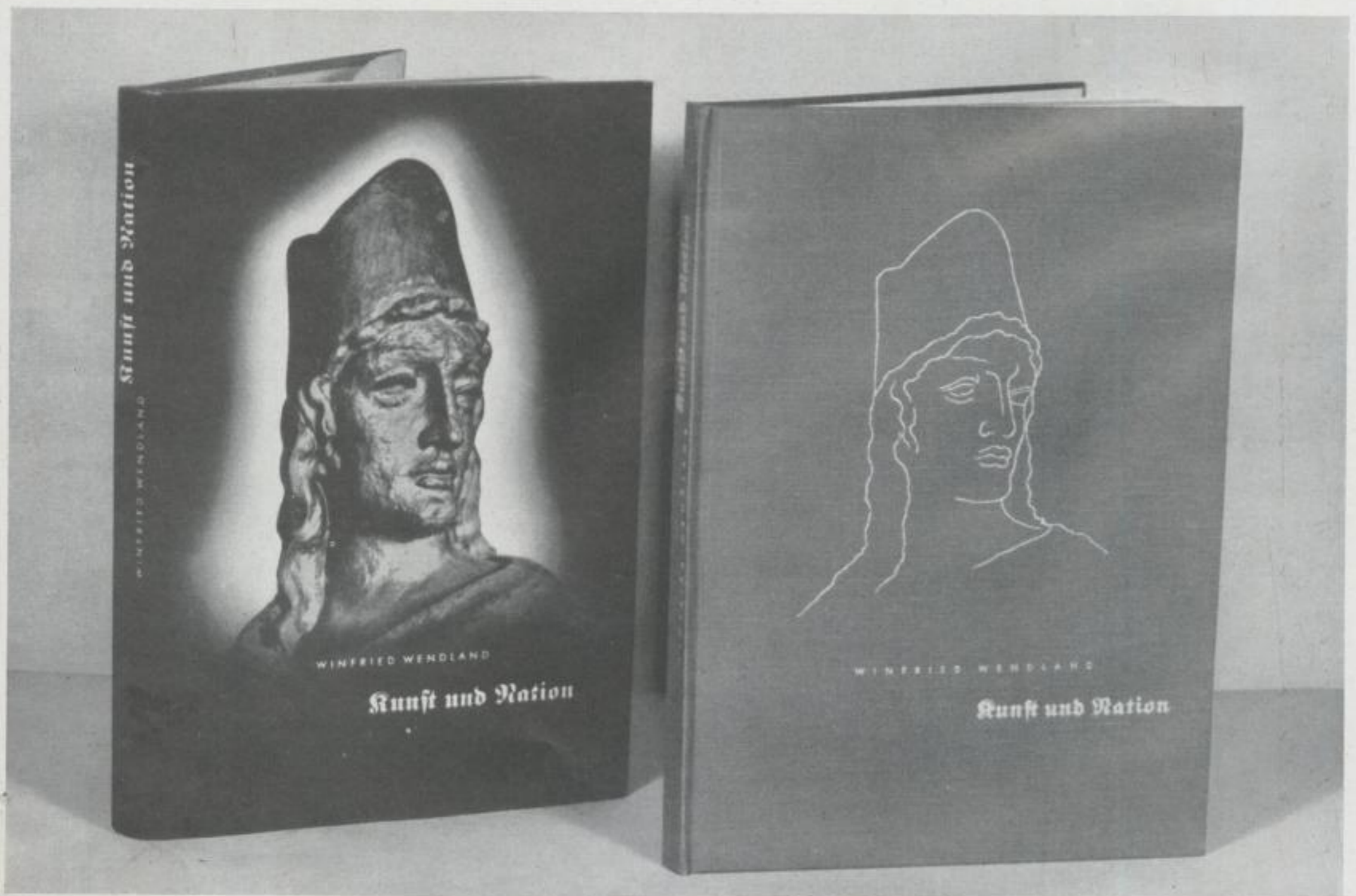
Paul Stadlinger ist ein Mann vom Bau in des Wortes wahrer Bedeutung. Er hat sich als Architekt betätigt, ehe er zur Typographie kam. Erst als ihn vor mehreren Jahren eine Großdruckerei Berlins zum künstlerischen Leiter berief, stieg er vom Gerüst herab zu den Rotationsmaschinen.

Hier hat Stadlinger als Erzieher und Gestalter eine bedeutungsvolle Arbeit geleistet. Das Buch trat bald in den Mittelpunkt seines Schaffens. Es lag ihm dabei nicht daran, „Aufmachungen“ im Sinne einstiger Buchkunst zu geben. Ihm schwebte das Buch als ein Ganzes vor. Als ästhetische Einheit von Wort und Bild von außen und innen hat er es architektonisch aufgebaut.

Nur in strenger, verantwortlicher Arbeit ließ sich diese Auf-

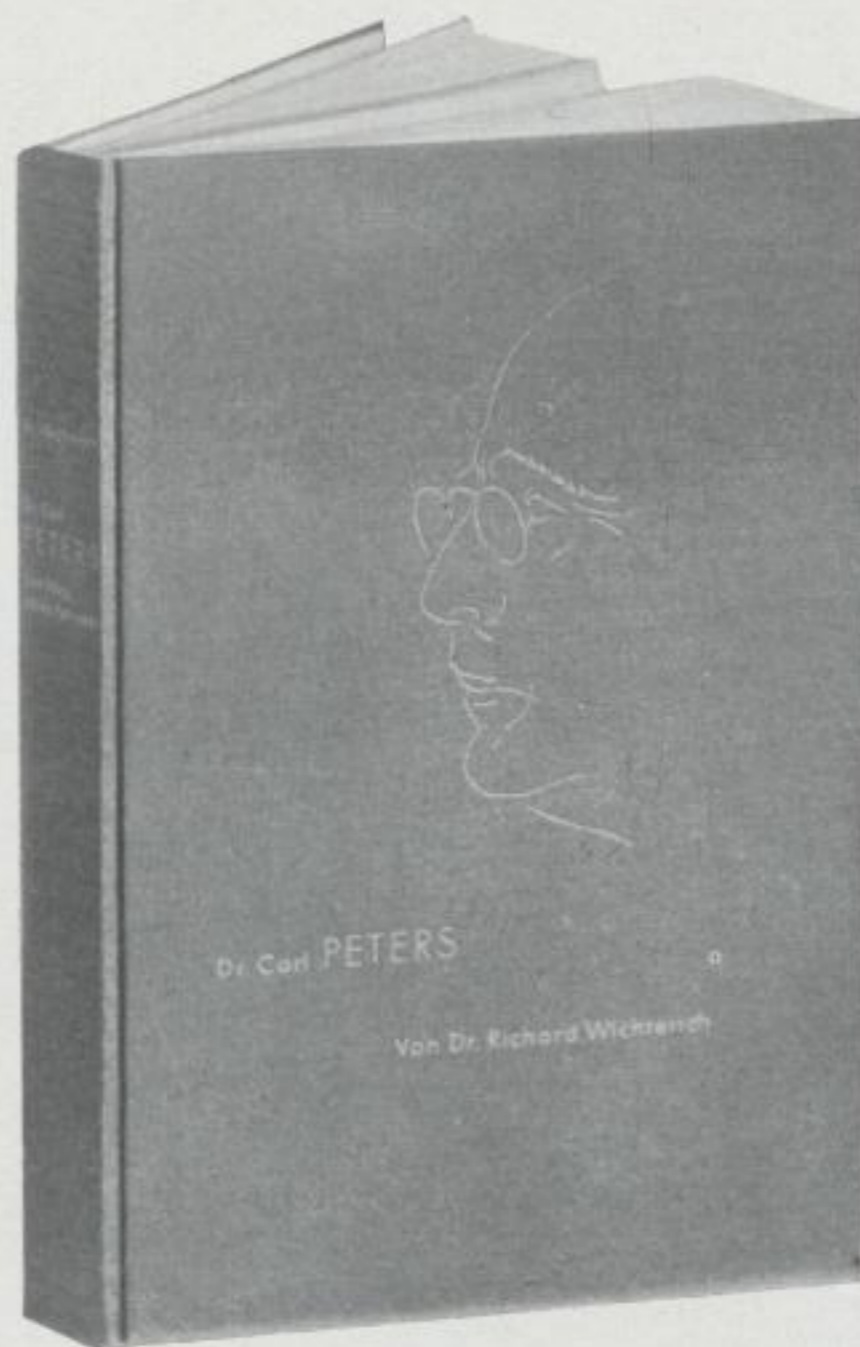
Paul Stadlinger is literally a master-builder, for he began as an architect before he took to typography. It was only when a large printing-house in Berlin summoned him to act as art director some years ago that he climbed down from the scaffolding to the rotary press.

At this post, Stadlinger has done valuable work, both creative and educative. His work soon centred in the culture of the book. It was not his aim to make showy book-covers according to earlier ideas of "art books". He saw the book as a whole, and built it up architecturally as an aesthetic unity of print and picture from within





Buchausstattungen für den Verlag Reimar Hobbing Books got up for Reimar Hobbing, Berlin



gabe lösen. Jede Seite, jedes Bild unterwirft Stadlinger der Gestaltung. Durch einen vorbeachteten Bildschnitt stellt er das Wesentliche eines Photos heraus. Er baut es ins Typographische da ein, wo es wirken kann. Selbst altes Bildmaterial, das unseren Ansprüchen nicht mehr zu genügen scheint, erweckt er zu neuem Leben. Als Quintessenz des Gesamtwerks stellt dann Stadlinger ein typisches Photo auf den Umschlag. Er ist nicht Schmuck und Schutz nur, sondern Leitmotiv des Ganzen.

Stadlingers Bücher sind reizvoll durch ihre Selbstverständlichkeit. Hier ist ein Künstler am Werk, der bescheiden und zurückhaltend ein totes Material zu harmonischem Klingen bringt.

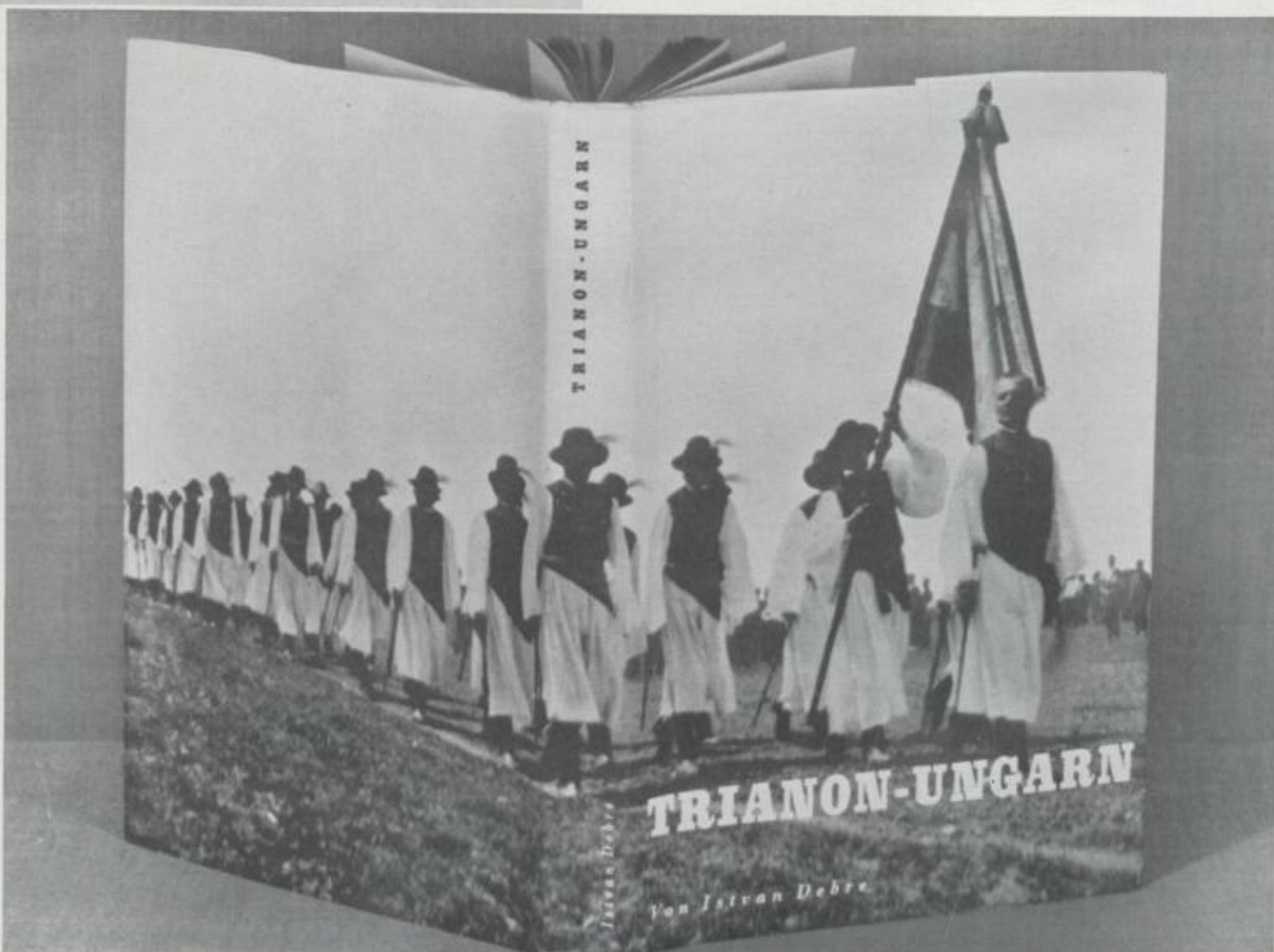
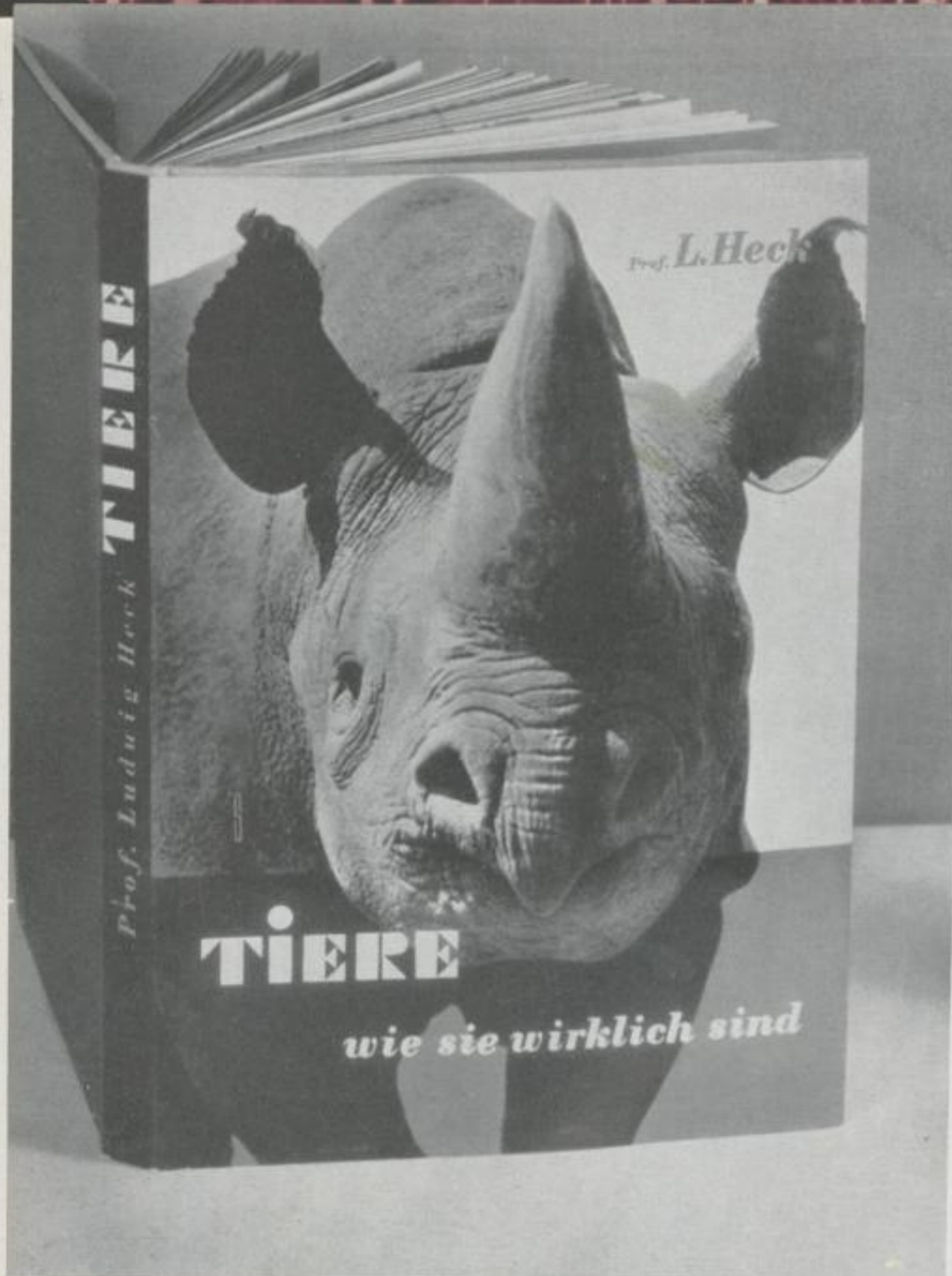
Das Buch ist ihm kein Tummelplatz für Experimente. In der Werbung mag das gewollt „Originelle“ für einen Überraschungssieg noch von

and without. Such a problem can only be solved by stern and responsible toil. Stadlinger composes every page, every picture. He cuts his photo in such a manner as to bring out the essentials. He sets it in the typographic scheme just where it can be most effective. He wakes old pictorial material to new life, although it had seemed impossible that it could satisfy his requirements. As quintessence of the whole, Stadlinger then sets a typical photo on the cover. It is not only a decoration and a protection, but the Leitmotiv of the whole work. Stadlinger's books charm us by their naturalness. Here an artist is at work in modest and retiring fashion, inspiring dead material with life and making it ring in melodious harmonies. A book is no place for wild experiments. In advertising, deliberate "originality" may still have its uses, creating the element of surprise. Books are

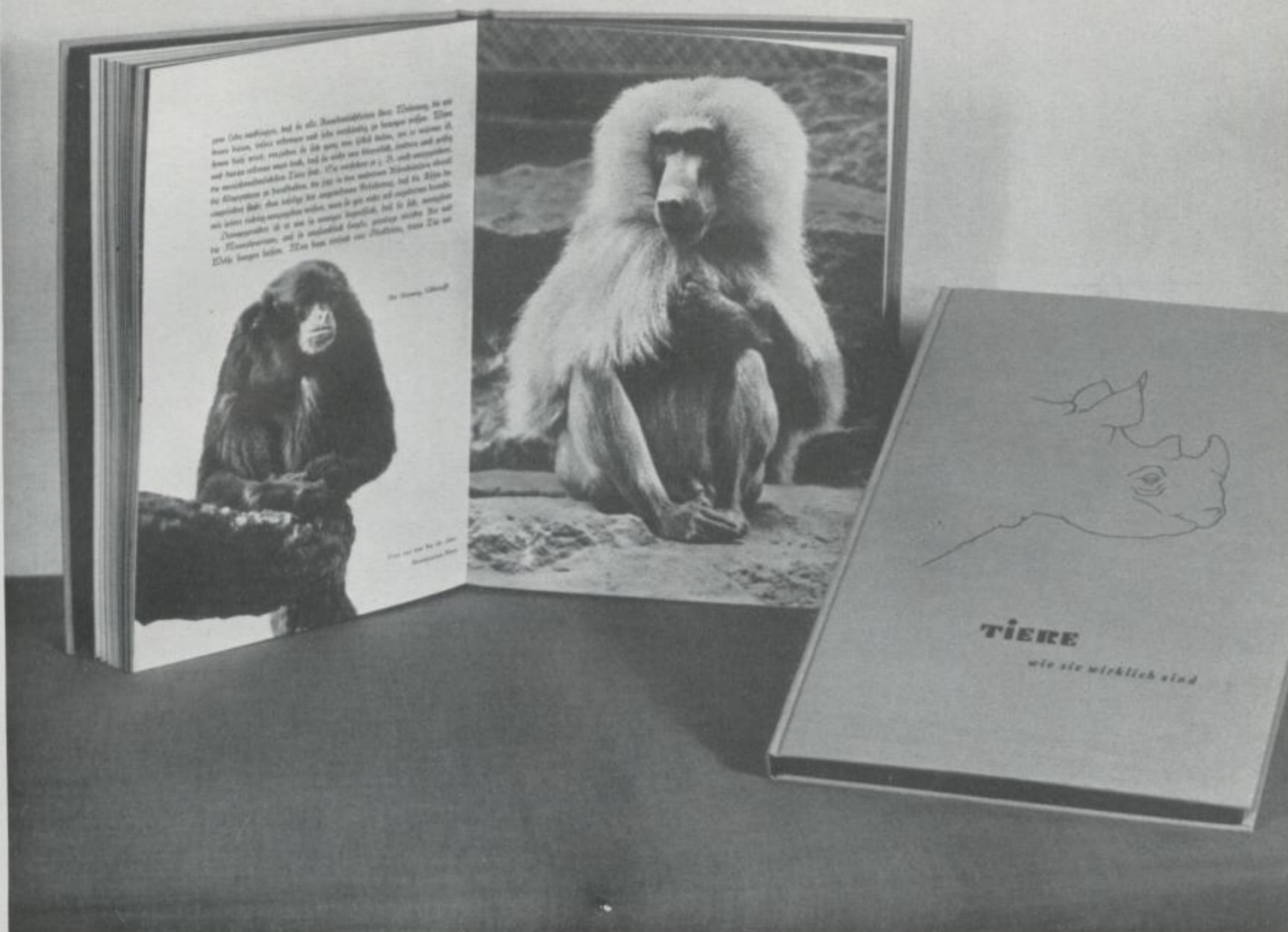
P. STADLINGER

Buchausstattungen für den
Verlag Reimar Hobbing

Books got up for
Reimar Hobbing, Berlin



12



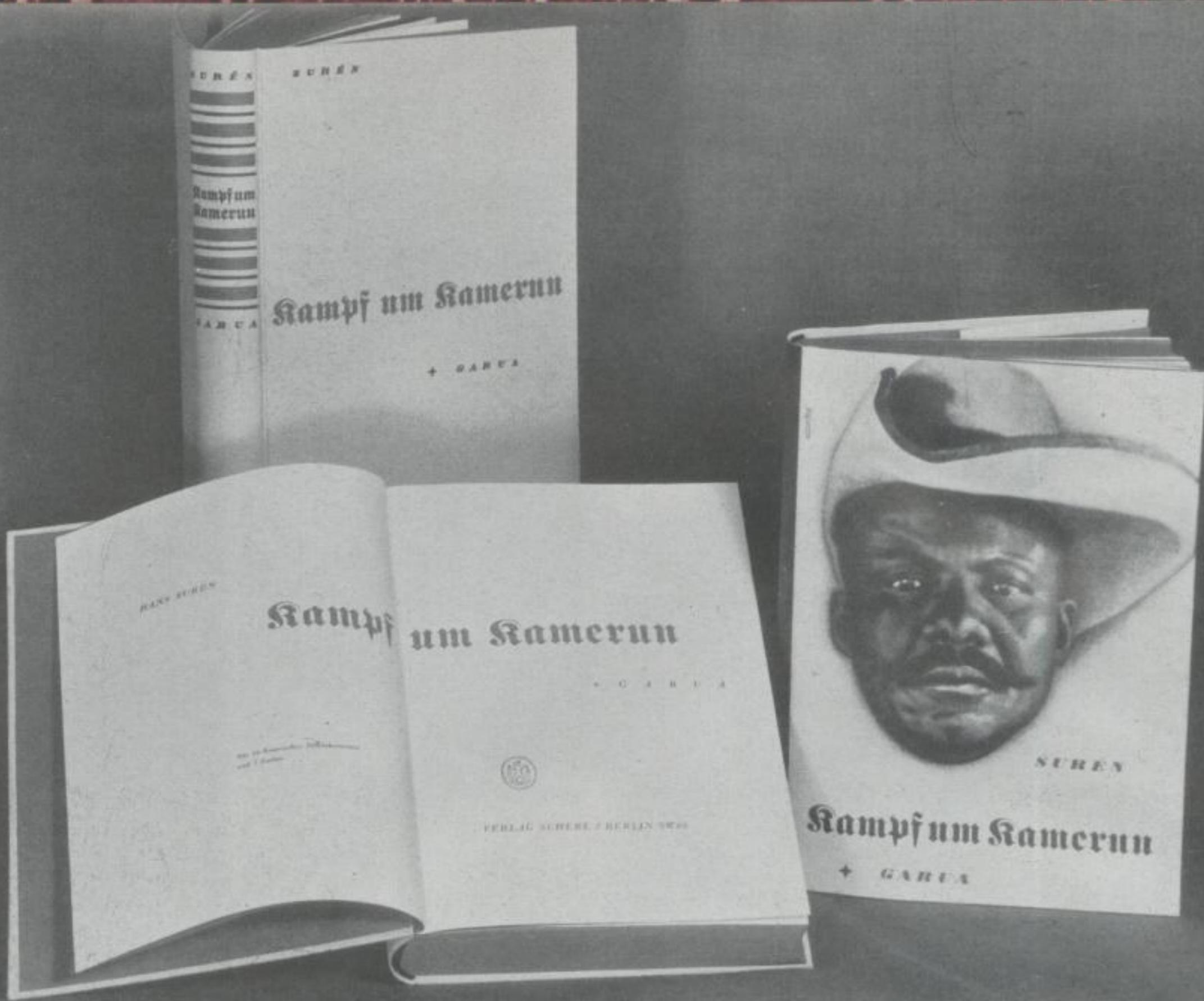
P. STADLINGER

Nutzen sein. Das Buch untersteht strengeren Gesetzen. Als ein Werk des Geistes, das durch seinen Gehalt mehr als durch seine Form wirken will, muß es mit dem Kopf vorbedacht gestaltet werden.

Von der Druckerei verlangt Stadlinger nur, was sie zu geben vermag. Er sucht die beste, anständigste Lösung im Rahmen der gegebenen Technik. So wird die Arbeit dieses Künstlers zu einem notwendigen Faktor in der Buchproduktion. Er bereitet den Weg, der vom Manuskript reibungslos zur schlüssigen Buchform führt.

subject to sterner laws. Since it is a product of intellect depending more on its content than on outward form for its effect, a book's appearance must depend upon a preconceived mental effort. Stadlinger demands no more of print than it is fitted and able to give. He seeks the best and most respectable achievement possible within the limits of the technique in question. Thus the work of this artist becomes an indispensable feature of book production. He prepares the path that leads from the manuscript to the finality of the finished book.

Trans. by E. T. Scheffauer.



P. STADLINGER

Buchausstattungen für den
Verlag Reimar Hobbing

Books got up for
Reimar Hobbing, Berlin





P. STADLINGER

Buchausstattungen für den
Verlag Reimar Hobbing

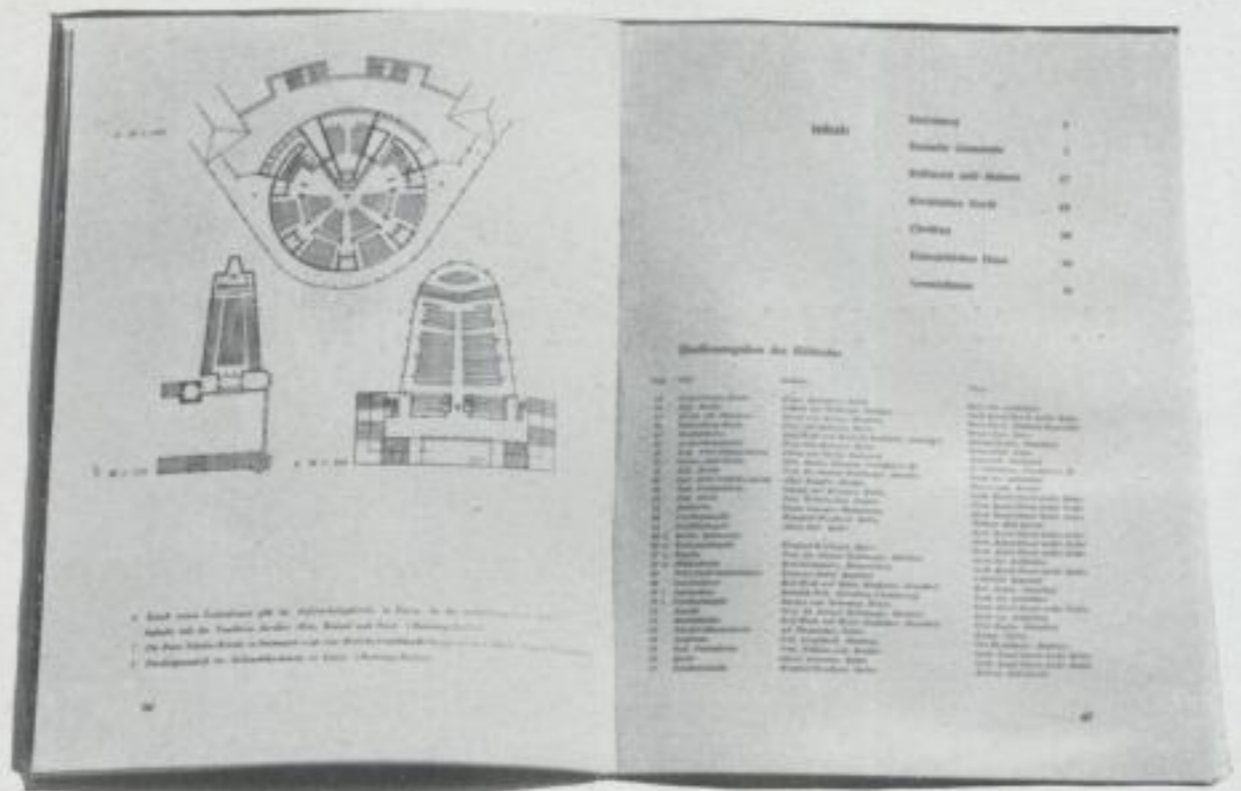
Books got up for
Reimar Hobbing, Berlin



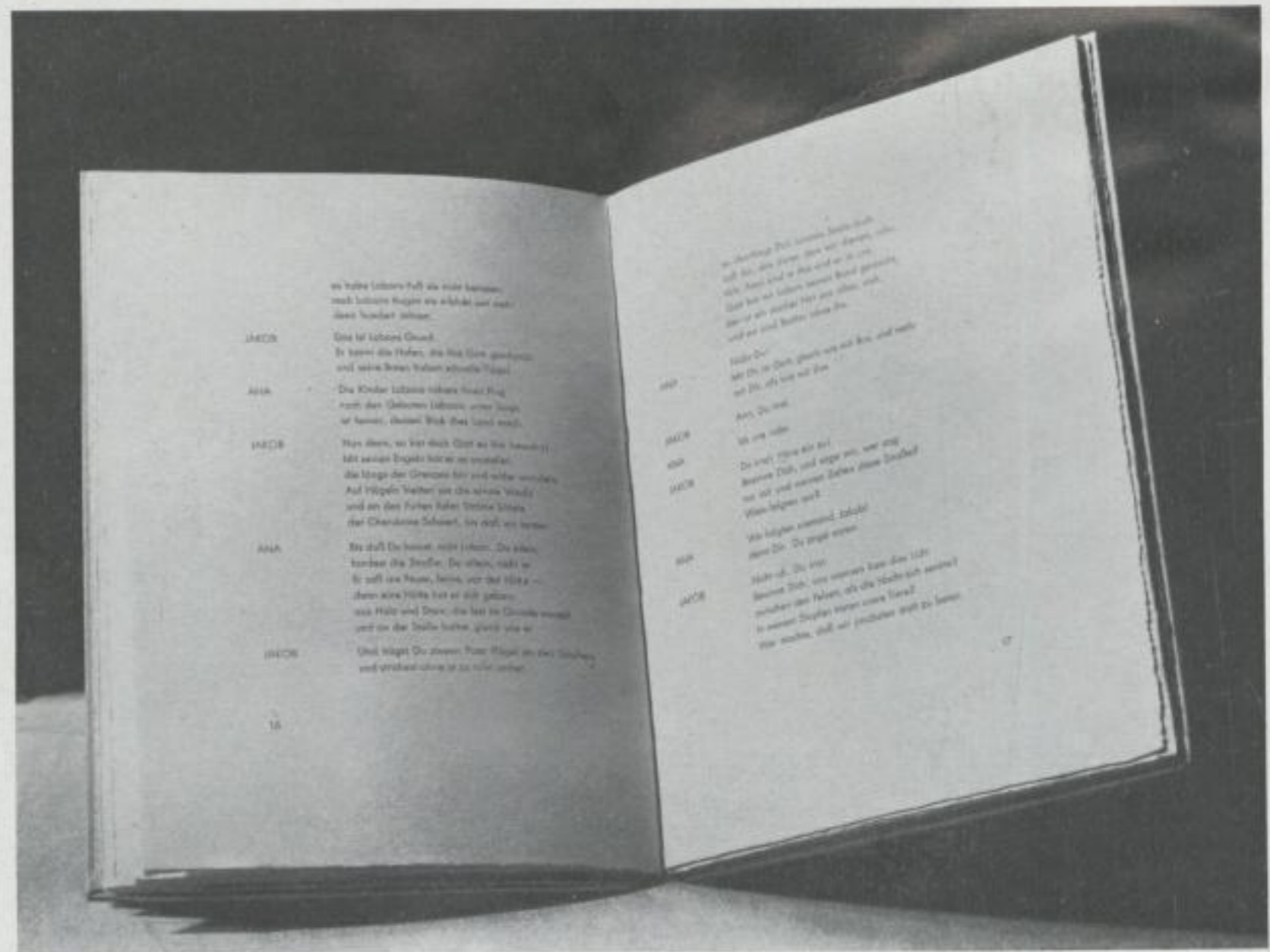


P. STADLINGER

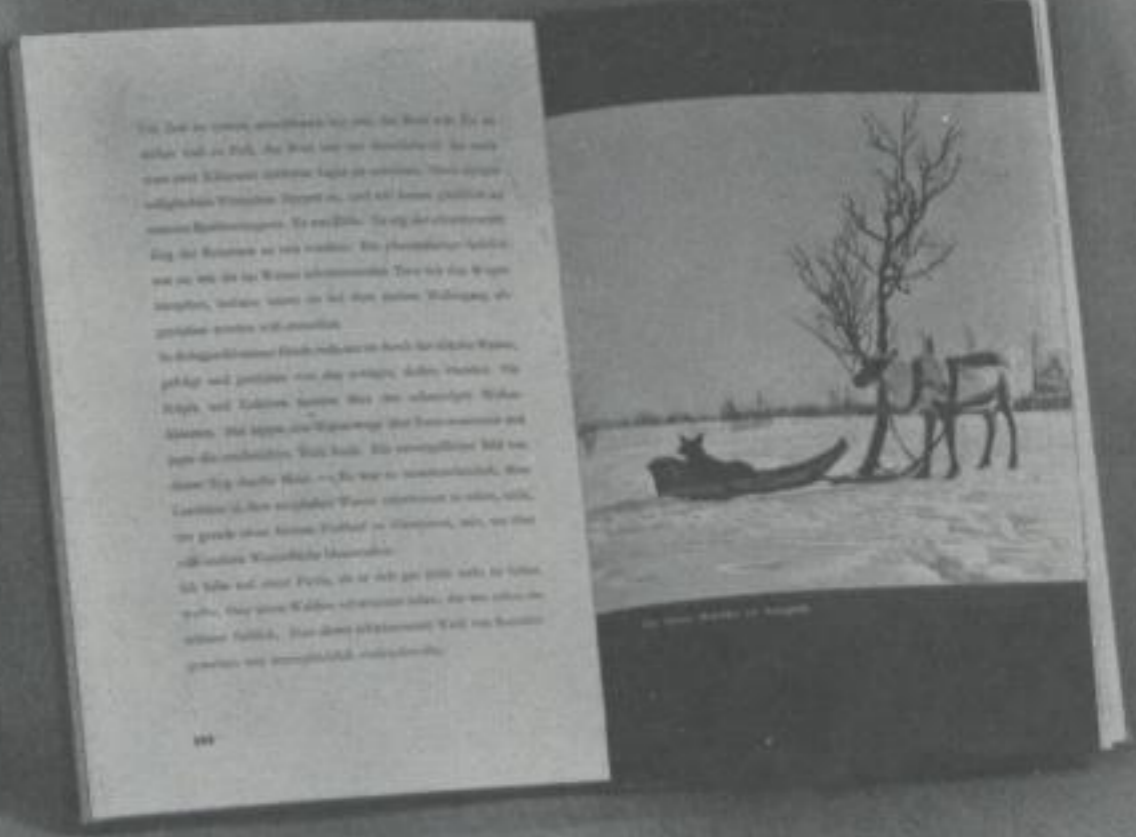
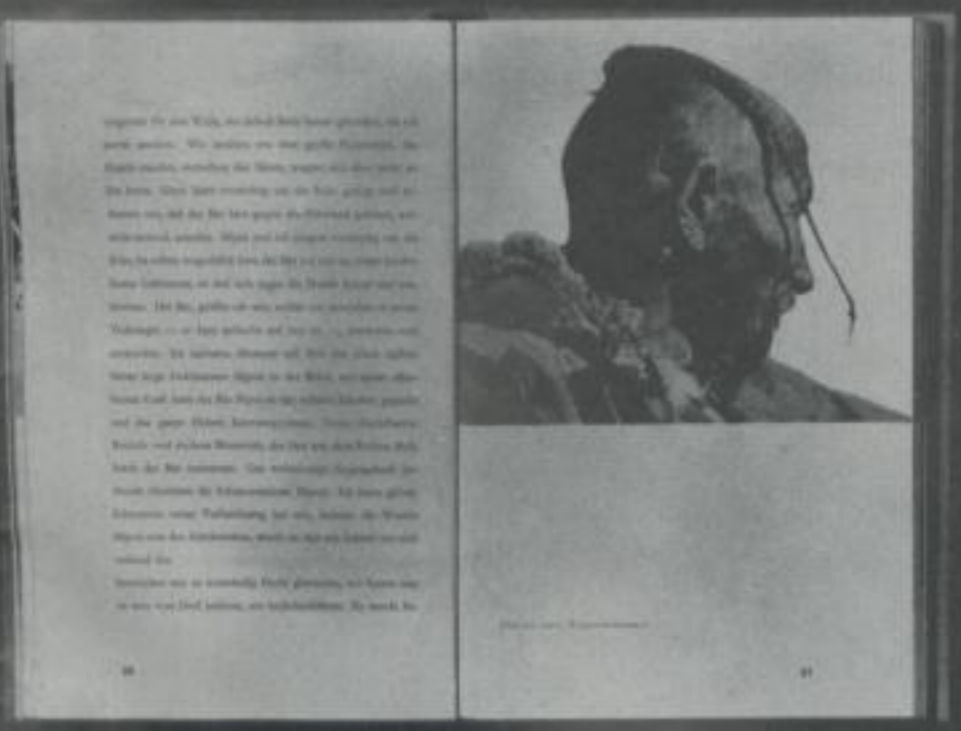
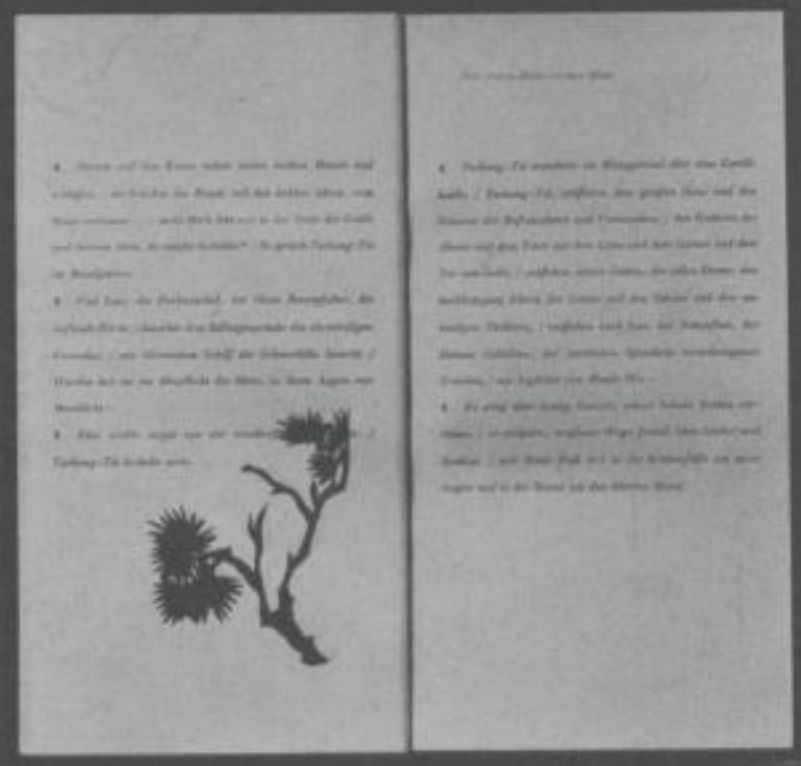
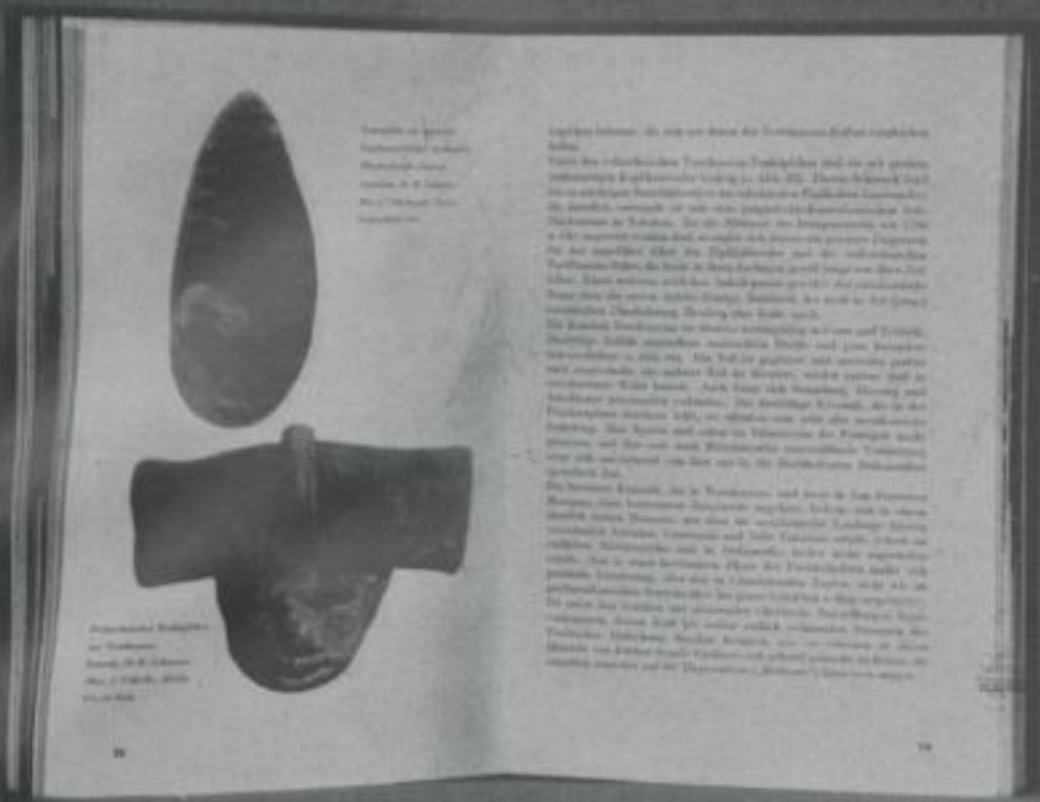
Buchausstattungen für den
Verlag Reimar Hobbing



Books got up for
Reimar Hobbing, Berlin



16

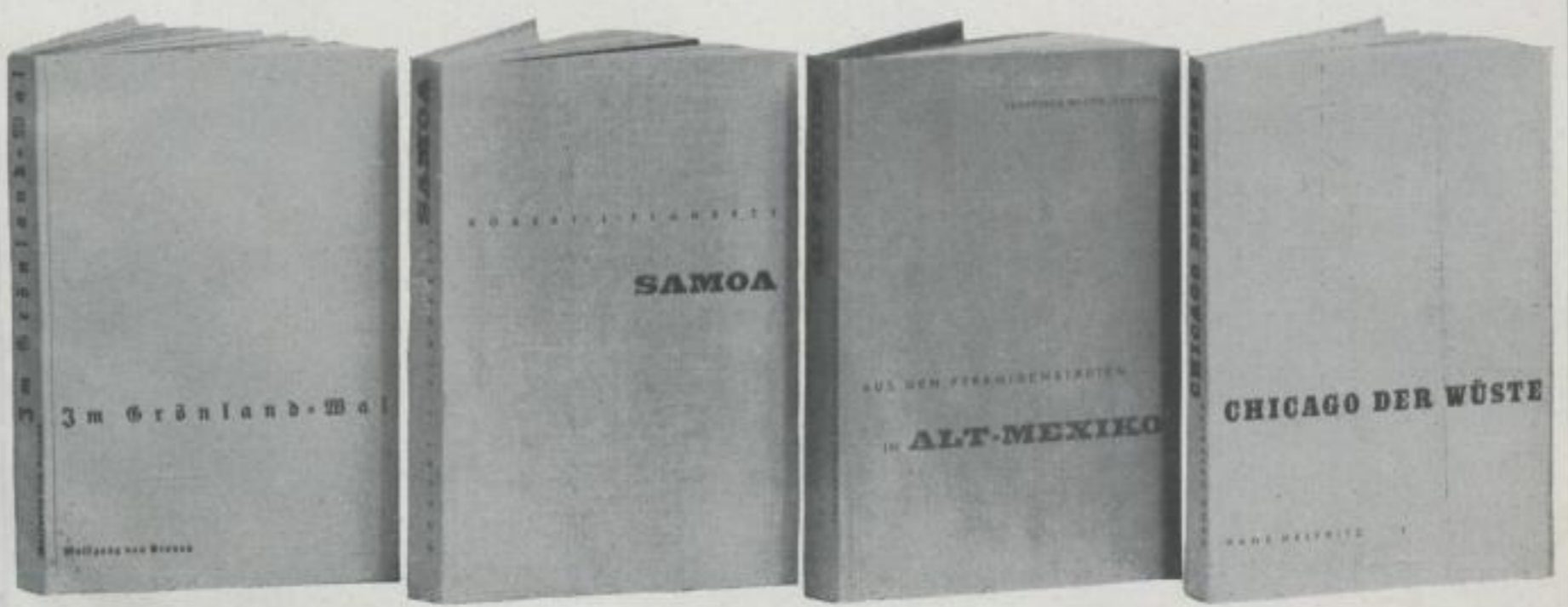


P. STADLINGER

Berichtigung.
 In der Publikation P. Stadlinger sind die Verlagsangaben wie folgt zu korrigieren:

Errata.
 In the article on Paul Stadlinger the names of the publishers should be as follows:

Seite (page) 10; Reimar Hobbing, Berlin
 11; Verlag Scherl, Berlin
 12; oben (above): Verlag Paul Parey, Berlin
 unten (below): Reimar Hobbing
 13; Paul Parey
 14; oben (above): Verlag Scherl
 unten (below): Reimar Hobbing
 15; oben (above): Reimar Hobbing
 unten (below): Verlag Scherl
 16; oben (above): Bong & Co.
 unten (below): Maximilian-Gesellschaft
 17; Reimar Hobbing
 rechts oben (above at the right): Hugo Bruckmann, München.



GUINNESS GIBT KRAFT

Drei englische Bier-Plakate, die so amüsant und sprechend sind, daß sie keiner weiteren Erläuterung mehr bedürfen.

GUINNESS FOR STRENGTH

Three English beer posters, so amusing and eloquent that further description is superfluous



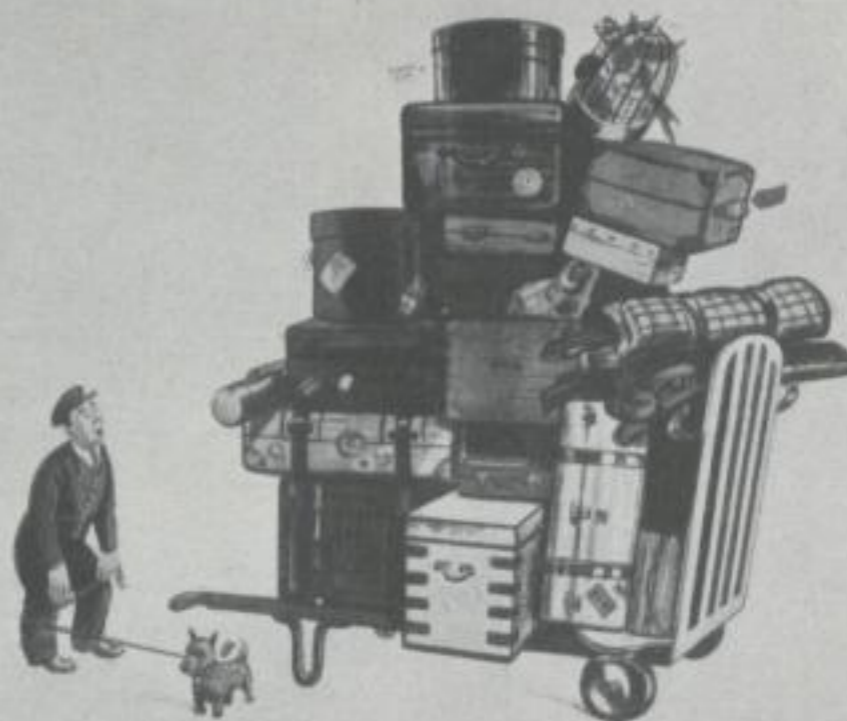
Entwurf

G I L R O Y

18

I feel I need a GUINNESS

GUINNESS FOR STRENGTH



GUINNESS FOR STRENGTH

Design

G I L R O Y

19

Photo by
The Tella Co.,
London

Entwurf

D I G S

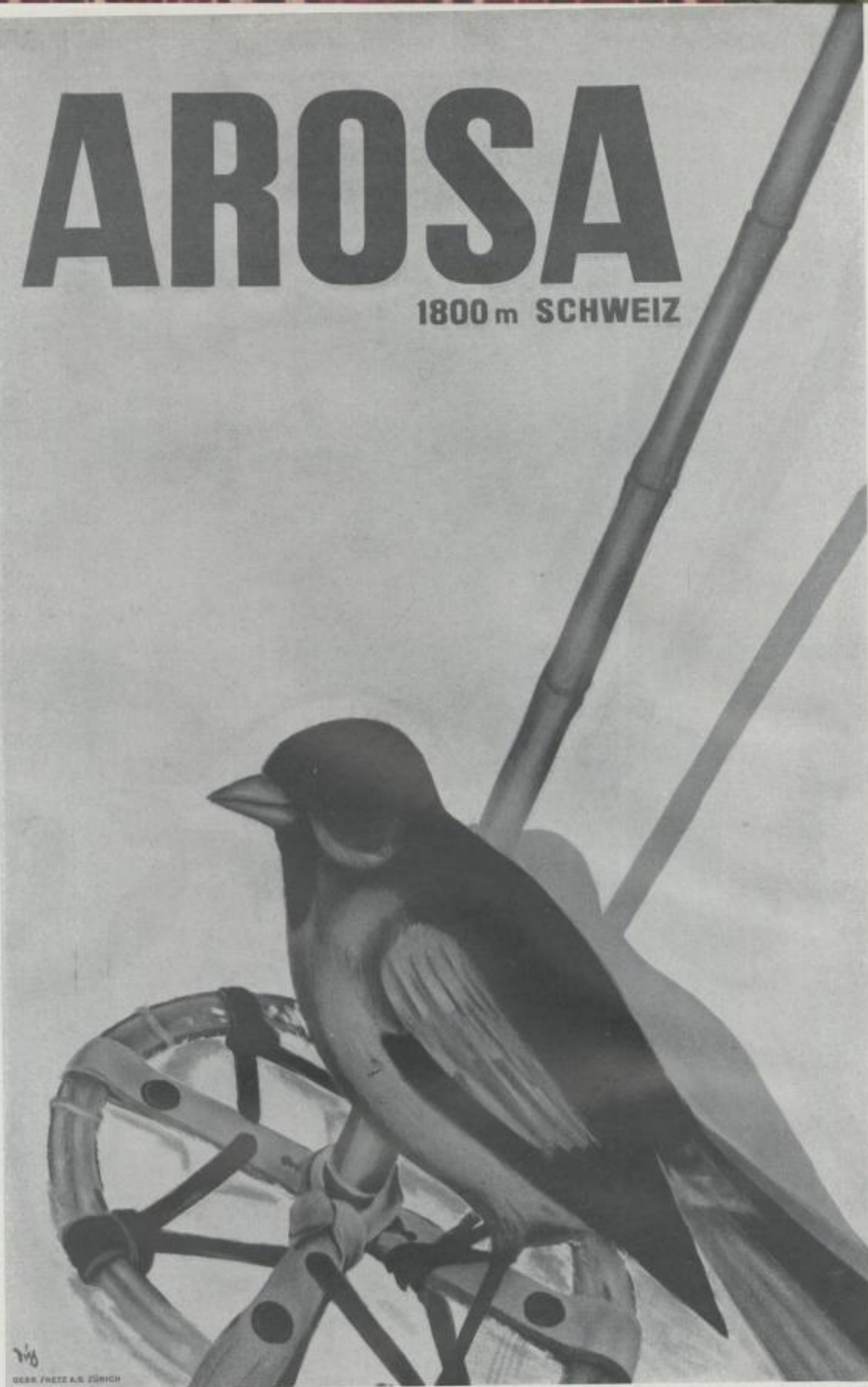
Design

AROSA

1800 m SCHWEIZ

Dr. LEOPOLD SCHREIBER:

NEUE SCHWEIZER VERKEHRS- PLAKATE



Wie geht es zu, daß man beim Durcheilen von Reisebüros, Hotelhallen oder wo sonst noch die Plakate der Schweizer Winter-Kurorte hängen mögen, unwillkürlich den Kopf nach ihnen wenden muß mit jener vielsagenden Bewegung: Herrgott, wer doch auch einmal dorthin könnte...? Was zwingt den zunächst uninteressierten Betrachter zu diesem Stoßseufzer, wenn er irgendwo in der Welt einer Schweizer Verkehrswerbung begegnet?

Der verblüffende Appell dieser Plakate, von denen hier eine kleine Auswahl abgebildet ist, beruht in erster Linie auf ihrer klaren und eindeutigen Sprache — einer Sprache, die frei von Floskeln und unnötigem Gedankenballast ist. Die junge Schweizer Generation, die hier zu Worte kommt,



Entwurf

HERBERT
MATTER

Design

Dr. LEOPOLD SCHREIBER:

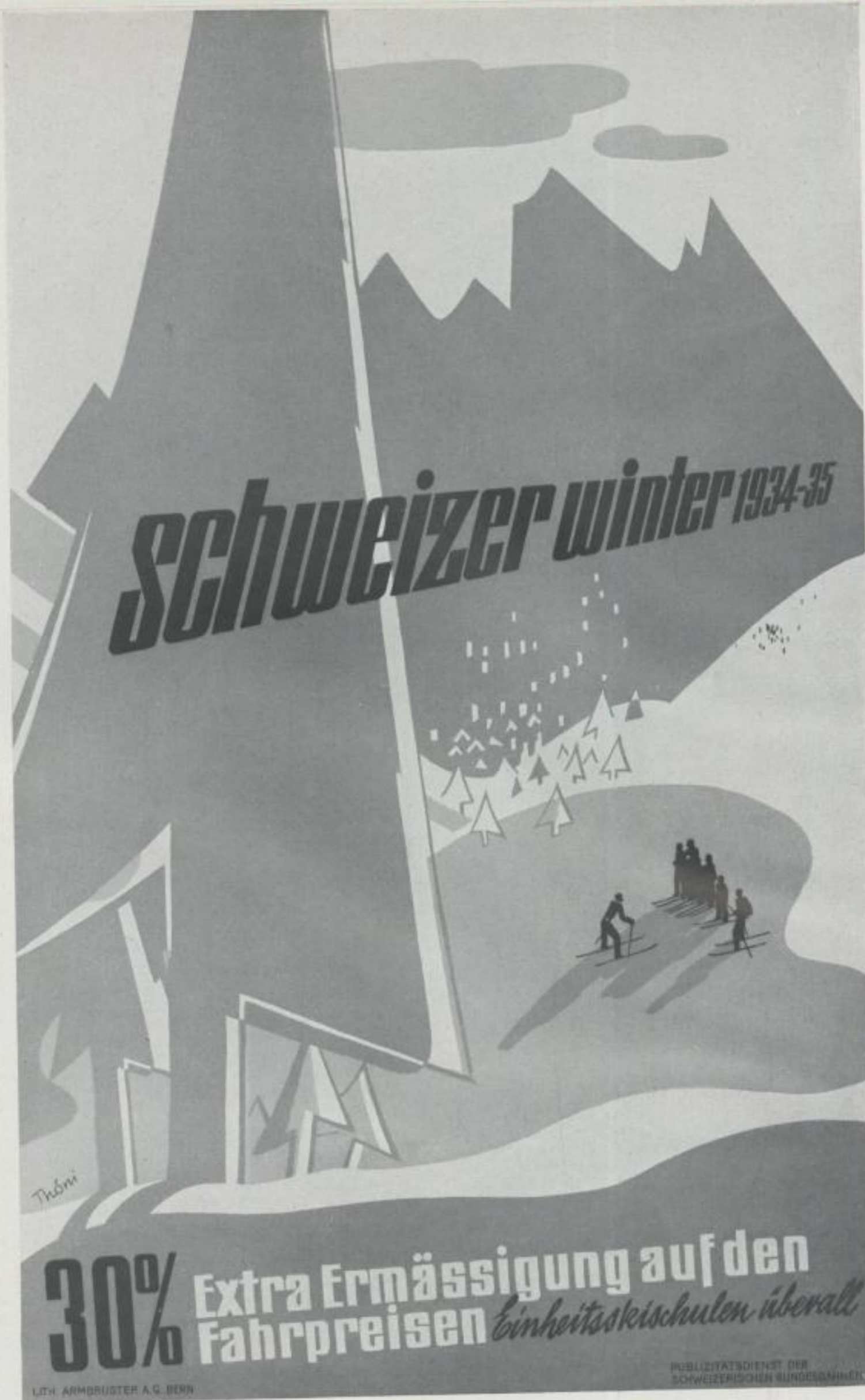
NEW SWISS TRAFFIC POSTERS

What is it, on our hurried way through tourist agencies, hotel lounges or wherever Swiss winter resorts' posters are displayed, that makes us involuntarily turn to look with a glance that says: I wish I could go there, one day . . . ? What wrings this fervid sigh from the, at any rate at the outset, uninterested spectator when he comes across a Swiss traffic poster in some corner of the world? The amazing power of appeal of these posters, which we illustrate by a small selection, lies above all in their clear and simple style—a style devoid of flourishes and unencumbered by the superfluous ballast of too much intention. The younger generation of Switzerland, whose work they are, has here, with the most rigid artistic discipline found the simplest and therewith the most

Entwurf

T H Ö N I

Design



hat in straffster künstlerischer Disziplin den einfachsten und damit eindringlichsten Ton gefunden, sich dem breiten Fremdenstrom, der sich alljährlich in das gastliche Schweizer Land ergießt, ohne Umschweife verständlich zu machen. Von diesen übersichtlich komponierten, farbenfrohen Plakaten fühlt sich jedermann sofort angesprochen, denn an ihrer konkreten, nur das Wesentliche betonenden Bedeutung gibt es nichts herumzuraten: mit überzeugender Ausdruckskraft und sicherem malerischem Instinkt sind die weltberühmten Anziehungspunkte der Schweiz — Schnee, Sonne, durch Höhenlage gesteigerte Lebensfreude — in den Dienst der werbenden Idee gestellt. Wie vielseitig sich die unverbrauchte Gestaltungskraft dieser phantasievollen Künstler auf dem begrenzten, für ihre Heimat so



Entwurf

HERDEG

Design

direct and convincing way of reaching the broad stream of visitors which yearly pours into this hospitable country.

Everyone is at once attracted by these posters with their lucid composition and joyous colouring for their meaning is conveyed concretely, stressing the essentials and with nothing left to guesswork: here a convincing power of expression and the unerring instinct of the painter has pressed the world-famed attractions of Switzerland—snow, sun, the exhilarating effect of her mountain air—into the service of the advertising message. The examples of their work reproduced here plainly show the versatility with which the vigorous creative talent of these artists with their inexhaustible flow of

Entwurf

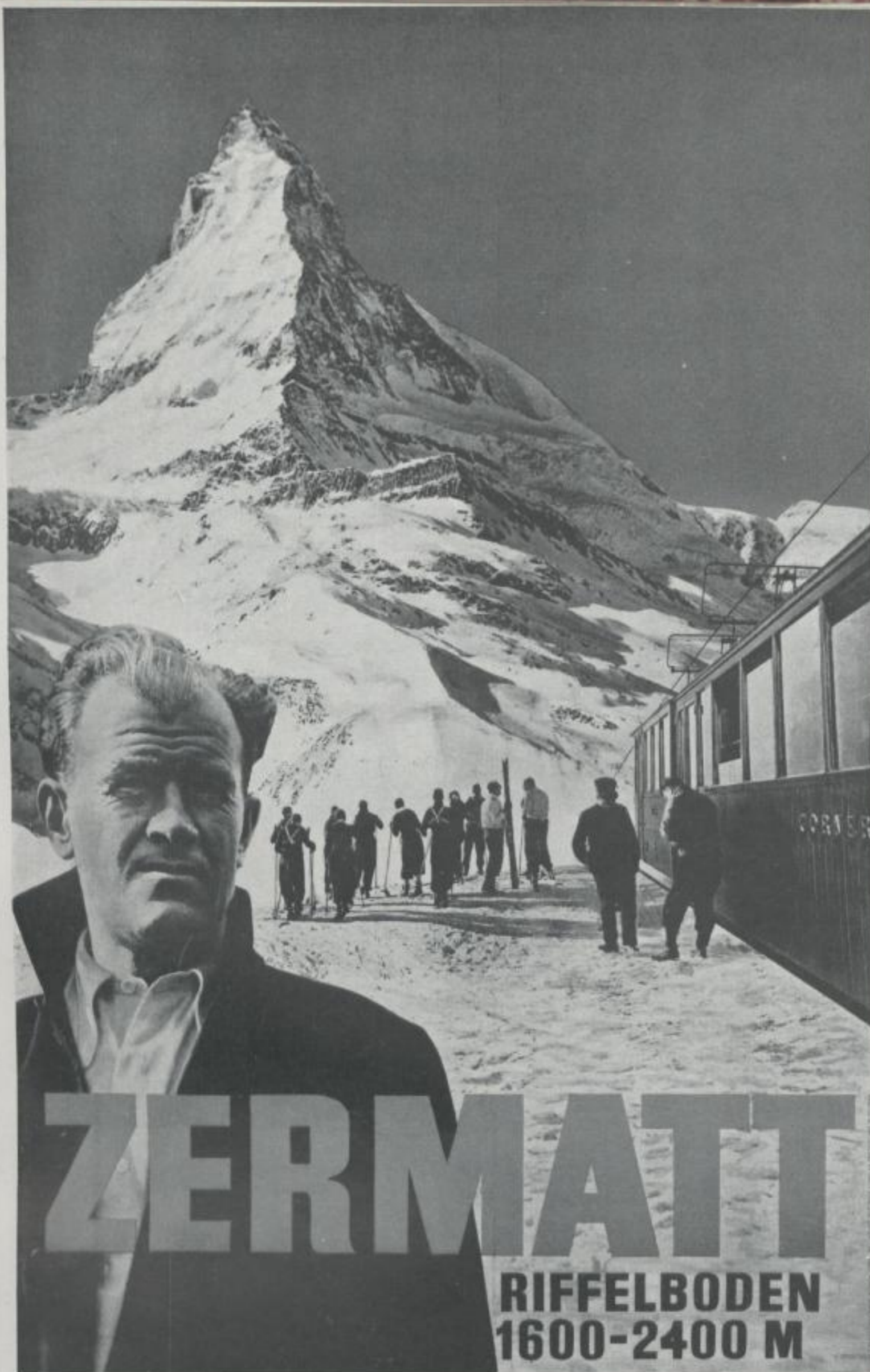
HERBERT
MATTER

Design



wichtigen Gebiet der Verkehrswerbung bewährt, das beweisen am deutlichsten die hier gezeigten Beispiele . . .

Wie amüsant und ansprechend ist der Einfall, das lustige Ski-Treiben im Wintersport-Paradies „St. Moritz“ dem Arm der Gerechtigkeit, eben jenem Verkehrsschutzmänn im Vordergrund des Plakates zu überantworten. Die beschwingte Höhenstimmung eines winterlichen Kurortes ist selten wohl so plastisch veranschaulicht worden, wie in dem strahlenden Mädchenkopf, dessen eine Hälfte durch den lustig gemusterten Strickhandschuh verdeckt wird: „Engelberg“! Und was könnte für „Kandersteg“ sinnfälliger werben, als dieses reizende, gesundheitsstrotzende Kind in seiner lachenden,



Entwurf

E. SCHULTHESS

Design

Photo
Perren-
Barberini

ideas has been turned to account in the narrow field of traffic advertising—so important for their country.

What an amusing and attractive idea to entrust the gay crowd on skis in that paradise of winter sports, St Moritz, to the arm of the law, the traffic policeman in the foreground. The light-hearted atmosphere of a winter resort has seldom been so aptly illustrated as by the girl's bright face, half of which is hidden by the gaily-patterned knitted glove: "Engelberg!" And what fitter advertisement for "Kandersteg" than the captivating exuberance of these artists' work, so full of laughing, alluring splendour? ... Masterly balanced composition and striking colour effects are a feature of all these



lockenden Pracht? ... Meisterhaft abgewogen in der flächigen Aufteilung, stark in der Farbwirkung sind all diese Plakate — daß aber der Schweizer Graphiker mit der gleichen Sicherheit auch das Photo für seine propagandistischen Zwecke zu nutzen versteht, das können wir an der abgerundeten Technik der „Zermatt“-Reklame erkennen ...

Auf Grund dieser ausgezeichneten Leistungen drängt sich uns die Überzeugung auf, daß die in den letzten Jahren ungewöhnlich gesteigerte Anziehungskraft des Wintersports nicht zuletzt der Schweizer Werbekunst zu danken ist.

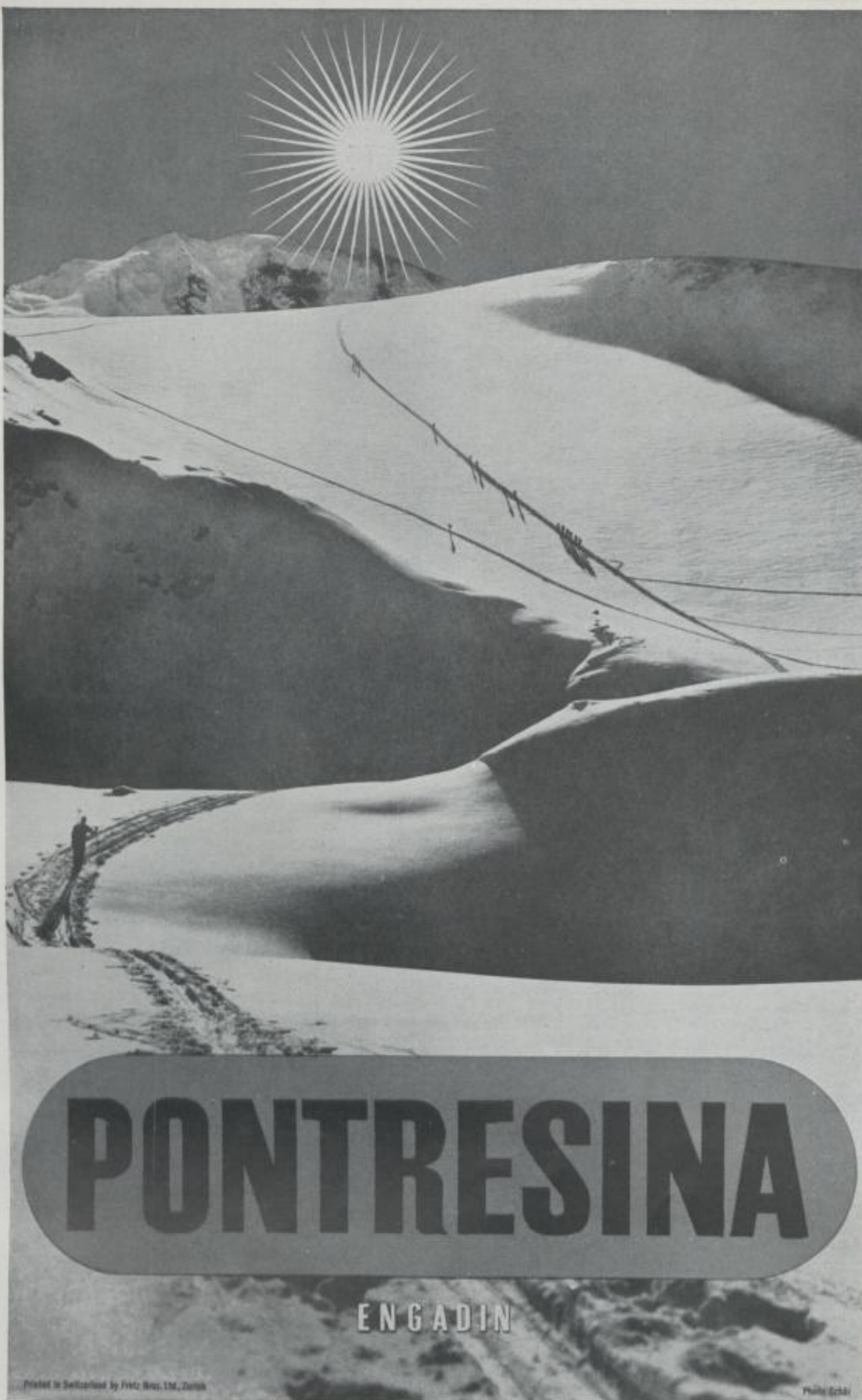


Photo
S C H Ä R

posters ... but the perfect technique of the "Zermatt" poster shows that the Swiss graphic artists can also use the camera for advertising purposes with equal proficiency ... The high quality of their work compels us to conclude that the exceptional increase in popularity of winter sports of late years is in no small measure due to Swiss advertising art.

Trans. by E. L. W-Williams



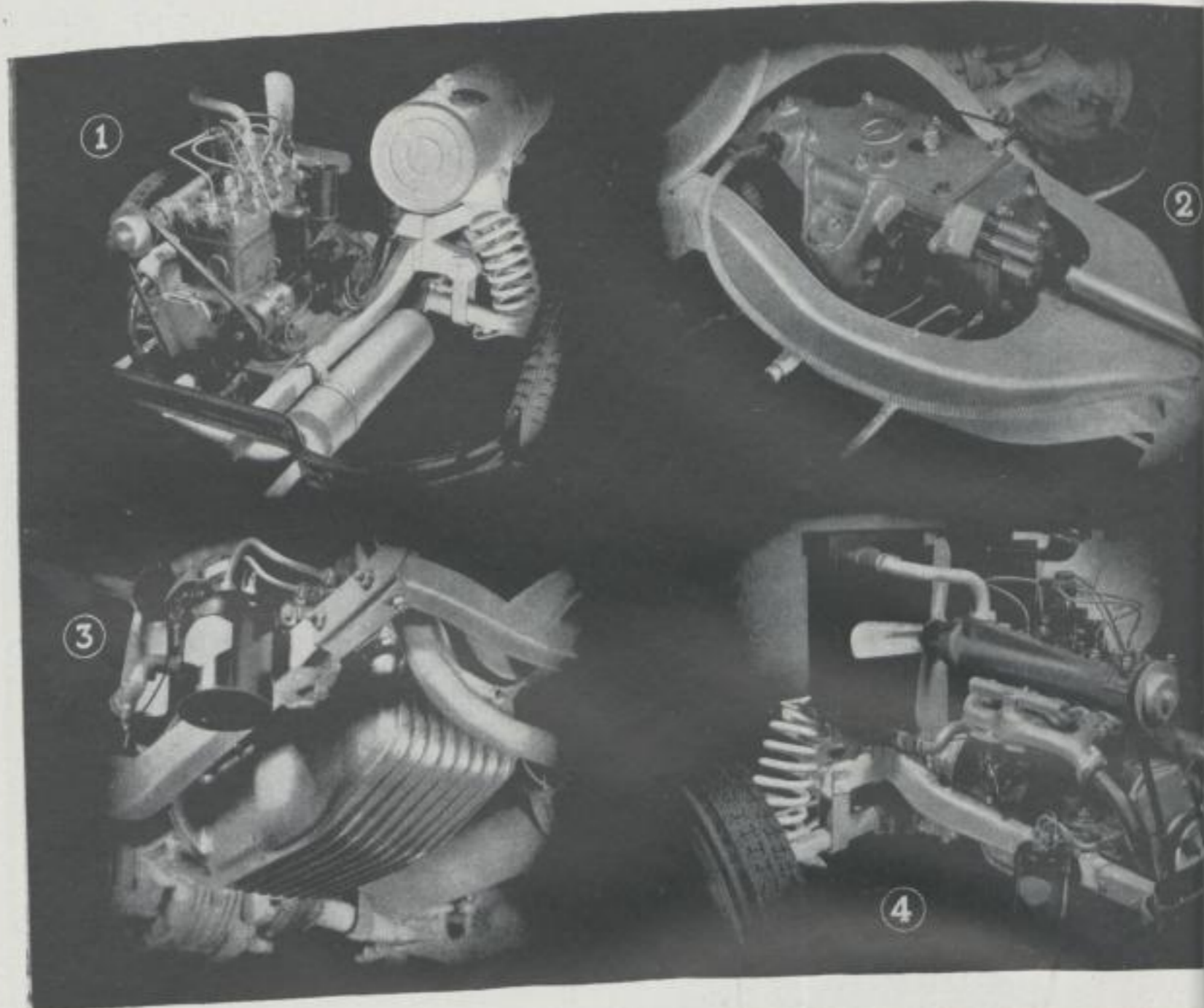
WERBEBROSCHÜREN DER
ADVERTISING BOOKLETS

DAIMLER-

Überzeugend und klar, das Wesentliche der Verkaufsmomente eindrucksvoll und repräsentativ betonend — das ist der Grundzug, der durch alle Werbemittel der ältesten Automobilfabrik der Welt geht

Entwurf

TIBOR RÉZ
und
SIEGFRIED
SEHER



MERCEDES-BENZ-Hackmotorwagens Typ 130, welche die reichhaltige und sorgfältige Ausrüstung dieses Wagens beweisen. Zwischen den beiden vorderen Sitzen befindet sich eine außerordentlich bequem erreichbare Schaltkastenplatte. Auf dieser ist der Ganghebel, der Knopf des elektrischen Anlasses, der Lichtschalter und der besonders wichtige Sicherungskasten für die Sicherungen der Lichtanlage angeordnet. Letztere sind somit während der Fahrt auswechselbar. Die Abblendung des Scheinwerfers geschieht durch einen Fußdruck auf einen am Boden befindlichen Knopf. Rechts neben dem Ganghebel liegt der bestellbare Griff der Handbremse, die direkt auf die Hinterräder wirkt. Links vorn befinden sich die Pedale für Kupplung, Vordradbremse und Gas. Das vierstrebige Steuerrod ist mit Hartgummi übersogen und besonders elegant profiliert. Ein Hopfenring ermöglicht bequemes Signalgeben in jeder Steuerrodstellung, ohne daß die Hand vom Lenkrad genommen zu werden braucht. An der Steuerzule befindet sich ein auf Steuerung und Zündung zugleich wirkendes Diabatahl-Sicherungschloß,



TYP 130

das wohl die zuverlässigste Sicherung gegen unbedachte Ingangsetzung des Wagens bedeutet. Das Armaturenbrett ist mit Tachometer und Kilometerzähler, Öldruckuhr, Ladep Kontrollampe, Knopf für Instrumentenbeleuchtung, Schalthebel für Nebellampe und einem Aschenbecher nebst elektrischem Zigarettenanzünder besetzt. Ein rechtsseitig angeordnetes Kästchen dient der Aufnahme kleiner Fahrtafeln. Reservorrad und Werkzeug ruhen unter der vorderen Wagenhaube. Nicht zu vergessen die Zentralschmierung; ein Druck auf den Knopf und sämtliche Schmierstellen werden gleichmäßig mit dem nötigen Quantum von Schmieröl versorgt. Die wertvollen Betriebserfahrungen von über 10000 gelieferten MERCEDES-BENZ-Schwingschwagen, eine große Zahl grundlegender Patente und das Ergebnis einer 50jährigen Praxis im Bau leistungsüberlegener Automobile sind die Grundlagen auch für die Konstruktion und Ausstattung dieses neuen MERCEDES-BENZ gewissermaßen. Das Ergebnis ist ein in allen Teilen ausgereifter, glücklich erprobter und preiswerter Wagen.

- ① Das linke Vorderrad mit Bremsstrommel, Bremsleitung und Steuerungslenkachsenschutz.
- ② Schaltkasten mit Ganghebel, Handbremshebel, Lichtschalter, Anlaßknopf, Startheif, Sicherungen.
- ③ Die Spiralfeder des rechten Hinterrads und das vor dem Motor liegende Übersetzungsgetriebe.
- ④ Nach rechts eingeschlagene Lenkung (Gelenkschutz rechts ausgezogen, links zusammengeklappt).



als Schwingschen ausgebildet ist, können also alle vier Laufäder eine von einander völlig unabhängige Stellung einnehmen und sich den Bodunnebenheiten in jeder Weise individuell anpassen. Die vorzüglichen Fahreigenschaften des MERCEDES-BENZ-Heckmotorwagens Typ 130 ergaben sich aber nicht nur aus der Anwendung eines kräftigen Motors, des Schnellganggetriebes und der Schwingschen, sondern auch aus der direkten Lenkung, die eine außerordentlich leichte Steuerung des Fahrzeuges bei jedem Tempo ermöglicht. Dem Sicherheitsfaktor wurde durch tiefe Schwerepunktlage des ganzen Wagens, breite Spur und eine spielend leicht bedienbare hydraulische Öldruckbremse besonders gedient.

Die Ausstattung des Motors darf als ganz besonders reichhaltig bezeichnet werden. Er ist wassergekühlt, wobei der Kühlerblock vor dem Motor innerhalb des Wagenhecks geschützt untergebracht ist. Ein Ventilator saugt durch zwei Windkanäle die Kühlluft von außen an und schiebt sie in Verbindung mit dem im Zylinderkopf angeord-

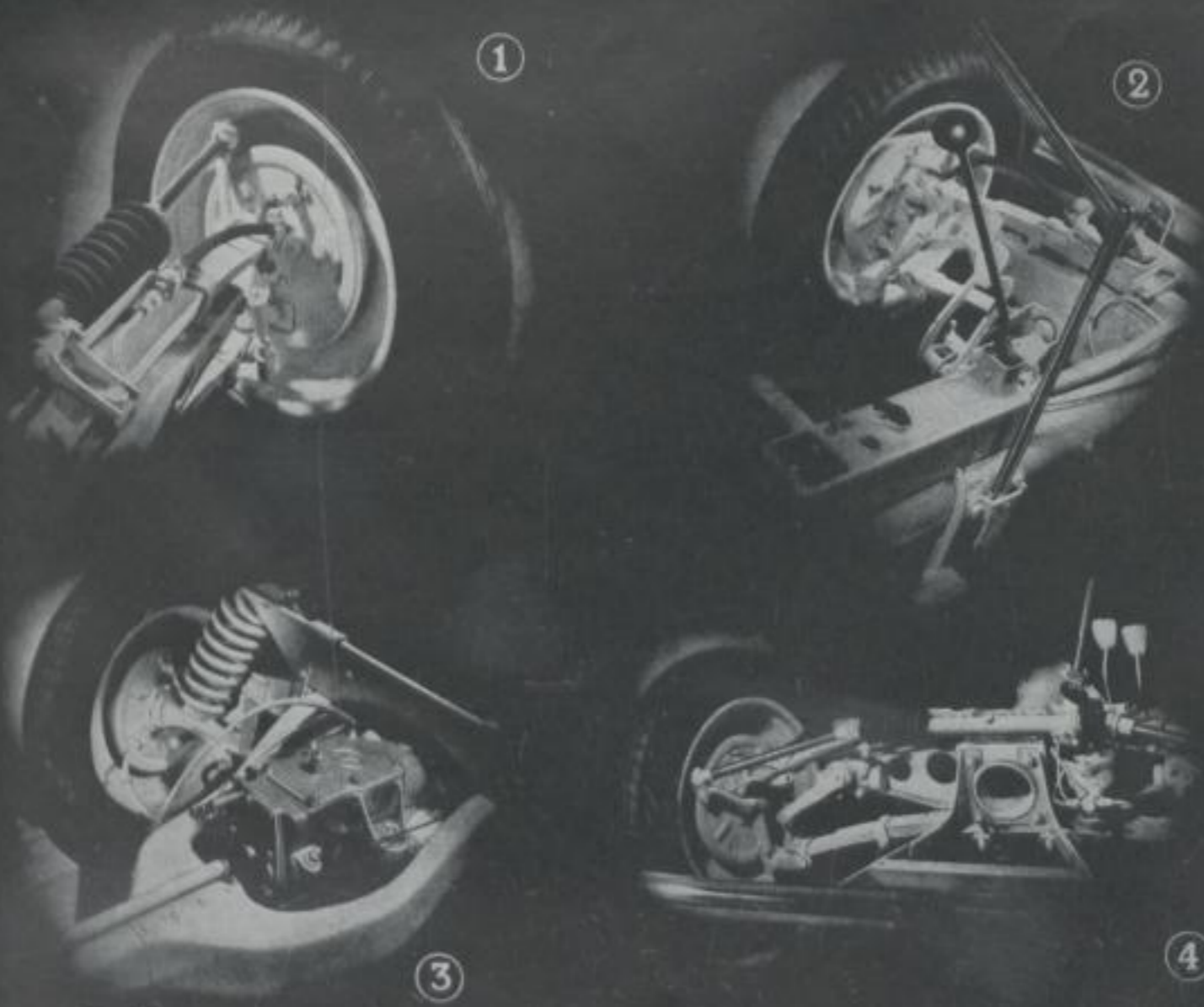


TYP 130

neten Kühlwasserpumpe eine absolut einwandfreie Kühlung des Motors auch bei heißem Wetter oder längerer Bergfahrt. Die Schmierung erfolgt durch eine Zahnradpumpe, die das Öl an alle Schmierstellen des Motors drückt. Das rückfließende Öl sammelt sich in der aus Leichtmetall gegossenen Motorwanne, die zwecks günstigerer Wärmeableitung mit neun Kühlrippen versehen ist. Ein Ölreiniger hält alle Fremdkörper vom Umlauf fern und sichert dadurch die dauernde Reinheit des Schmieröls. Der von außen leicht zugängliche Solex-Vergaser ist an ein ölbenetztes Luftfilter angeschlossen, das in der Karoseriwand eingebaut, zugleich der Dämpfung des Ansaugluft-Geräusches dient. Saugrohrheizung, spannungsregulierende Lichtmaschine, eine 6-Volt-Batterie, ein groß dimensionierter Auspuffschalldämpfer, automatische Startvorrichtung am Vergaser, Einschaltentrockenplattenkupplung, Bosch-Batteriezündung mit selbsttätiger Zündmomentverstellung und eine Frischluft-Heizungsanlage mit Verteiler-Ventil sind einige weitere Kennzeichen des

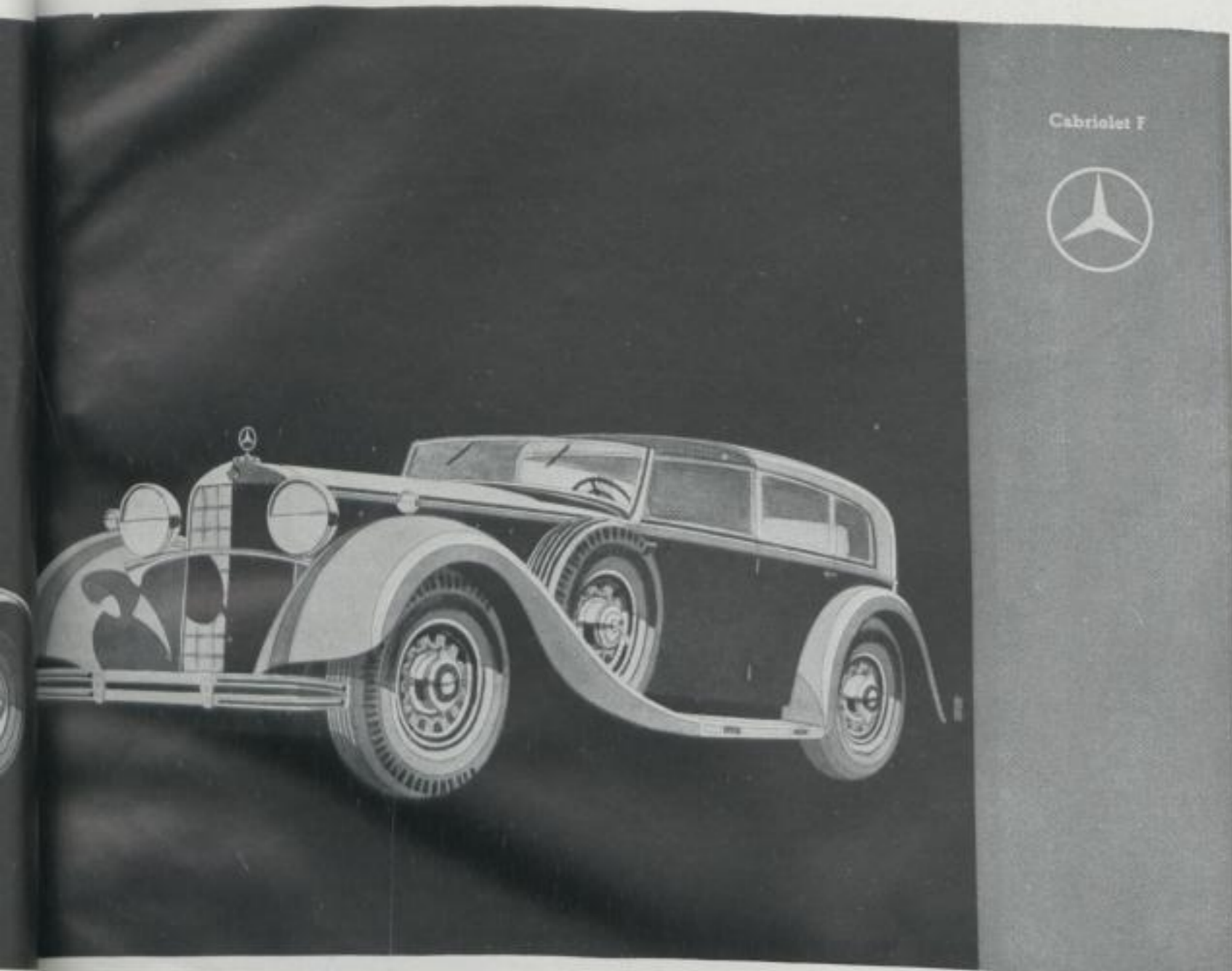
- ① Der Motorblock mit dem Auspuffschalldämpfer und Betriebsstofftank.
- ② Das mit drei Vornähtgängen, Schnellgang und Rückwärtsgang versehene Getriebe.
- ③ Blick von unten gegen die mit neun Kühlrippen versehene Motorölwanne und Ölreiniger.
- ④ Der Motorblock von der linken Seite mit Kühler und Vierflügel-Ventilator.

Convincing and clear, the essential sales features impressively and fittingly stressed—these are the chief characteristics of the publicity of the oldest motor-car works in the world



Design

TIBOR RÉZ
and
SIEGFRIED
SEHER



Cabriolet F



TECHNISCHE ÜBERSICHT

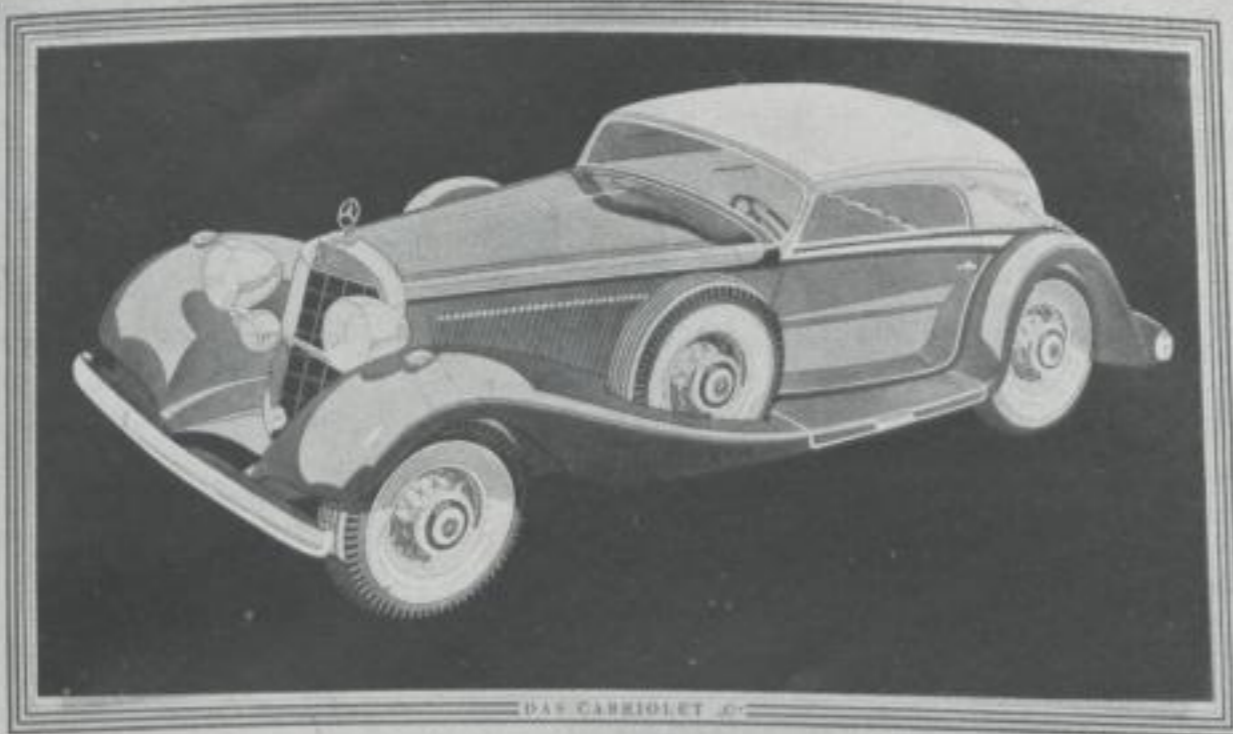
Der 100 PS Achtzylindermotor hat 82,5 mm Bohrung, 115 mm Hub, 5 Liter Inhalt und 100 PS effektive Leistung. Er ist in vier Punkten aufgehängt und mit dem Gehäuse der sehr weich arbeitenden Einscheiben-Trockenplattenkupplung und dem Vierganggetriebe zu einem Block vereinigt. Das Kurbelgehäuse und der Zylinderblock bestehen aus Spezialguss, während das Unterteil aus Leichtmetall besteht und als Öl-Kühler ausgebildet ist. Der Hochleistungszylinderkopf ist abnehmbar. Die Verdichtungsverhältnisse dieses Motors wurden so gewählt, daß der Wagen auch im Ausland mit entsprechenden Betriebsstoffen ohne Klopferscheinungen gefahren werden kann. Die Pleuellwelle ist besonders kräftig und präzise ausgewuchtet. Sie ist neunmal gelagert und mit einem progressiv wirkenden Schwingungsdämpfer versehen. Die Pleuellwelle ist nach einem besonderen Verfahren gehärtet. Die Spezial-Leichtmetallkolben haben insgesamt vier Ringe.

Die Pleuellwelle ist unter Druckschmierung. Die Ventile sind stehend an einer Seite des Zylinders angeordnet und gekapselt. Sie werden durch eine im Kurbelgehäuse liegende Steuerwelle unter Zwischenschaltung von Teilschüsseln gesteuert. Der Solex-Vertikaldoppelvergaser besitzt eine automatische Anlaufvorrichtung und einen ölbesetzten Luftreiniger, der zugleich Ansaugluftgeräuschdämpfer ist. Zwecks gleichmäßiger Vernebelung des Benzinluftgemisches wird das Ansauggemisch durch eine Ansaugheizungsanlage geführt. Der Kraftstoff wird durch eine Pumpe von dem hinten angebauten 70 Liter fassenden Tank zum Vergaser gefördert. Eine Umschaltvorrichtung für 5 Liter Reservakraftstoff ist vorgesehen. Eine 12 Volt-Boch-Batteriezündung mit automatischer und Handhabeinstellung am Lenzrad, sowie eine spannungsregulierende Lichtmaschine für besonders Leistungsfähigkeit gehören zur elektrischen Ausrüstung des

Design

TIBOR RÉZ
and
SIEGFRIED
SEHER

31

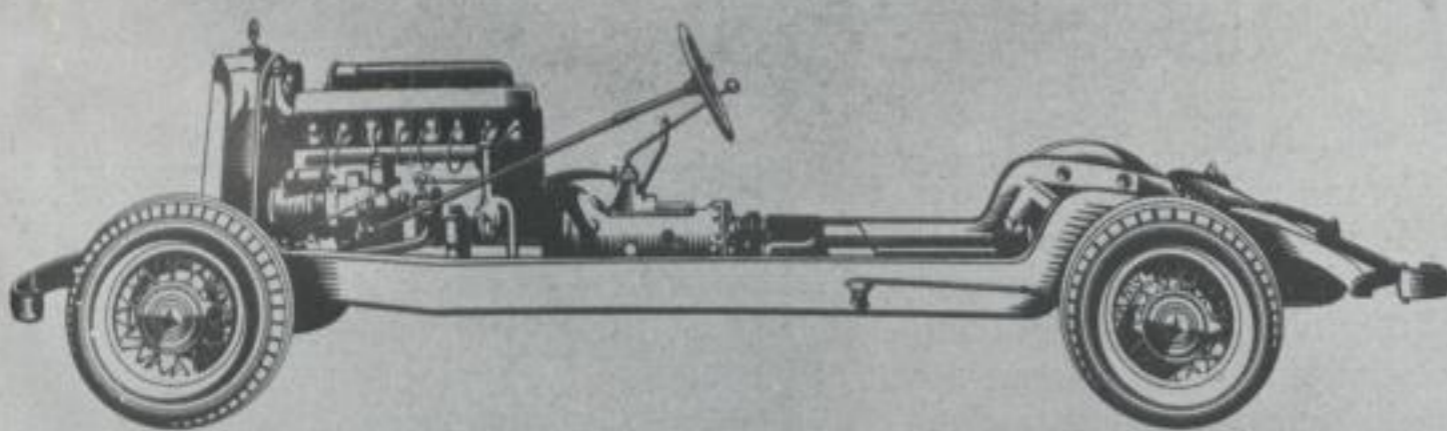


DAS CABRIOLET

Dieser Wagen bietet Personen auf schön gepolsterten Sitzen ausreichend Platz. Der Einstieg zu den hinteren Sitzen erfolgt durch einfaches Zurückklappen der Lehne der vorderen Sitze, die sich verstellen lassen. Der von außen zugängliche Kofferraum bietet Platz für zwei große Reisekoffer, welche mitgeliefert werden. Bei diesem Modell sind die beiden Reserveräder in den vorderen Kotflügeln untergebracht.



welche durch Ausführung in besonders breit geschwungenen Form eine besondere Linienförmigkeit erhalten. Die ausstellbare Windschutzscheibe ist auch bei diesem Wagen mit elektrischem Doppelhebelmechanismus versehen. An den Türen befindet sich je ein Doppelgriff zum mühelosen Öffnen derselben auch von den hinteren Plätzen aus, sowie eine schön gepolsterte Armlehne für die Insassen der vorderen Plätze.



Das Chassis des MERCEDES-BENZ Kompressor-„Typ 500“

Diese Abbildung zeigt den Niederflerkastenrahmen des MERCEDES-BENZ Kompressor-„Typ 500“. Vorn der Spitzkühler, dahinter der 8-Zylinder-Reihenmotor. Über dem Zylinderkopf erkennt man den auf der anderen Seite liegenden Ansaugluft-Gezäuschlämper, der zugleich ölbenetztes Luftfilter ist. Vorn links am Motor die Lichtmaschine, hinter dem Motor das Dreigang-Schnellganggetriebe, dahinter die 12-Volt-Batterie. Am hinteren Ende des Rahmens befindet sich der 110-Liter fassende Kraftstofftank. Die Drahtspeichenräder sind mit Reifen der Größe 6,5-17 Ballon bereift.

Design

TIBOR RÉZ
and
SIEGFRIED
SEHER



O S W A L D
V O H



Magazin-Umschläge

Cover Designs
for magazines



Wenn ein Mann in der Lage ist, Mädchen vom Dorfe so sehr als typische Gestalten ihrer Umgebung wiederzugeben, wenn er sie derart künstlerisch sieht und empfindet und doch zugleich auch elegante Frauen und „schnittige“ Automobile zeichnen kann, dann kann er, gebrauchsgraphisch betrachtet, sehr viel.

Die stilistisch und technisch große Vielseitigkeit des Graphikers Oswald Voh beruht auf einem besonderen künstlerischen Einfühlungsvermögen und auf einer künstlerischen Intensität des Schaffens. Wenn man vor einer Tierzeich-





O S W A L D
V O H



Magazin-Umschläge

Cover Designs
for magazines



When a man is able to make his village girls so typically a product of their surroundings, can visualize them with such an intensity of artistic perception and at the same time draw stylish women and smart cars, he is, from the point of view of commercial art, extremely capable. Oswald Voh's great versatility of technique and style is due to an exceptional ability to enter into the spirit of his subject and an artistic intensity of creative power. If one of his drawings of an animal recalls the modelling of a Sintenis or some of his earlier work even suggests





Mit dem Panzerauto gegen Riesenspinnen
 Eine „geologische Mutation“ nennt die Wissenschaft den plötzlichen Anbruch einer neuen Erd-
 epoche, die auch die vorhandene Tierwelt völlig verändert und neue Tierarten in kürzester Frist
 hervorbringt. Schon einmal erstreckte sich eine tropische Pflanzen- und Tierwelt bis in die
 Gegend des Nordpols, deren Reste unter den gewaltigen Eismassen der Gegenwart begraben
 liegen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß das Eis derzeit wieder weicht und ein süditalienischer
 Himmel sich über den Gegenden spannt, wo so viele Polarforscher und Jäger den Tod
 durch Hunger und Kälte gefunden haben.
 Zeichnung von Voh

Illustration

OSWALD
 V O H

36

nung an Plastiken der Sintenis, wenn man vor einer älteren Arbeit gar an Edvard Munch erinnert wird, dann schwächen solche Erinnerungen die ansprechende Gesamtwirkung nicht; sie sind lediglich aufschlußreich für die Art und den Ernst der Gestaltung. Jedenfalls ist ganz Persönliches da.

Die Titelblätter, die Voh für „Die Woche“ gezeichnet hat, gehören zu den besten dieser zur Umschlagphotographie übergegangenen Zeitschrift. Voh ist auch ein guter Illustrator für Geschichten aller Art; charakteristischerweise hat er Arbeiten von Billinger und Marie Hamsun illustriert. Ein Schuß Lyrik ist vorhanden, aber nicht zu viel und nicht gegenständlicher Arbeit hinderlich.

Da Großzügigkeit und richtige Behandlung der Flächen gesichert scheinen, könnte Voh gewiß recht originelle Plakatwirkungen erzielen. Was er nicht aus freier Hand, sondern im vorgeschriebenen Rahmen fester Aufträge geschaffen hat, läßt auch in dieser Richtung hoffen. Sicher ist, daß die Arbeiten von Oswald Voh für die praktische Auswertung große Möglichkeiten bieten.

Werner Suhr.

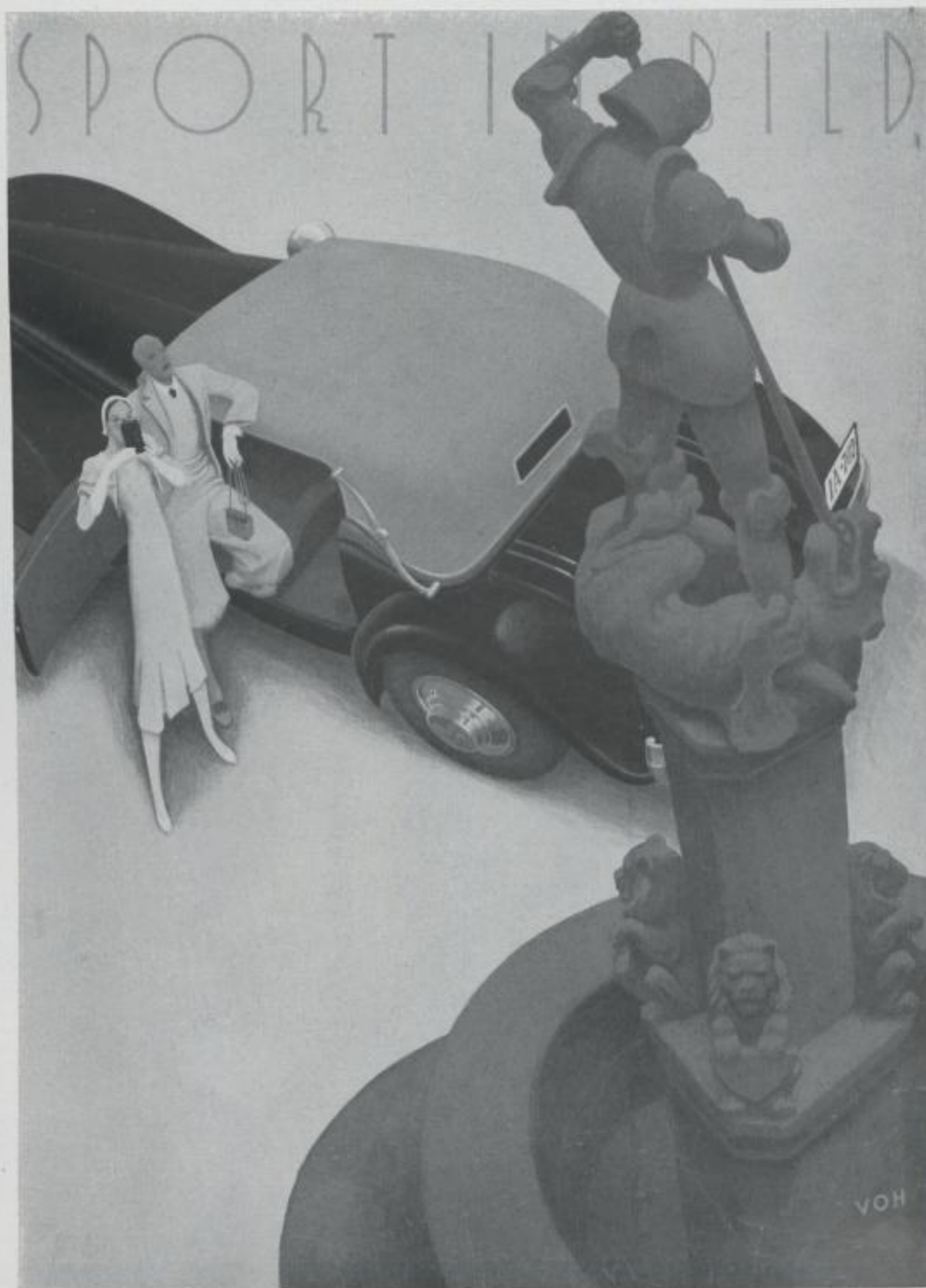


OSWALD
V O H

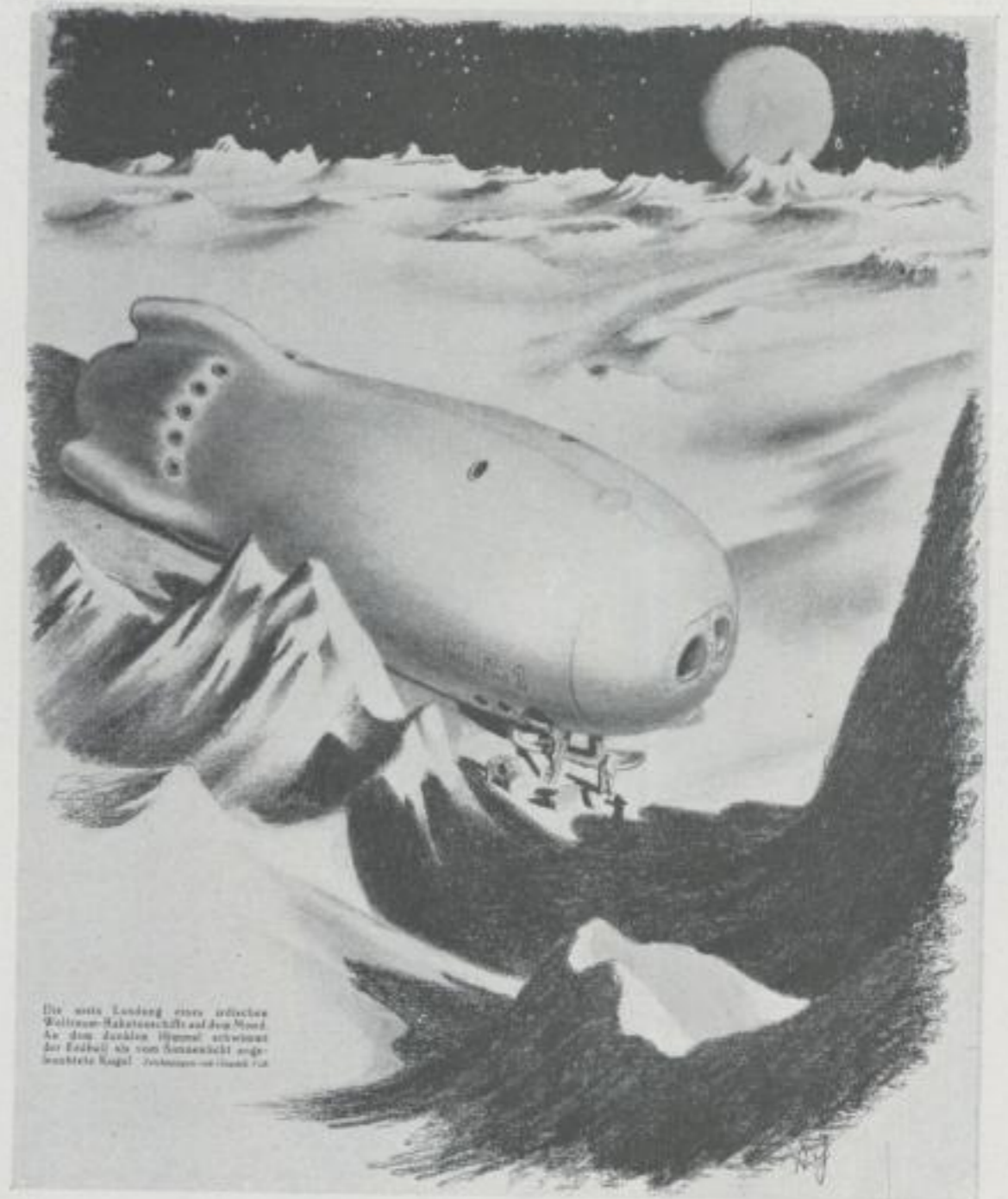
Edvard Munch, these reminiscences do not diminish the pleasing effect of his work as a whole; they are merely significant of the nature and earnest spirit of his art. Here, at all events, is marked individuality.

The title-pages which Voh has drawn for "Die Woche" are among the best done for this periodical. Since then it has adopted photographic illustrations on its covers. Voh is also a good illustrator of all manner of tales, it is characteristic that he should have illustrated work by Billinger and Marie Hamsun. There is a dash of lyric feeling in his art, but not too much and it does not detract from the objectivity of his work. As with Voh breadth of conception and a mastery of formal balance are assured he could undoubtedly achieve very original poster effects. Judging from what he has done to order, within the hard and fast limits of commissioned rather than by his other work there is much promise in this direction. Oswald Voh's work certainly affords great possibilities for practical application.

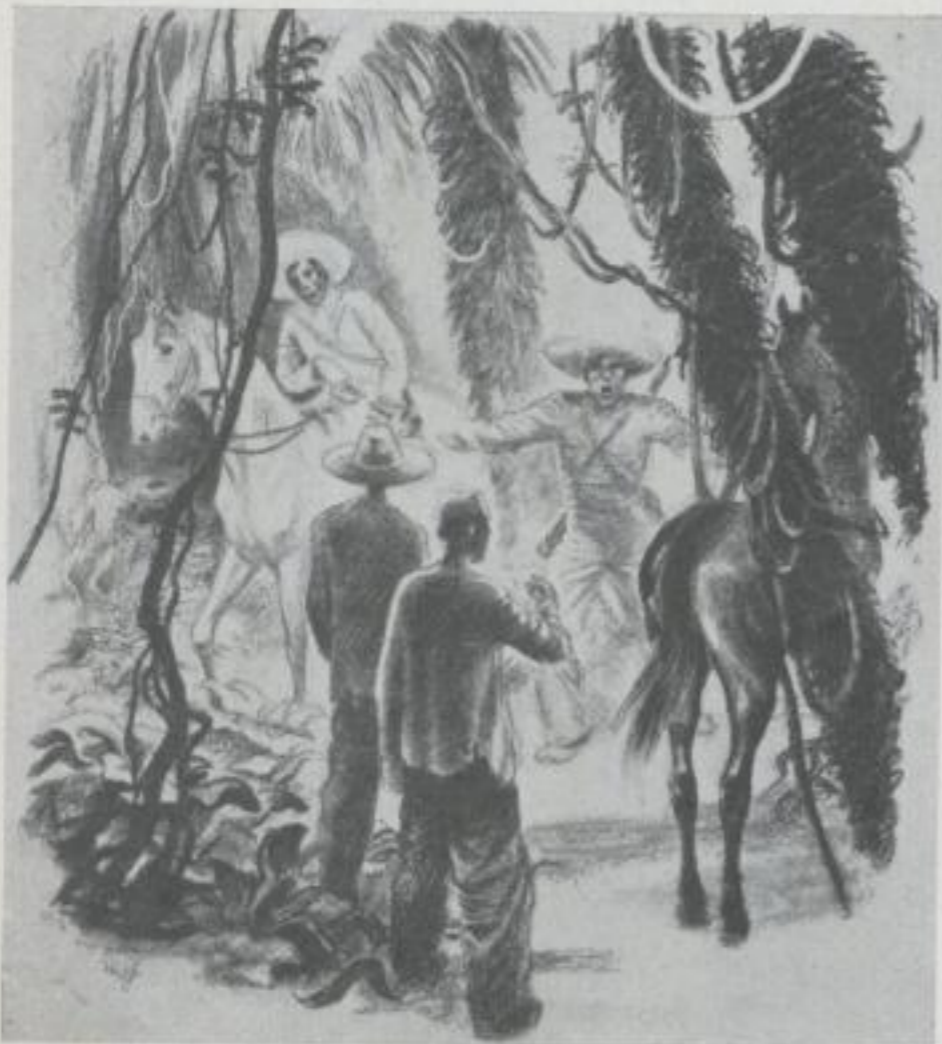
Trans. by E. L. W-Williams.



Magazin-Umschlag
Cover for a magazine

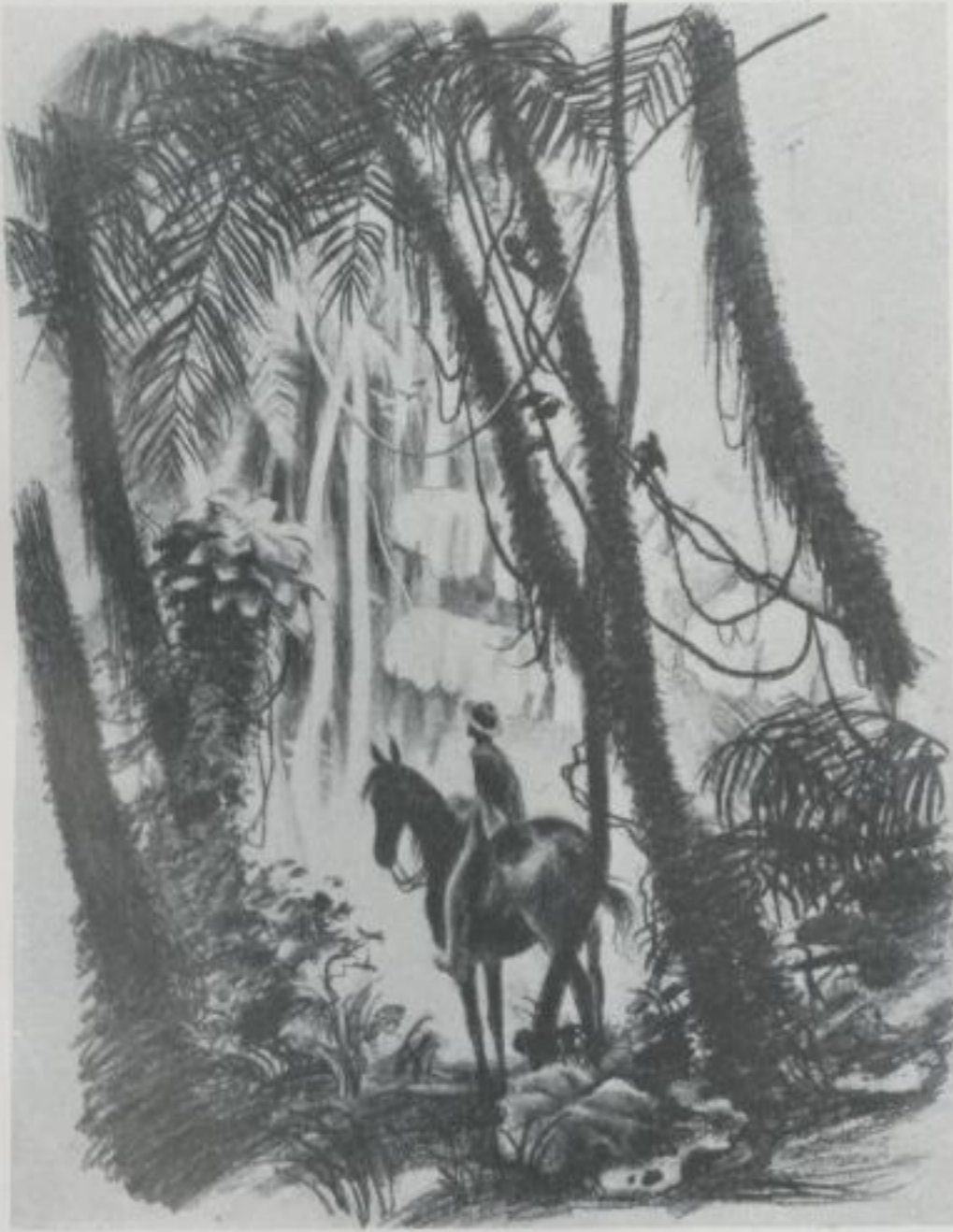
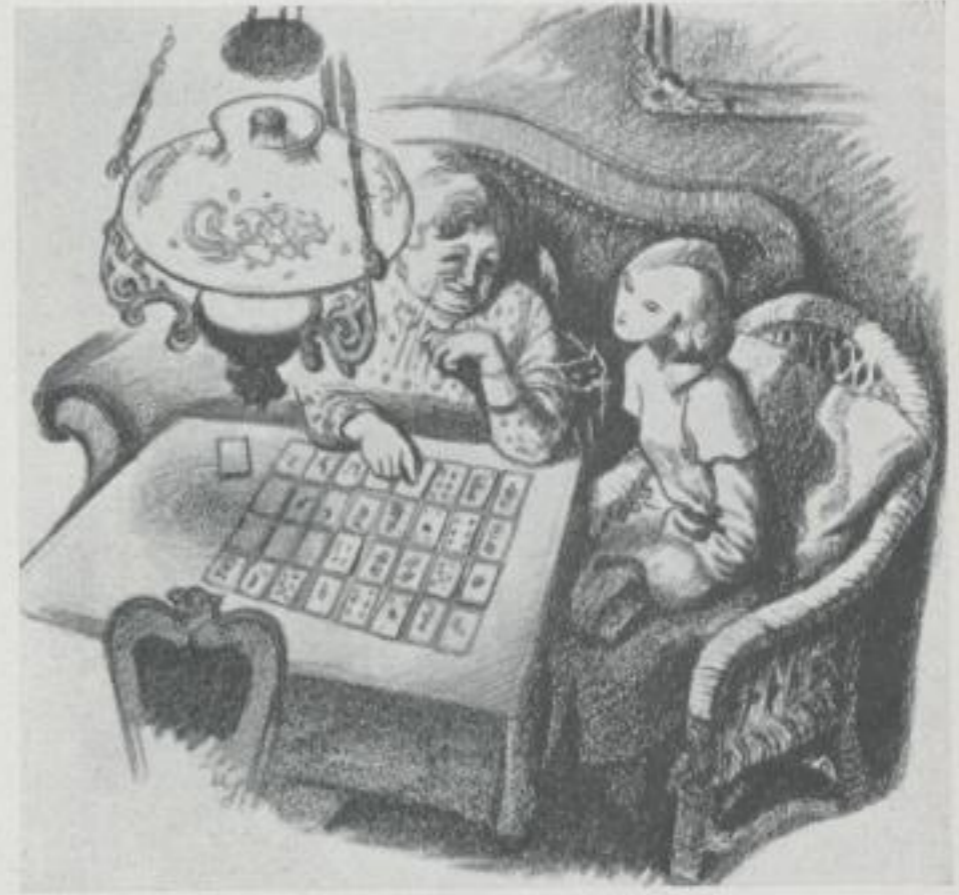


Die neue Landung eines riesigen
 Luftschiffes (Käfigschiff) auf dem Meer.
 An dem dunklen Himmel erhellte
 der Mond die Szene als vom Schiffecht ange-
 wehte Luft. (Zeichnung von Oswald 1912)



OSWALD

Magazin-Illustrationen



V O H

Illustrations
for a magazine

DIE WOCHE

BERLIN, 9. JUNI 1934
HEFT 23 PREIS 40 PF.



*Ein Dichter
reist im Wohnauto*



OSWALD

Magazin-Umschläge

SPORT IM BILD

Kultur - Gesellschaft - Mode
AUTO-NUMMER



V O H

Cover Designs
for a magazine

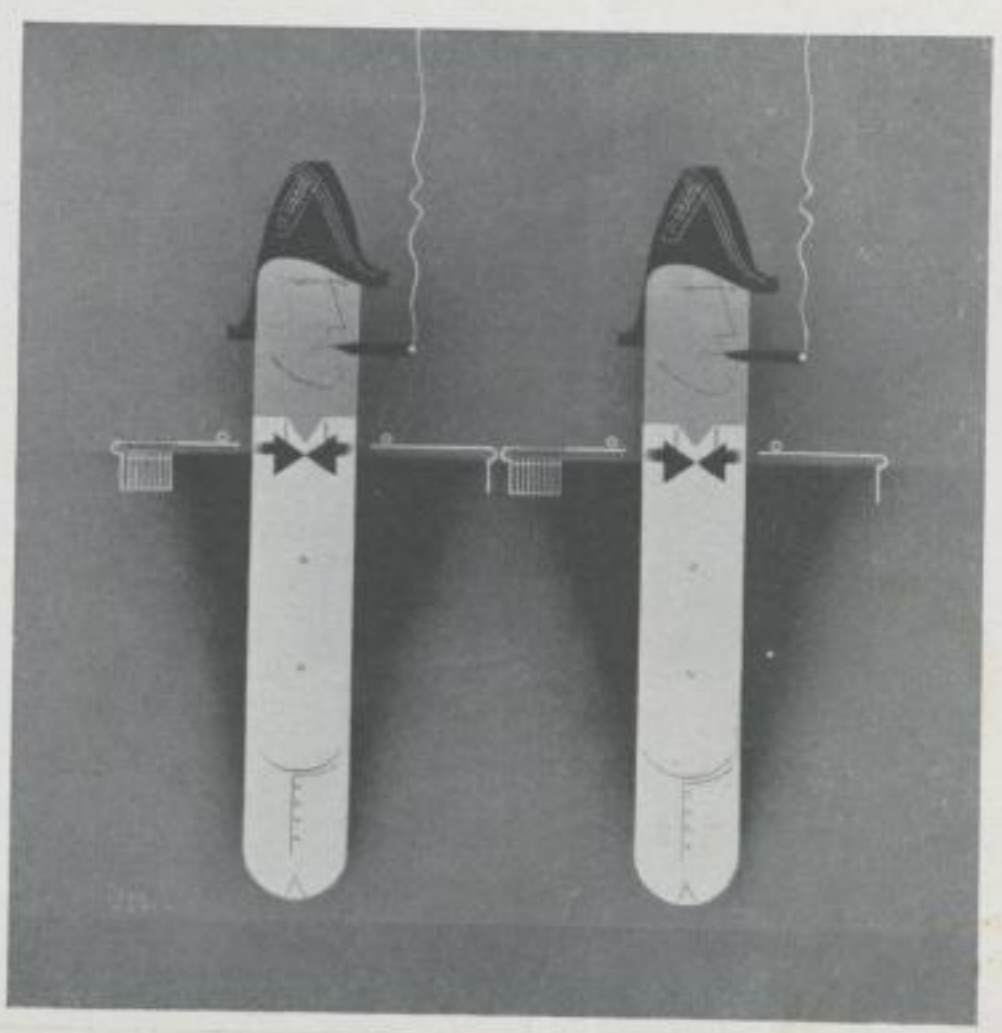
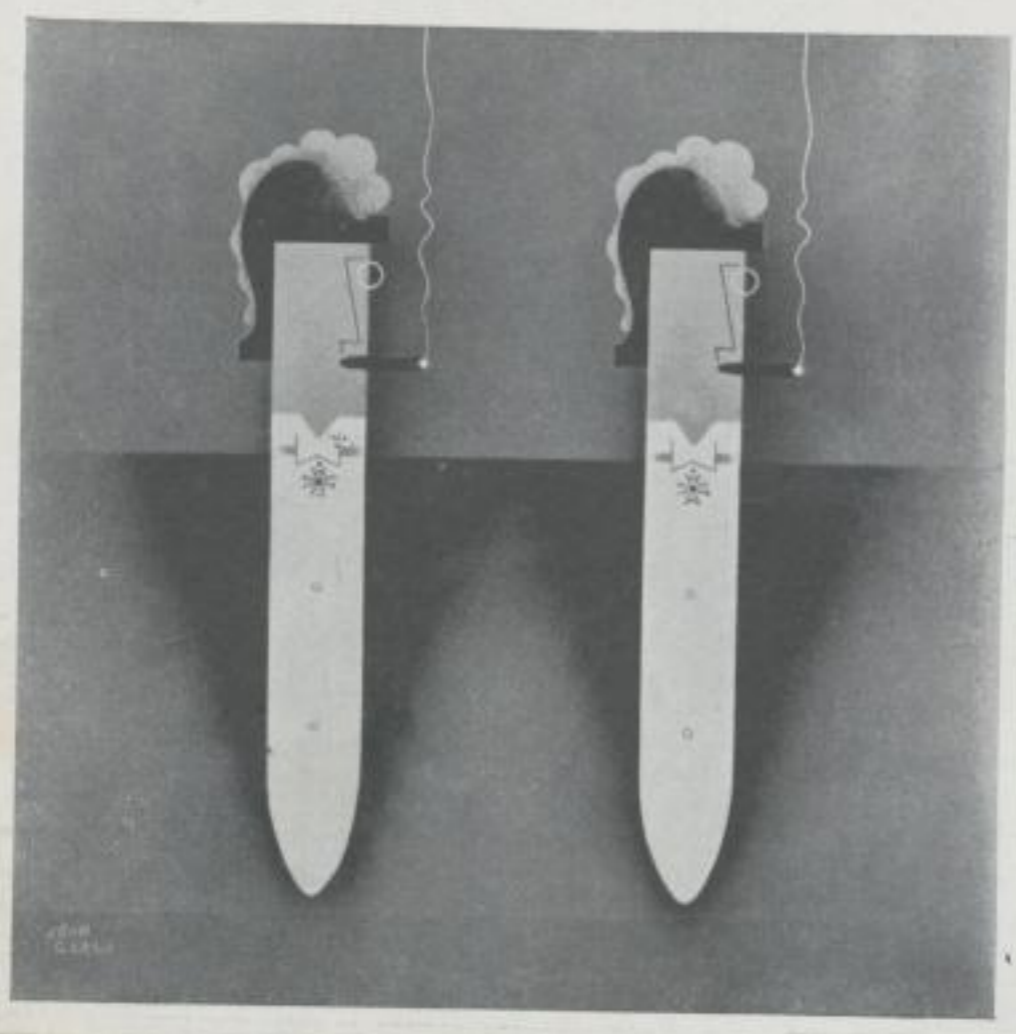




J E A N
C A R L U
P A R I S

Plakat und Anzeigenbilder für eine englische Zigarrenfirma

Poster and advertising pictures for an English cigar firm



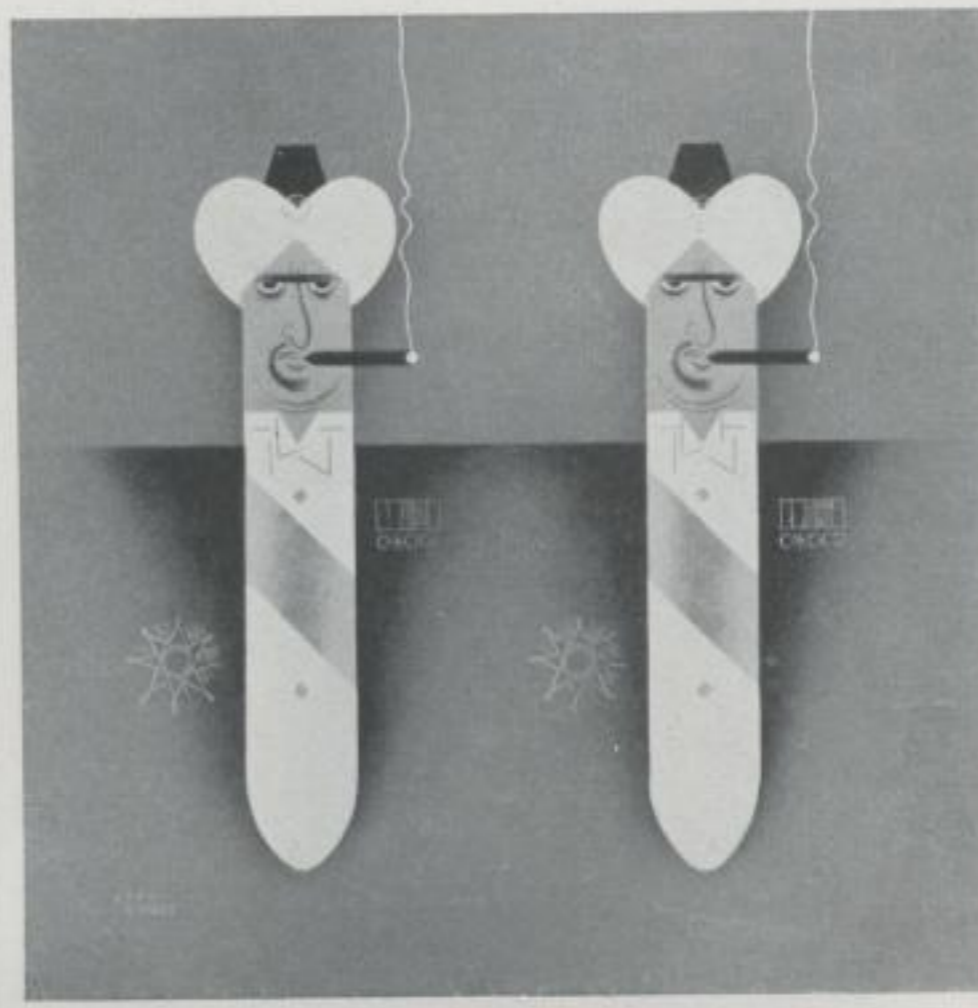
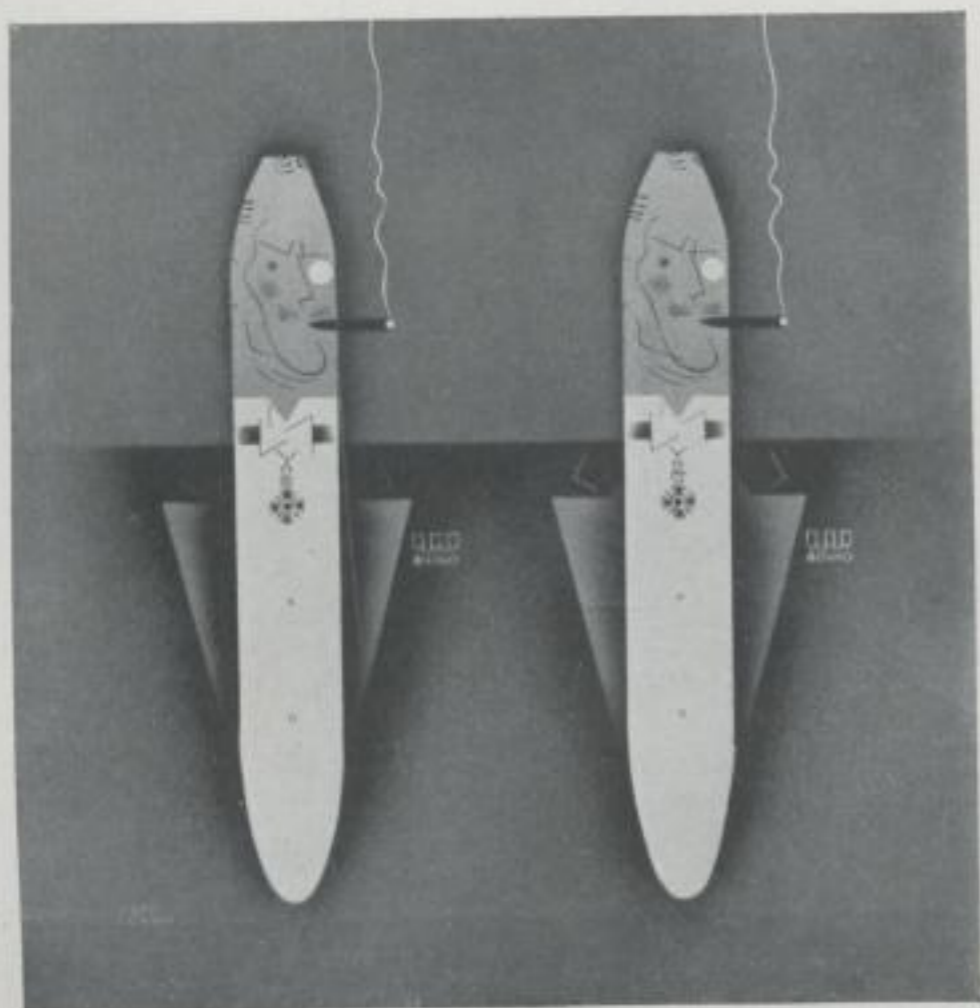
Jean Carlu steht durch sein Können, seinen Ernst, seinen Ideenreichtum, sein Forschen und Ringen auf allen Gebieten der modernen Kunst in der Spitzengruppe der europäischen Propagandaschaffenden.

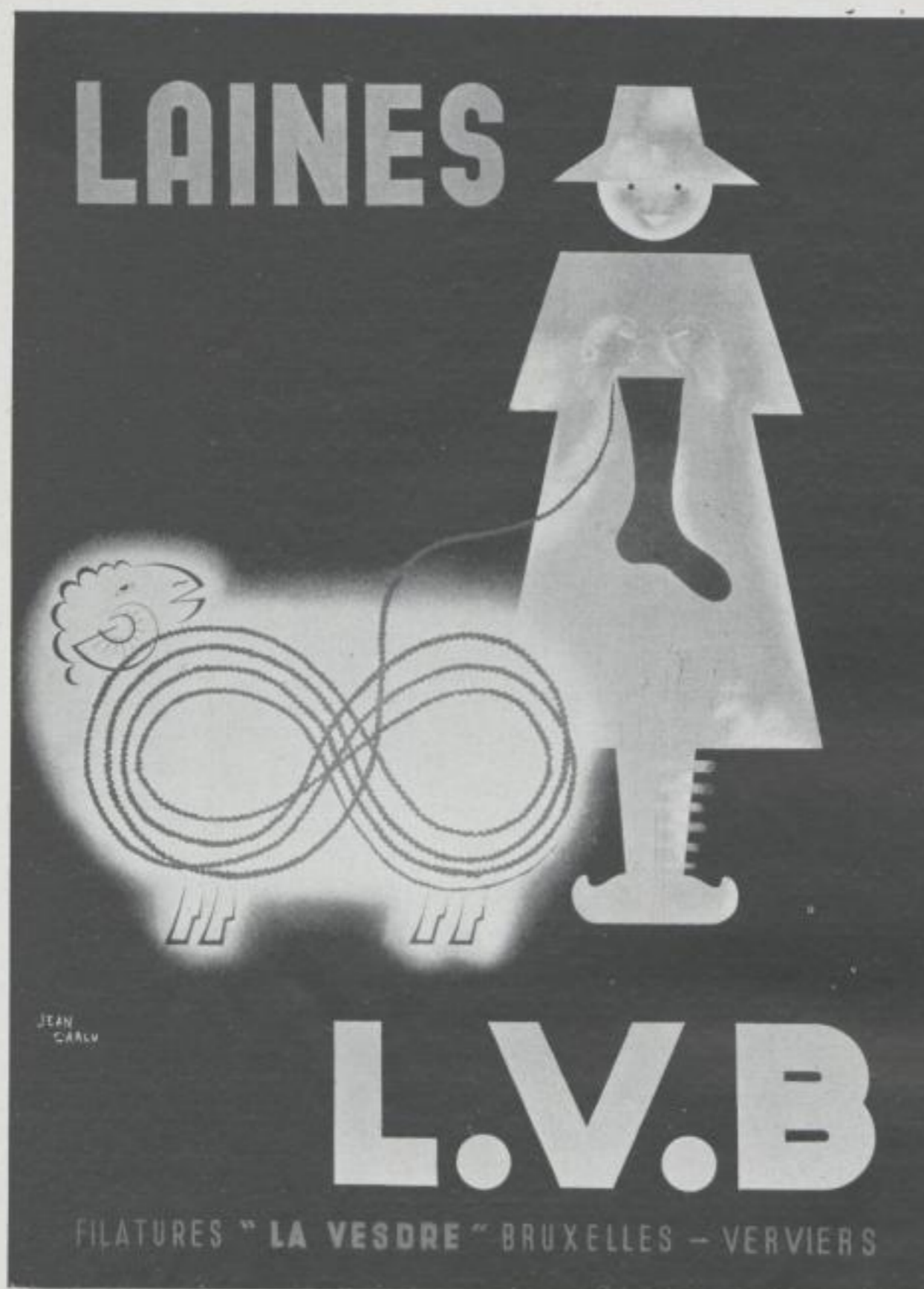
Mit der dem Franzosen eigenen Liebe zur klaren Definition entwickelte er in einem Vortrag vor einem Kreis von Gebrauchsgraphikern seine Gedanken über das moderne Plakat:

„Es genügt nicht, daß ein Plakat gesehen wird, das Gedächtnis muß es behalten. Es muß in seiner Wirkung Vision und Erinnerung zu verknüpfen wissen. Das Endziel „Propaganda“ erfordert eine unkomplizierte Schöpfung, die Name und Bild untrennbar vereint. Das Plakat muß schnell in die Seele des eilenden Passanten des 20. Jahrhunderts eindringen. Daher die Notwendigkeit der Intensität des Ausdrucks, die das Zurückgehen auf eine einfache geometrische Formel erheischt. Jedes Plakat soll die Idee durch ein graphisches Zeichen ausdrücken, dessen künstlerischer Wert die beste Stütze für seine psychologische Wirkung, für die Auslösung in der Seele des Betrachters ist.“

Diese seine Ideen lassen jede seiner Plakatkompositionen zu einer Marke werden, deren isolierte Abstraktion die Straße beherrscht. Jean Carlu gehört jener jungen Generation an, die, fern von den Malern, deren Bildern ein Firmenname zugefügt wurde, ihr Können von vornherein in den Dienst der zweckbestimmten Kunst gestellt haben. Carlu sieht in dieser Zweckgebundenheit nichts Kunsthemmendes; das beweist seine Auffassung von der mittelalterlichen Kunst, die er als Schöpfungen

His ability, his sincerity, his wealth of ideas, the work he has put in on all fields of modern art—all combine to put Jean Carlu in the forefront of creative workers in European propaganda to-day. With that love of clear definition so characteristic of the French, he uttered his thoughts on the modern poster in a lecture given to an audience of commercial artists: "It does not suffice that poster be seen, it must also be remembered. Its effect must be a fusion of vision and memory. "Propaganda", the purpose in view, requires something without complications, and name and illustration must be inseparable. The poster must force a swift entrance into the soul of the hurrying passer-by of the 20th century. Hence the necessity for intensity of expression, which means a return to a simple geometric formula. Each poster should express the idea by means of a graphic sign, its artistic value being the best guarantee of its psychological effect, the way it will work upon the soul of the observer." These ideas of his give a special stamp to every one of his poster compositions which in their isolated abstraction, dominate the street in which they appear. Jean Carlu belongs to that young generation, which from the very beginning put its talents at the disposal of applied art—art with a purpose. They are far removed from the mere painters to whose works some firm's name was simply appended. Carlu sees no obstacle to art in its being thus harnessed to a purpose. A proof of this is his conception of mediaeval art, which he regards as the creation of clerical propaganda. Art is always a most valuable form of propaganda for an idea, imbued with spiritual content; only the





Plakat für Strickwolle
Wool poster

J E A N C A R L U

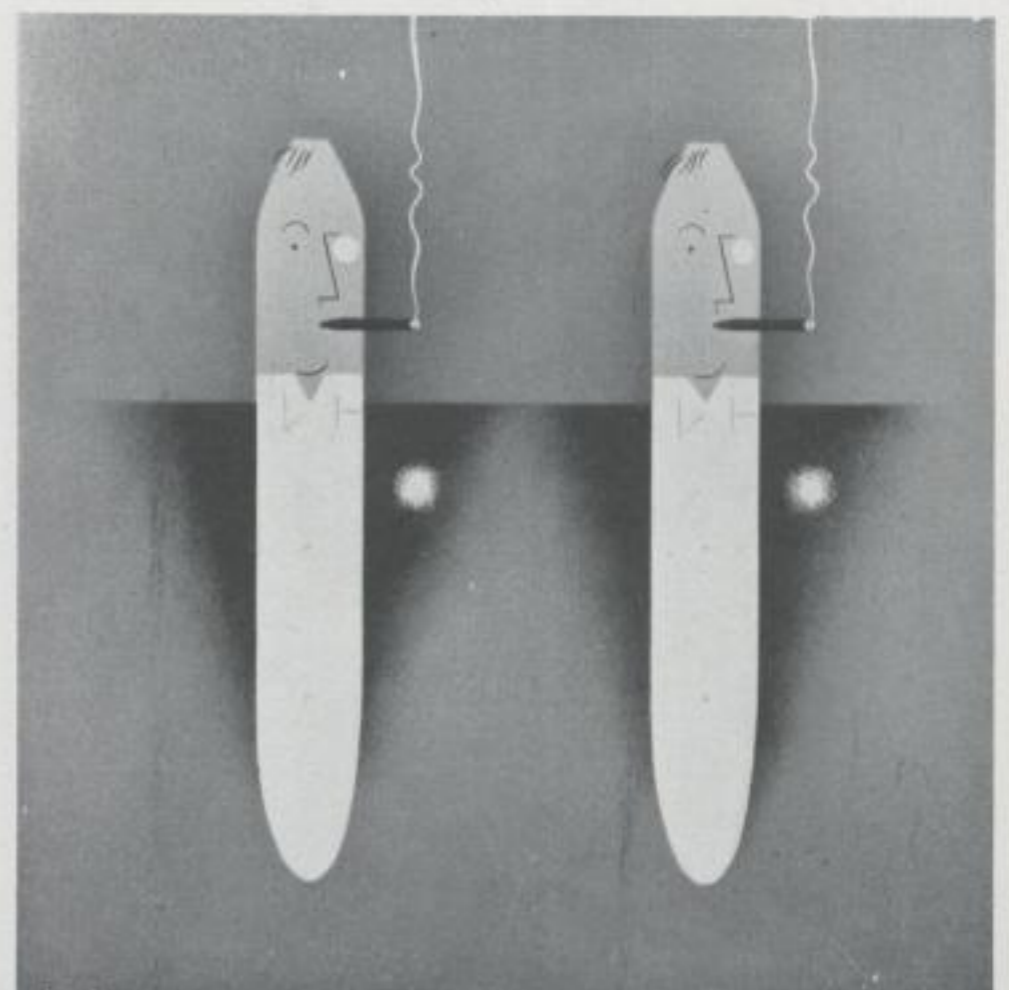
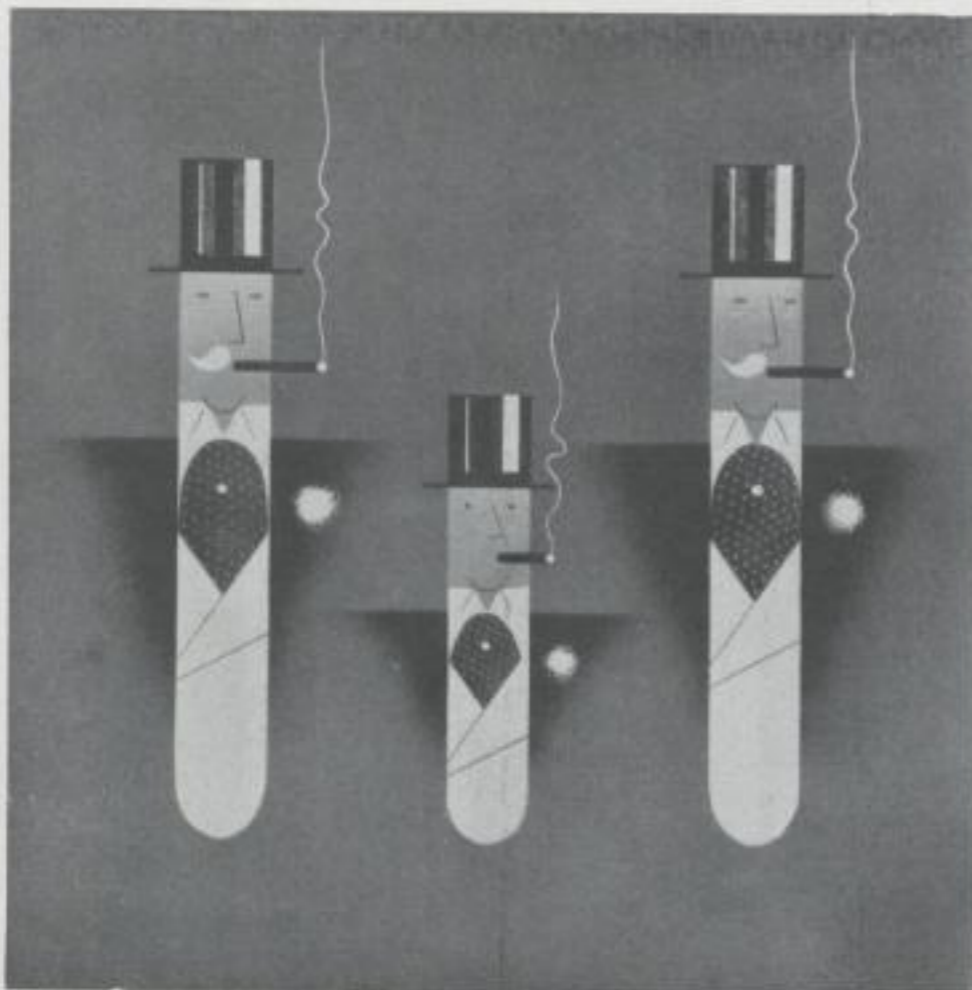
kirchlicher Propaganda ansieht. Kunst ist gleichsam immer hochwertige, seelisch durchgearbeitete Propaganda für eine Idee, nur der Auftraggeber hat gewechselt. Vor Jahrhunderten war es die Kirche, heute ist es die Industrie und der Staat.

Daher ist das Plakat für Carlu nur ein Teil der großen propagandistischen Aufgabe des Künstlers. Die rein graphische Arbeit hat keinen Vorrang. Carlu zieht alle neuen technischen Möglichkeiten heran, jedes neue Material, jedes neue Verfahren. Er baut Ausstellungsstände, errichtet Metallplastiken, kombiniert mit Graphischem das Photo. Er ist ein Meister der „Mise en page“, wie die Möbelseite aus dem holländischen Prospekt zeigt.

Seine Arbeiten erschrecken durch das Zurückführen auf die einfachste Form oft den französischen Auftraggeber. So wandern seine „Zigarrenmänner“, ursprünglich für die französische Tabakregie entworfen, nach England, wo er ebenso wie in Holland auf den Plakatwänden zu Hause ist.

Seine Persönlichkeit dringt durch all die Vielfältigkeit seines Schaffens, überall spürt man die Reaktion seiner Sensibilität, seines Einfühlungs- und Ausdrucksvermögens, dessen Konzentriertheit und Schlagkraft einmalig sind.

K. L.



clients change. Centuries ago the church was the client, now commerce and the state have taken its place.

Therefore Carlu sees in the poster only a part of the great propagandistic task of the artist. The purely graphic part of the work has no privilege. Carlu makes use of all new technical possibilities, of every new material, every new process. He builds exhibition stands, erects metal plastics, combines the photo with the drawing. He is a master of "mise-en-page", as the furniture page from the Dutch prospectus reveals.

His work is often a shock to his French clients on account of its extreme simplification. Thus his "Cigar mannikins" originally designed for the French Tabakregie, landed in England, where he is just as much at home on the hoardings as in Holland.

His personality penetrates all the versatile aspects of his work. Everywhere the reaction of his sensibility can be felt, his power of apprehension and expression, a concentration and effectiveness which are absolutely unique.

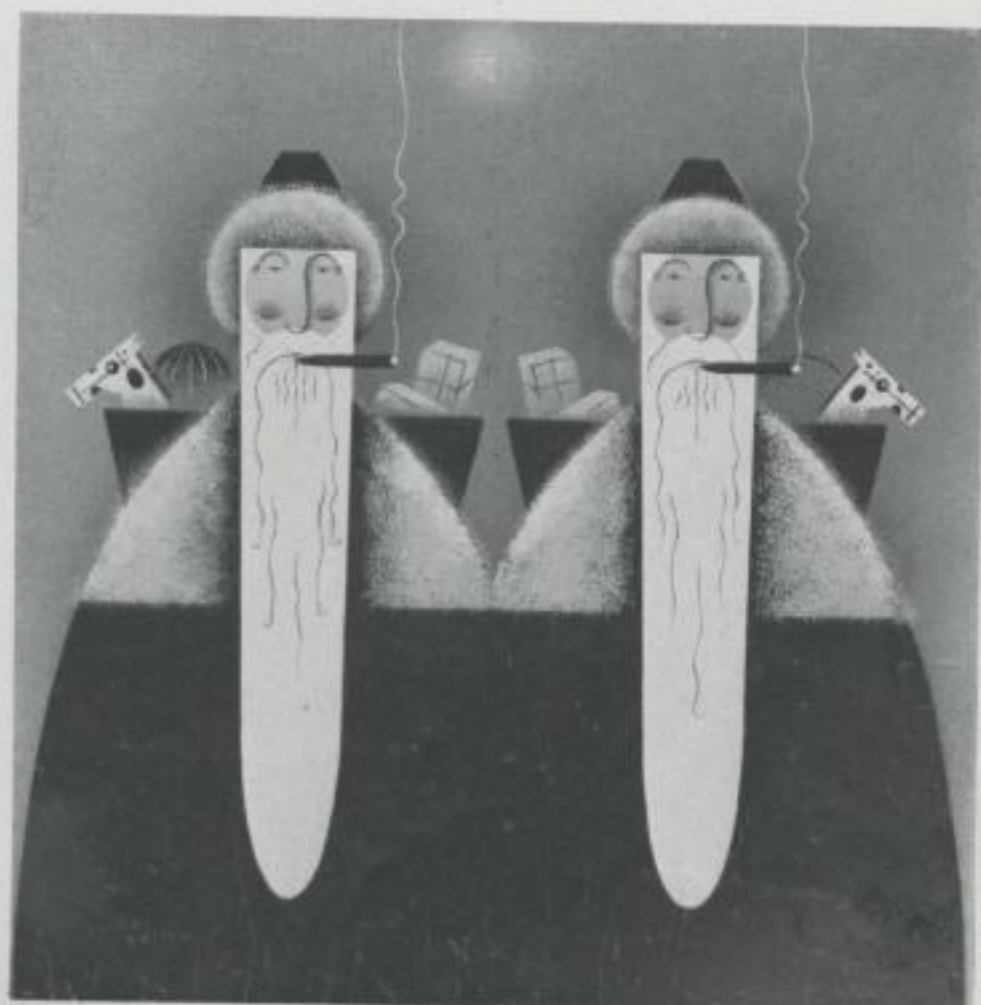
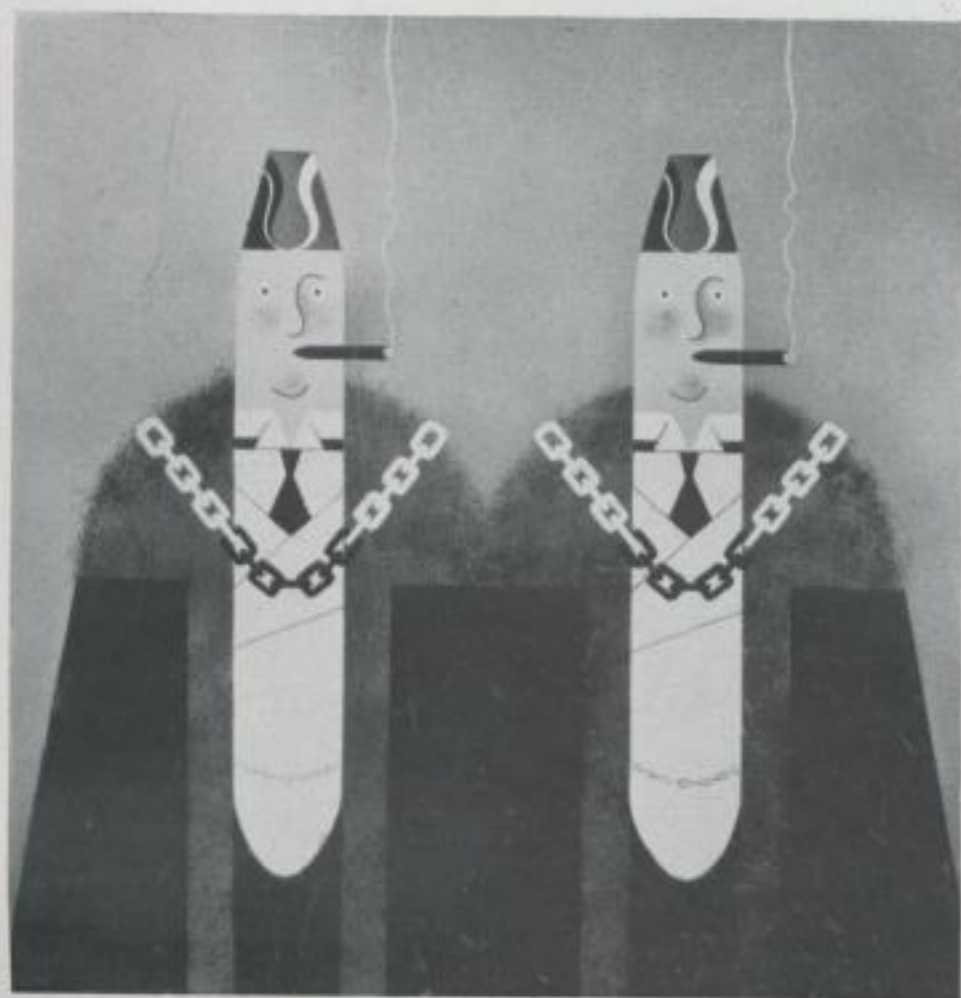
Trans. by E. T. Scheffauer.



Plakat für die Pariser Elektrizitätswerke, 1934

Poster for electricity works, Paris

J E A N C A R L U





Plakat für ein Spezial-
haus elektrischer Artikel

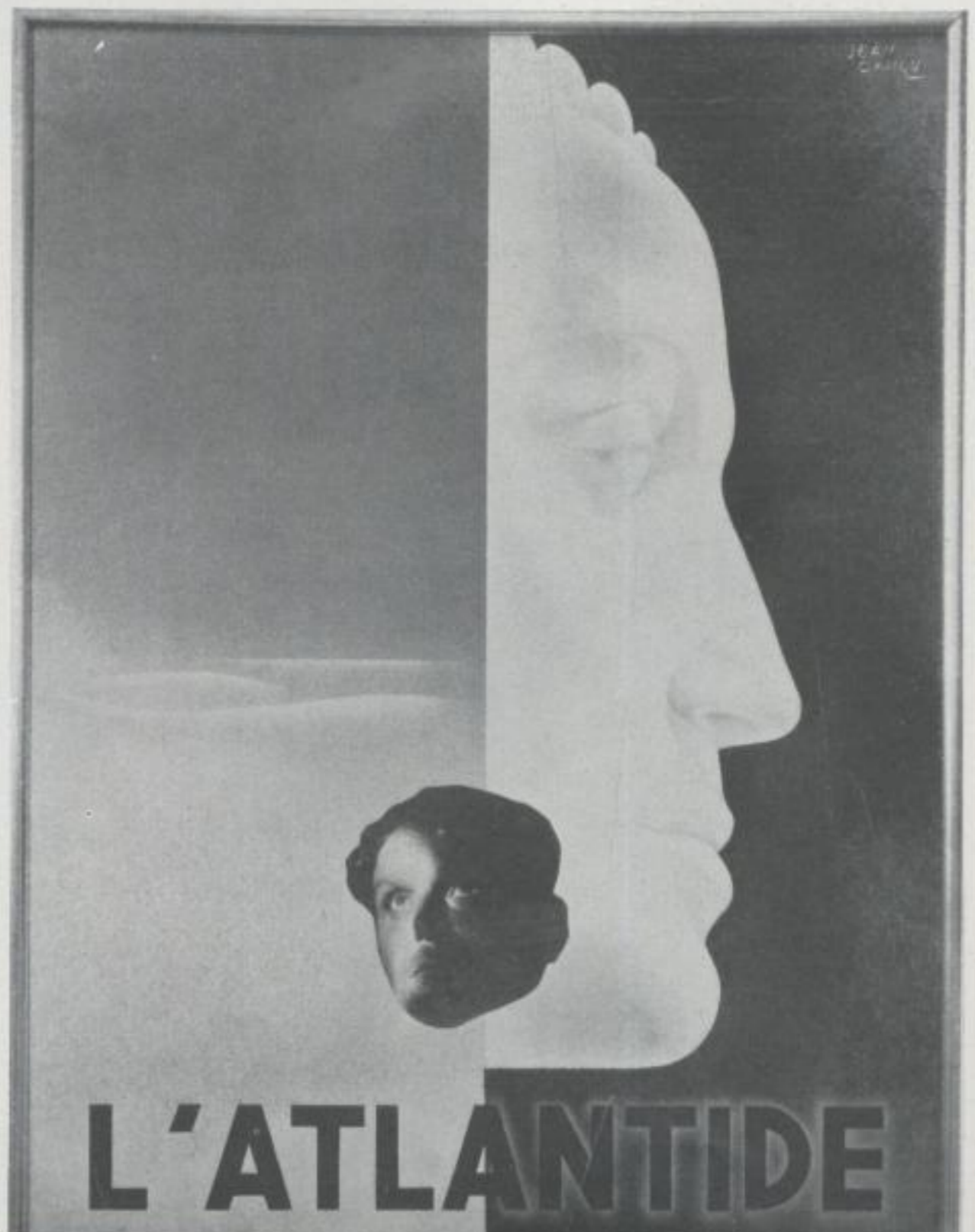
Poster for a firm
specializing in electric
appliances

J E A N

Plakat für den Film
„L'Atlantide“

Poster for the film
"L'Atlantide"

46



L'ATLANTIDE

Plakat für die Zeitung
„La République“

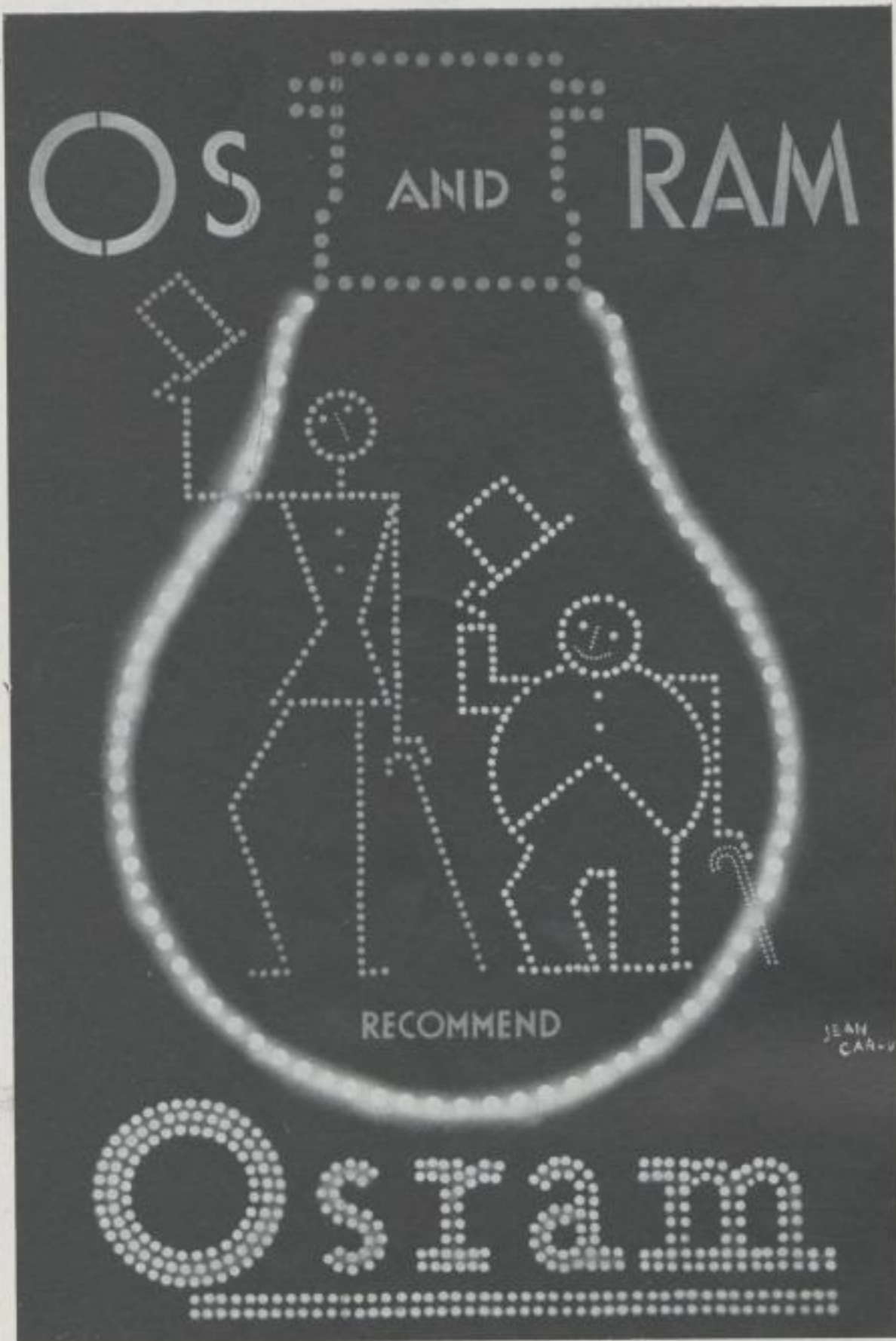
Poster for the paper
“La République”

CARLU



Plakat für die
französische Blindenlotterie
Poster for the French
lottery in aid of the blind

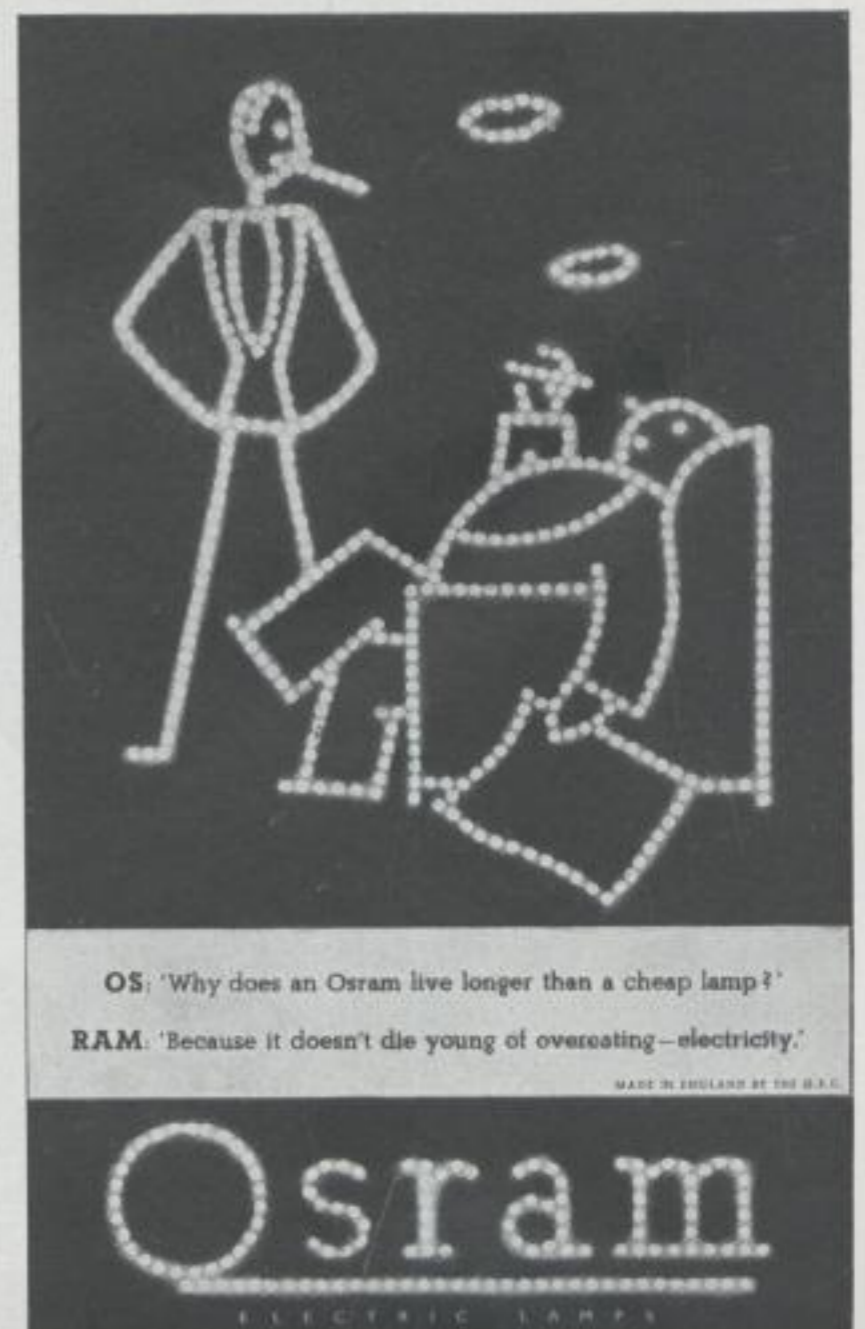
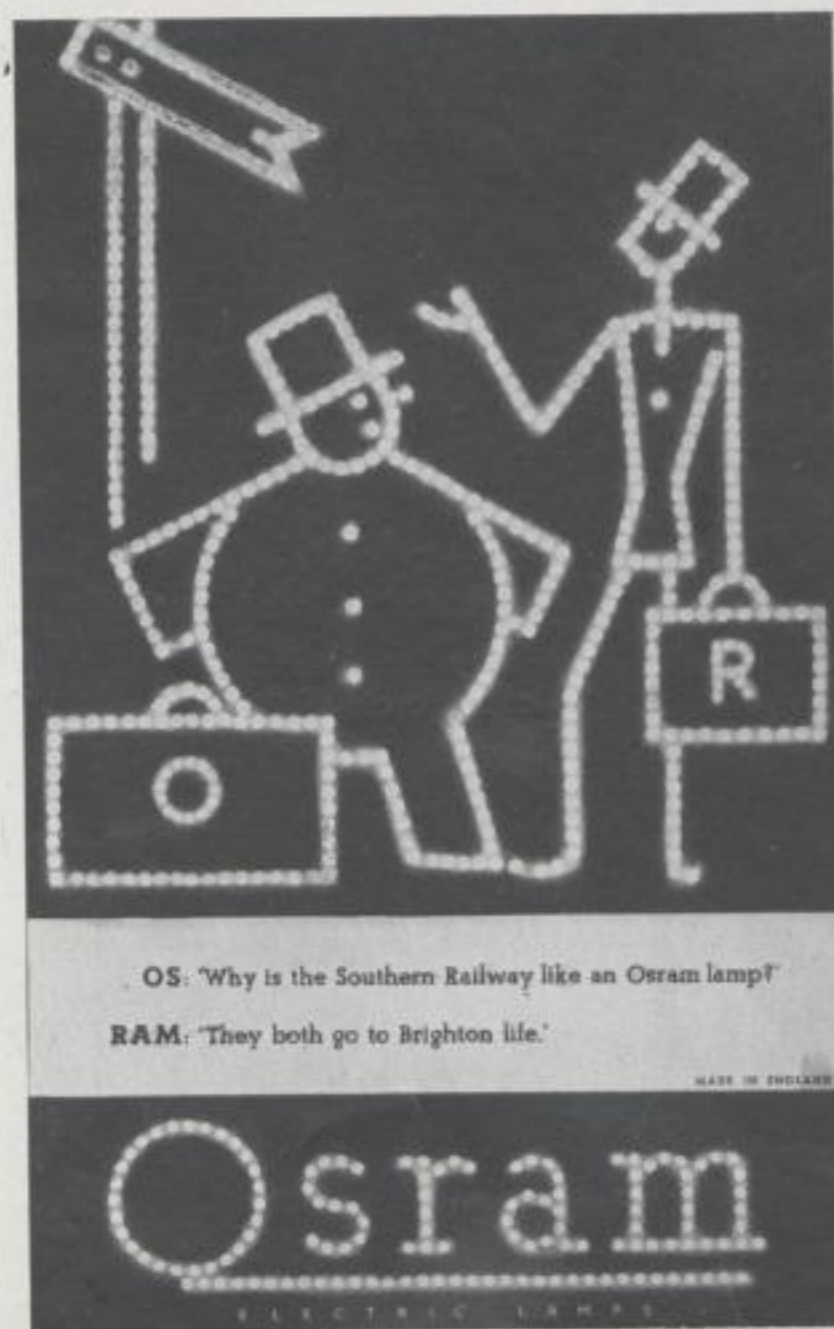
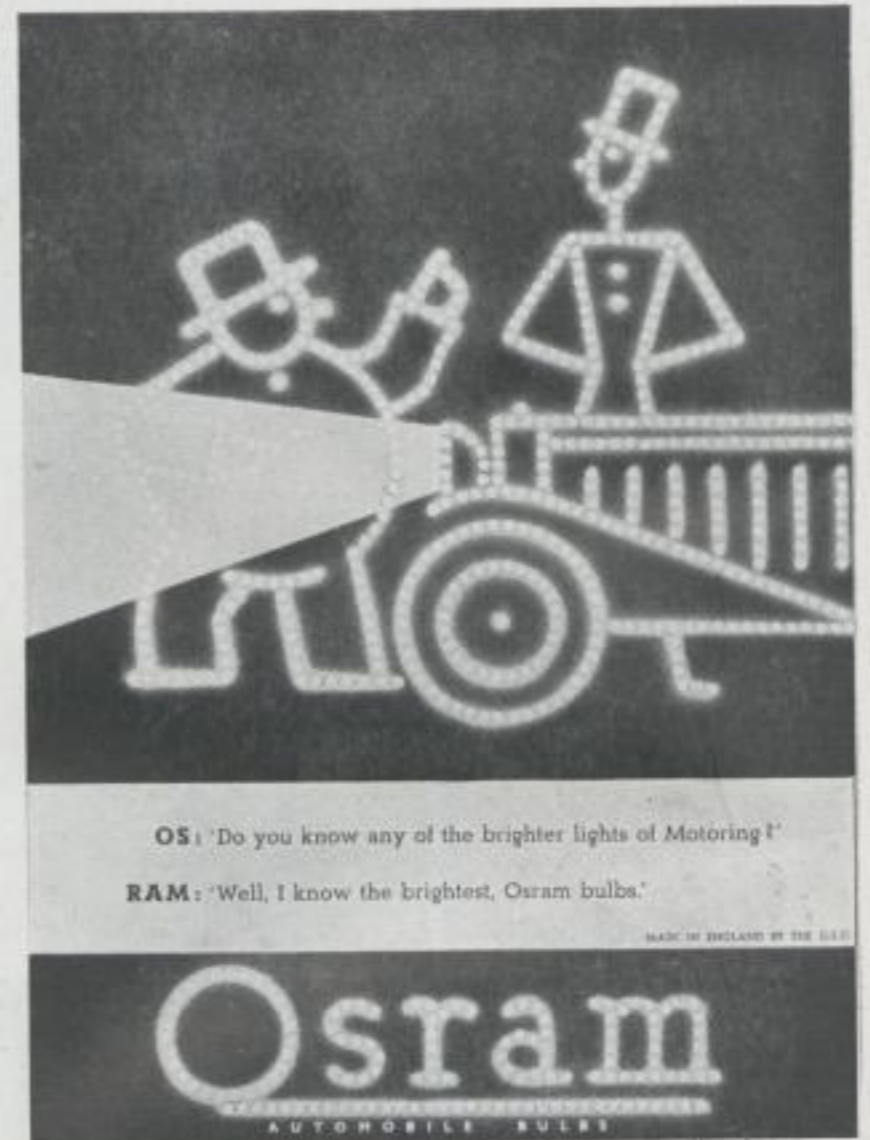
47



J E A N
C A R L U

Plakat für die englische Osram-Gesellschaft mit einer Anzeigenserie, die nicht von Carlu stammt

Poster for the English firm Osram & Co, and a series of advertisements not by Carlu



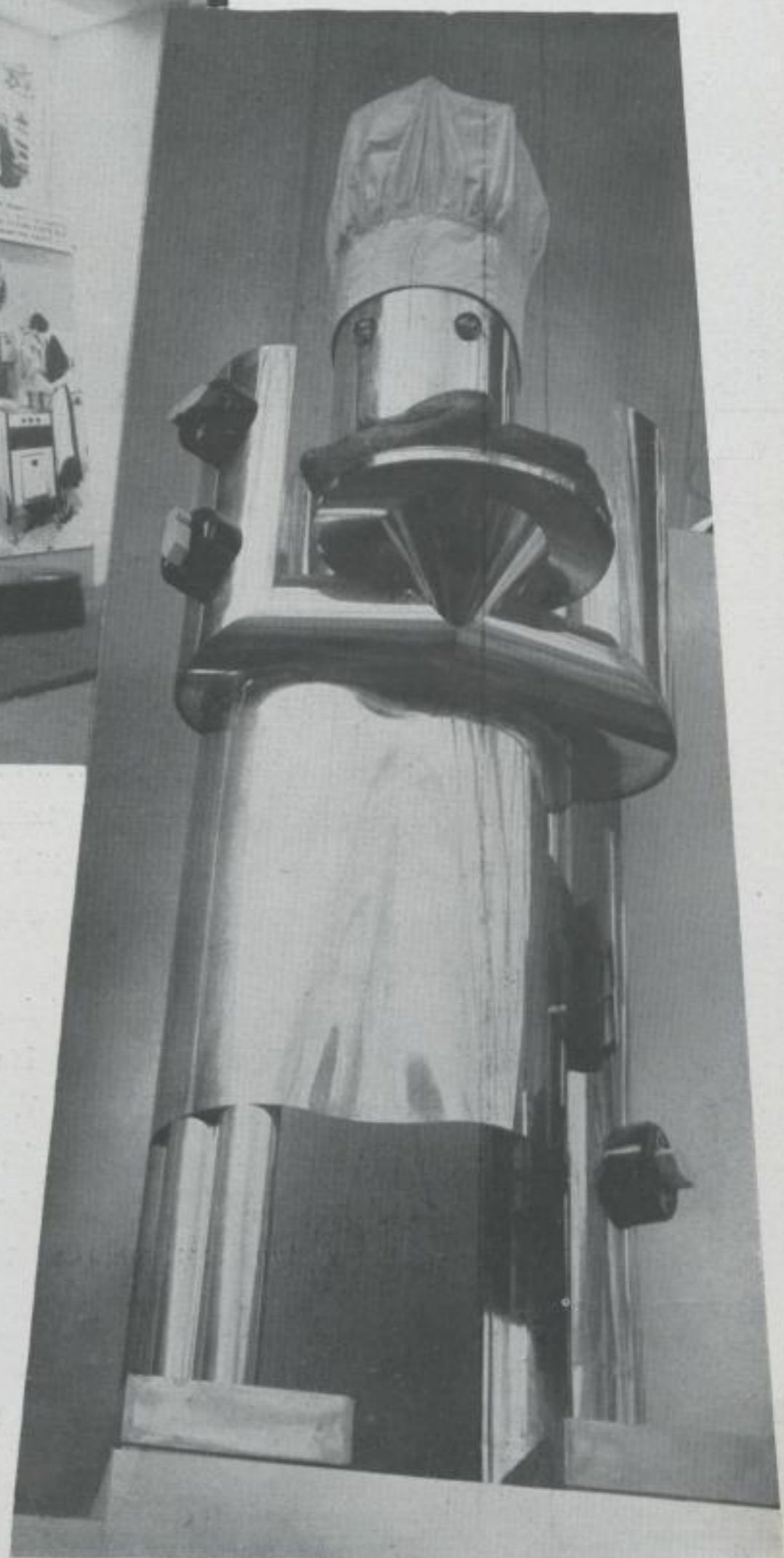
Ausstellungsstand mit
Metallskulptur, unter
Mitwirkung von Claude
Lemeunier

Exhibition stall with metal
figure in collaboration
with Claude Lemeunier

Ausstellungsstand
Exhibition stall



J E A N
C A R L U





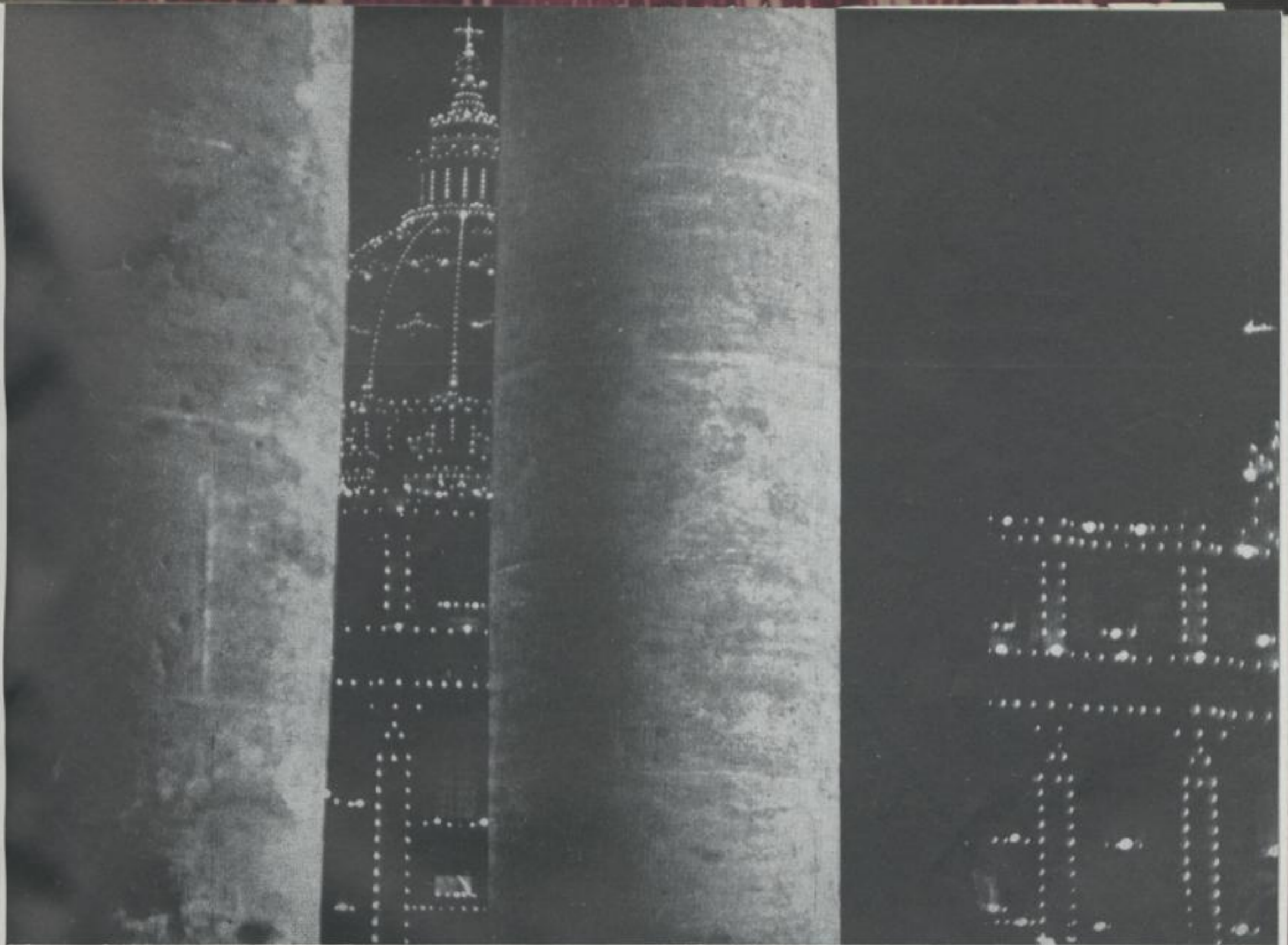
Rom, Kapitol

D R. M A X P E I F F E R

E I N N E U E R P H O T O G R A P H

Max Peiffer Watenphul ist von Haus aus Maler und, obwohl noch zur jüngeren Generation gehörend, mit einem reichen, hervorragenden Kunstwerk rasch zu einem der bekanntesten in Deutschland geworden: seine Bilder hängen heute in fast allen größeren Museen. Sein Name wurde weitesten Kreisen bekannt, als ihm der preußische Staat im Jahre 1932 den Rompreis zuerkannte und, ein Jahr später, das Carnegie-Institut in Pittsburgh eines seiner außergewöhnlichen Stilleben mit einem ersten Preise auszeichnete.

Der Photographie begann er sich im Jahre 1931 zuzuwenden. Er wirkte damals als Lehrer an der Folkwang-Schule in Essen. Doch wie seine Malerei, so fand auch dieses neue Handwerk den vollen Einsatz seiner Künstlerpersönlichkeit. Watenphul begriff die Photographie ganz vom Künstlerischen her und wies ihr so völlig neue Wege. Im bewußten Gegensatz zu dem sachlichen Photo schuf er erstmalig eine bildhafte, durchaus persönliche, auf strenger Komposition ruhende Photographie, mit andern Worten: ein neuartiges Kunstwerk. Der gute Erfolg zeigte, daß er auf dem richtigen Wege war. Nicht



Blick auf die Peterskirche, Rom
View of St. Peter's, Rome

W A T E N P H U L

A N E W P H O T O G R A P H E R

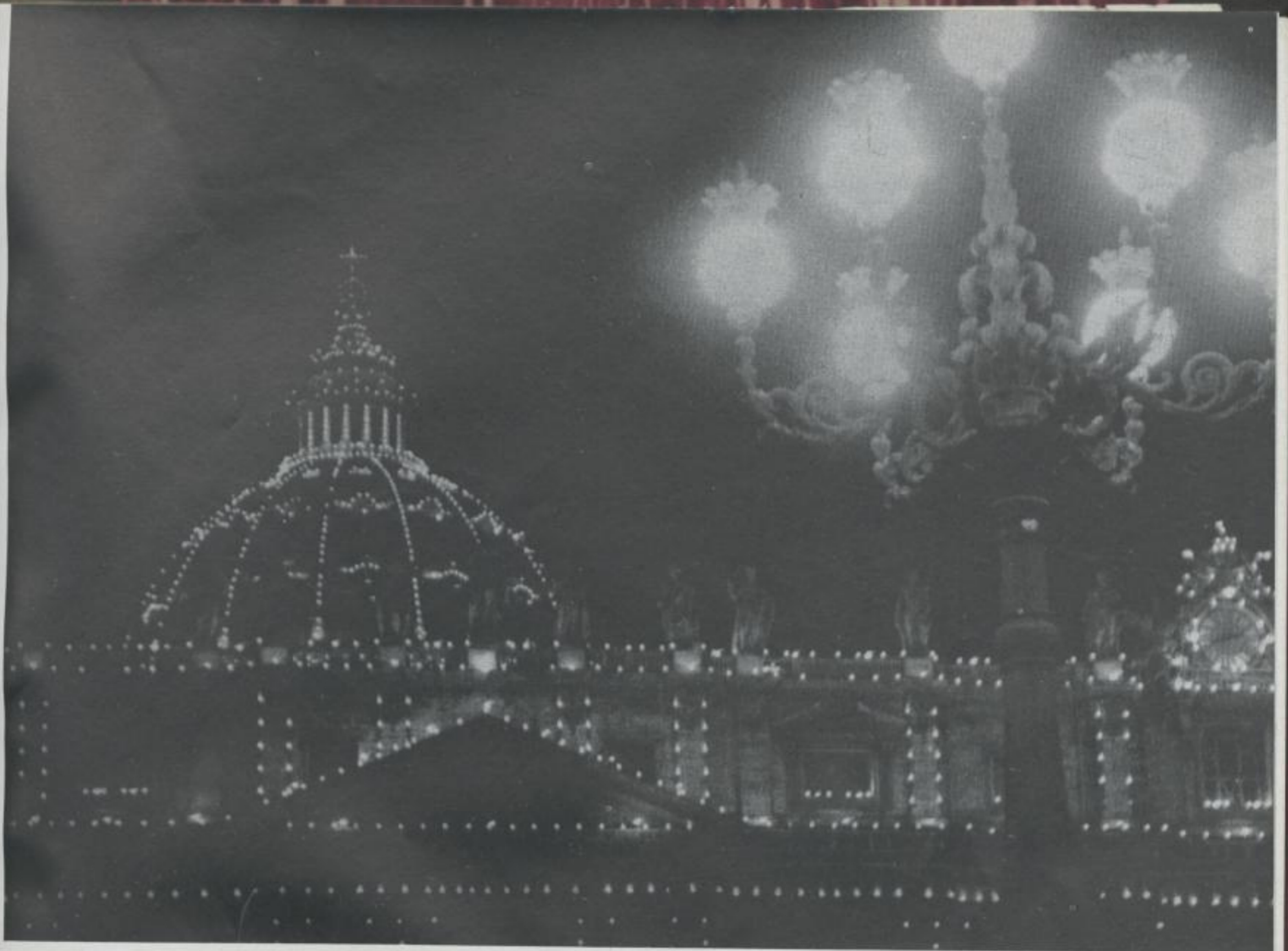
Max Peiffer Watenphul began as a painter and though he belongs to the younger generation, the excellence of his art has rapidly made his name one of the best-known in Germany. To-day pictures of his hang in nearly all the larger museums. His name became familiar to the general public when the Prussian State awarded him the Prix de Rome in 1932 and a year later the Pittsburgh Carnegie Institute awarded first prize to one of his extraordinary studies of still life.

He took to photography in the year 1931. At this time he was teaching at the Folkwang School at Essen. But he threw his whole artistic personality into this new phase of his work, just as he had done as a painter. Watenphul considered the photograph wholly from an artistic standpoint and thus he discovered absolutely new ways for it. In conscious contrast to the objective photo he created for the first time a pictorial photograph, imbued with his own personality and based upon strict laws of composition: it was, in a word, a new form of art. His success proved that he was on the right path. His work received distinguished mention not only in Germany, but also in France, Italy and America.

DR. MAX
PEIFFER WATENPHUL

Florenz bei Nacht
Florence at night





Peterskirche bei Festbeleuchtung

The festive illumination
at St. Peter's

DR. MAX
PEIFFER WATENPHUL

Ostia





Berlin

DR. MAX PEIFFER WATENPHUL

nur in Deutschland, sondern auch in Frankreich, Italien und Amerika wurden seine Arbeiten ausgezeichnet. Und auch eine Begleiterscheinung des Erfolgs mag noch als ein Beweis für die Qualität der Arbeiten angeführt werden: es fanden sich überall Nachahmer!

Aber dies kann Watenphuls Blättern, deren Wirkung wie bei jedem Kunstwerk vom Persönlichen her bestimmt wird, keinen Abbruch tun. Das Werk steht in reicher Fülle und wächst, in seinen prachtvollen Kompositionen, reizvollen Materiewirkungen, großartigen Hell-Dunkel-Kontrasten das schöne Dokument einer ganz persönlichen geistigen Haltung. Es ist deshalb nicht zuviel gesagt, Max Peiffer Watenphul die interessanteste, geistvollste, ja künstlerischste Persönlichkeit auf dem Wege zu einer wahren Kunst der Photographie zu nennen.

Wilhelm Pferdekamp.

And another parallel feature of all success may be mentioned as a proof of the quality of his work: it was imitated everywhere!

But this cannot harm the Watenphul pictures, the strength of which, as is the case with all true art, lies in the artist's own personality. His work stands for itself in rich variety, continually growing and in its splendid composition, charming use of material and impressive chiaroscuro it is becoming a glorious document of a most personal intellectual attitude. It is not too much to say that Max Peiffer Watenphul is the most interesting, intellectual and artistic figure on the road to a new art of photography.

Trans. by E. T. Scheffauer.



Rom, Blick vom Pincio auf das Nationaldenkmal

View of the National Monument from the Pincio



DR. MAX PEIFFER WATENPHUL

Kunst und Volk

Von Dr. Kurt Schickel

Die Kunst ist nicht als bloße Unterhaltung oder als bloße Unterweisung zu betrachten, sondern als ein Mittel, um die menschliche Seele zu erheben und zu reinigen. Sie ist ein Spiegelbild der menschlichen Seele und ein Ausdruck der menschlichen Natur. Sie ist ein Mittel, um die menschliche Seele zu erheben und zu reinigen. Sie ist ein Spiegelbild der menschlichen Seele und ein Ausdruck der menschlichen Natur.

Die Kunst ist ein Mittel, um die menschliche Seele zu erheben und zu reinigen. Sie ist ein Spiegelbild der menschlichen Seele und ein Ausdruck der menschlichen Natur. Sie ist ein Mittel, um die menschliche Seele zu erheben und zu reinigen. Sie ist ein Spiegelbild der menschlichen Seele und ein Ausdruck der menschlichen Natur. Sie ist ein Mittel, um die menschliche Seele zu erheben und zu reinigen. Sie ist ein Spiegelbild der menschlichen Seele und ein Ausdruck der menschlichen Natur.

Leider fehlen diese Seiten in unserem Exemplar.
Wir bemühen uns um Ergänzung.

